



Programm- & Projektbericht 2018
Radio FRO MHz – Freier Rundfunk OÖ
April 2019

Impressum: Programmbericht 2018 von Radio FRO

F.d.l.v.: Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH, Kirchengasse 4, 4040 Linz; FN: 159469 p

Fotocredits: Rene Gschnaidtner (7), Radio FRO / Johannes Mayerbrugger (8, 44, 62, 98, 109), Petra Moser (6 ,100), Matthias Steiner (90, 91), Tina Weinberger (110), zoe Fotografie (54)

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	6
1.1. 2018 – Ein Jahr der Veränderungen!.....	6
1.2. Sendegebietserweiterung.....	8
1.3. Aktion 20.000.....	9
2. Radio in Schienen – Offener Zugang auf Radio FRO.....	10
2.1. Open Space.....	10
2.2. Literatur.....	10
2.3. Kultur.....	14
2.4. Kunst.....	18
2.5. Frauen.....	19
2.6. Politik & Gesellschaft.....	20
2.7. Kinder & Jugendliche.....	25
2.8. Musik.....	27
2.9. Senior*innenradio.....	38
2.10. Service.....	39
2.11. Sport.....	39
2.12. Talk.....	40
3. Programmkooperationen.....	44
3.1. Radio FRO goes dorf tv.....	44
3.2. Danube Stream Wave.....	44
3.3. Blue Danube Radio.....	45
3.4. Leipziger Buchmesse.....	46
3.5. Kino für die Ohren – Das Crossing Europe Filmfestival XE 2018.....	50
3.6. #mediana 18.....	53
3.7. STWST48x3 48 Art as Sleep.....	54
3.8. Frankfurter Buchmesse 2018.....	55
3.9. #Stimmlagen 2018: Wen schützt Europa wovor?.....	59
3.10. Zweites Internationales Menschenrechte-Symposium.....	59
3.11. Österreichischer Schulradiotag 2018.....	60
3.12. Nacht der Vielfalt und die Barber Angels.....	61
3.13. Soziale Vielfalt in Oberösterreich.....	62
4. FROzine.....	64
4.1. Crossmediales Arbeiten.....	66
4.2. Weiterbildung für die Redaktion.....	66
4.3. Das Redaktionsteam.....	67
5. Kultur- und Bildungskanal.....	68
5.1. Die Sendungen des Kultur- und Bildungskanals.....	68
5.2. Kultur & Bildung spezial.....	71
6. FROlive.....	78
7. Projekte.....	82
7.1. Cultural Broadcasting Archive CBA.....	82

7.2. Netzpolitische Abende.....	82
7.3. Internationaler Frauentag 2018.....	85
7.4. Marx 200.....	88
7.5. Neues Mischpult, Studioneugestaltung.....	90
7.6. 20 Jahre – 20 Stimmen.....	91
7.7. Lange Nacht der Sprachen 2018.....	100
8. Ausbildung.....	102
8.1. Basisworkshop.....	102
8.2. Indiworkshop.....	102
8.3. Spezialworkshop.....	103
8.4. Lehrredaktion 2018.....	104
8.5. Ausbildungskooperationen.....	106
8.6. Schulprojekte.....	106
9. Öffentlichkeitsarbeit.....	108
9.1. Radio FRO-Website.....	108
9.2. Social Media.....	108
9.3. Newsletter.....	108
9.4. FRAPP.....	109
9.5. 20 Jahre Radio FRO – So ein Zirkus!.....	109
9.6. Radio FRO live im neuen Sendegebiet.....	110
9.7. Public Value Bericht.....	110
10. Anhang.....	112
10.1. Leistungsbilanz 2018.....	112

1. Vorwort

1.1. 2018 – Ein Jahr der Veränderungen!

Jahresberichte – oder eben in unserem Fall Programmberichte – sind ein Rückblick auf alles, was sich im letzten Jahr so getan hat. Nun fällt es schwer, aus meiner Sicht ein ganzes Jahr Revue passieren zu lassen, habe ich doch erst im September auf meinem Bürosessel beim Freien Rundfunk Oberösterreich Platz genommen.

Somit bleibt mir erstmals „Hallo“ zu sagen und ergo folgt somit auch ein Good Bye. Nicht nur der Chef*innensessel wurde geräumt auch in der PR und in der Ausbildung hat sich ein Personalwechsel ergeben, darum zu allererst mal ein Danke an jene, die im Universum von FRO werkten, ihre Spuren hinterließen und ihre Plätze weitergegeben haben.

Unser Dank gilt vorneweg *Sandra Hochholzer*, die seit 2014 die Koordination der FROzine-Redaktion innehatte. Abgelöst wurde sie durch *Sigrid Ecker*, die seit Jänner 2018 Chefredakteurin des Infomagazines FROzine ist, auch sie hat ihre herausfordernde Aufgabe jetzt bereits seit einem Jahr gemeistert und war sicher nicht ganz unschuldig daran, dass FRO auch in Ottensheim zu hören ist. Ordentlich auf den Kopf gestellt wurde hier auch unserem Werktäglichen Infomagazin – unser sogenanntes Flaggschiff wurde auf „Vorderfrau“ gebracht. Das Infomagazin FROzine wurde neu strukturiert, die einzelnen Tage wurden thematisch „belegt“: so gibt es z.B. montags den Weltempfänger und dienstags Stadtgespräche.

Danke an *Christian Diabl*, der seit September 2016 die PR-Arbeit bei Radio FRO inne hatte. Er hat ordentlich die Homepage auf den Kopf gestellt und sie in neuem modernem Design wieder in Erscheinung treten lassen. Außerdem wurde alles rund um Public Relations von ihm unter die Lupe genommen und auf Vordermann gebracht. An seiner Stelle begrüßen wir nun *Michael Diesenreither* im Team.

Danke ebenfalls an *fisch*, er hatte die Koordination der Aus- und Weiterbildung mit all ihren Herausforderungen gemanagt. Im September 2018 ist er – in seinem Fall – in anderes Gewässer aufgebrochen. Die Ausbildung hat nun *Rosvita Kröll* über, die seitdem das FRO Team bereichert.

Den Chef*innensessel hat nach über acht Jahren *Andi Wahl* geräumt und noch dafür gesorgt, dass FRO 2018 eine Sendegebietserweiterung bekommt. Nun sind wir seither dank eines Senders in Goldwörth nicht mehr nur das Linzer Stadtradio, sonder auch im Bezirk Urfahr-Umgebung und im



Das (fast) komplette Team von Radio FRO jubelt über das neue Mischpult!

Eferdinger Becken zu hören. Ein weiteres seiner noch 2018 abgeschlossenes Projekte ist jenes des Studio-Umbaus. Unser Sendestudio samt Mischpult war schon etwas in die Jahre gekommen. So hat sich FRO ein neues Mischpult gegönnt, das allen Sendungsmachenden nun den Alltag um einiges erleichtert, aber dazu hat unser Cheftechniker *Matthias Steiner* auf Seite 90 noch mehr zu sagen – hier auf alle Fälle noch ein Danke an *Andi Wahl* und seinen Einsatz für Radio FRO in über acht Jahren!

Aber nicht nur Menschen sind gegangen, es sind auch welche gekommen ohne dass jemand zuvor seinen Platz geräumt hat. Seit Oktober 2018 hat FRO eine Auszubildende Medienfachfrau: *Tina Weinberger*. Tina hat zuvor schon Radioluft geschnuppert und sich im Anschluss dafür entschieden, ihre Lehre bei FRO auf dem zweiten Bildungsweg zu starten und wir sind sehr happy, dass sie sich für uns entschieden hat!

Bereits erwähnt habe ich *Michael Diesenreither*. Dieser hat nicht nur den Bereich der PR übernommen, sondern unterstützt das Redaktionsteam der FROzine und kümmert sich um den Kultur- und Bildungskanal bei Radio FRO.

Gemeinsam mit altem und neuem Team haben wir im Oktober unser 20-jähriges Bestehen gefeiert unter dem Motto „So ein Zirkus“. Ein rauschendes Fest, das liebevoll vom FRO Verein, allen voran *Silke Müller*, gestaltet wurde. Hier nochmals ein DANKE an alle die die geholfen und angepackt haben!

Ja, nach 20 Jahren darf man sich feiern. 20 Jahre freie, kritische, nicht-kommerzielle Radios und FRO von Anbeginn dabei. Man blickt zurück wie alles begann, hört sich die Geschichten von Pirsensendern an, von Revolutionen, Vision und blickt auf die Errungenschaften.

Somit sind wir wohl bei meiner Person angelangt. Nochmals: Hallo! Mein Name ist *Michaela Kramesch*. Ich hatte mit Radio zuvor gar nicht so viel am Hut: OK, im Studium hatte ich viel Zeit im Campusradio der JKU verbracht, später eine eigene Sendung auf Radio FRO am Sonntag Abend mit meiner Freundin. Und eine generelle Passion für das Medium, für Musik, für Unabhängigkeit, für Solidarität, für freie Meinungen, für ein Miteinander, für Vielfalt, für Gleichheit! Werte die sich alle hier im Freien Radio wiederfinden. Also ein Freies Radio, in dem ich mich selbst auch wiederfinde, und wo eine Frage nach 20-jährigem Bestehen die im Raum steht: **„Wohin gehen wir die nächsten 20 Jahre?“**



Meine Aufgabe wird es sein, sich diesen Zukunftsfragen zu stellen. Wer oder was sind Freie Medien in dieser Gesellschaft? Ist Radiohören noch zeitgemäß? Mit welchen Kriterien des Medienwandels müssen wir uns auseinandersetzen? Wo geht die Reise hin im digitalen Zeitalter? Radio 4.0? Wie lautet der medienpolitische Diskurs? Wie können wir als offenes, kritisches Medium in einer Zeit wie dieser weiterbestehen? Welche Züge dürfen wir nicht verpassen? Welche Chancen nicht ungenutzt lassen? Wie positionieren wir uns in politisch unruhigen Zeiten?

Zum Glück muss ich mich all diesen Herausforderungen nicht alleine stellen! Radio FRO besteht aus einem dreizehnköpfigen engagiertem Team, hat ein festes Fundament mit ihren zehn Gesellschafter*innen aus der freien Kunst- und Kulturszene, dem siebenköpfigen Verwaltungsausschuss und einer Community von an die 400 Sendungsmachenden.

Keiner hat gesagt, dass es einfach werden wird – Aber ich bin mir sicher, auch diesen Schritt in die Zukunft werden wir gemeinsam meistern!

Michaela Kramesch
Geschäftsführung

1.2. Sendegebietserweiterung

Sie kennen sicher unseren Jingle – unseren sogenannten FRO-Beeps – bei welchem Sie eine Männerstimme im Radio hören, die sagt: „Radio FRO auf einhunderfünfmegahertz!“

Seit Herbst 2018 gehört diese Singularität der Frequenz – begrenzt auf das Linzer Stadtgebiet – der Vergangenheit an, ab nun sind wir im Raum Urfahr Umgebung und im Eferdinger Becken auch auf 102,4 MHz zu empfangen. Ein Projekt, dessen Ideenfindung bereit im Jahr 2016 zu keimen begonnen hat, ist Ende 2018 in die Tat umgesetzt worden. Bisher waren dort Rauschen, Stille, oder das ein oder andere hierher verirrte Programm des Bayrischen Rundfunks zu hören. Und jetzt sendet dort: Radio FRO! Der Freie Rundfunk Oberösterreich erweiterte zum ersten Mal in seiner 20-jährigen Geschichte on Air sein terrestrisches Sendegebiet. Der neue Sender ist in Goldwörth stationiert. Dieser nimmt das Signal vom bestehenden Sender am Pöstlingberg auf der Frequenz 105,0 MHz via sogenanntem Ballempfang auf und strahlt das Signal auf der lokalen Frequenz 102,4 MHz aus.

Empfangen werden kann das Programm von Radio FRO nun auch in folgenden Gemeinden:

Nördlich der Donau (Bezirk Urfahr-Umgebung): *Feldkirchen a.d. Donau, Goldwörth, Ottensheim, Walding;*

Südlich der Donau (Bezirke Eferding, Linz-Land): *Alkoven, Aschach a.d. Donau, Eferding, Fraham, Hartkirchen, Hinzenbach, Puppig, Stroheim, Wilhering.*



Das FRO-Team bei der Live-Sendung aus Ottensheim: Michael Diesenreither, Dorota Trepczyk, Matthias Steiner, Sigrid Ecker und Michaela Kramesch (v.l.n.r.)

Die Erweiterung des Sendegebietes hat das FRO-Team mit zwei Einweihungssendungen gestartet und gefeiert (siehe auch Kapitel 9.6): Unter dem Motto *FRO goes West* waren Live vor Ort von „dies- und jenseits der Donau“. Am 7. Dezember übertrugen wir eine Live-Sendung vom Ottensheimer Wochenmarkt. Dazu haben wir uns viele interessante Leute eingeladen bzw. spontan vom Marktgeschehen in das mobile Studio geholt. Abends sind wir dann in den „Postsaal“ gewechselt, wo die *Arge*

Granit Ottensheim die Band *Der Landarzt* und die *Rolling Bones* zum Auftritt geladen hatte. Das Konzert wurde in FRO-Live live übertragen.

Eine Woche später, am 15. Dezember, waren wir dann in Eferding und haben uns mit dem dortigen Kulturverein *KUBA* auf ein Packerl geschmissen! Wir wurden auf das Herzlichste in Eferding willkommen geheißen und durften unser Studio in der *KUBA-Lounge* einrichten.

Auch hier haben wir uns die lokalen Heldinnen und Helden zum Interview geladen und im Anschluss live das Konzert *Alpine Dweller* und die damit verknüpfte Lesung von Local Hero *Helmut Neundlinger* übertragen.

Aus dem Freien Radio in Linz wurde somit das Freie Radio aus Linz!

Das neue Sendegebiet soll sich auch im Programm von Radio FRO widerspiegeln: Veranstaltungstipps für die Region Eferdinger Becken, neue Sendungsmachende, die auf Radio FRO Sendungen aus und für die Region machen wollen, neue Kooperationspartner*innen, Konzertübertragungen, Berichte aus der Region... – damit Radio FRO eben nicht nur ein Radio für den Großraum Linz auf 105,0 MHz ist, sondern auch für die Menschen im Eferdinger Becken auf 102,4 MHz und unter www.fro.at sowieso für die ganze Welt!

1.3. Aktion 20.000

Über die Aktion 20.000 wurden 2018 bei Radio FRO drei wertvolle Mitarbeiter eingestellt. Diese arbeitsmarktpolitische Maßnahme fiel noch in die vorherige Regierungsperiode und hatte zum Zweck, dass Arbeitnehmer*innen über 50, die länger als ein Jahr schon keinen Job mehr fanden mittels dieser Maßnahme wieder Fuß in der Arbeitswelt fassen.

Wissensmanagement wird zwar theoretisch groß geschrieben, dennoch hat sich das Paradoxon entwickelt, das Menschen über 50 oft nicht mehr eingestellt werden, obwohl gerade hier ein Wissensstand, Lebenserfahrungen und Routine vorhanden sind, die man sich als Unternehmen besser nicht wünschen kann.

Radio FRO hat diese Maßnahme genutzt und die Kollegen *Erich Klinger* (Redaktion, Kultur und Bildung Spezial), *Johannes Mayerbrugger* (Video und PR) und *Erich Tomandl* (Redaktion, Betreuung Offener Zugang) zu Radio FRO ins Boot geholt. Diese drei leisten seither einen großen wertvollen Beitrag dazu, dass der Betrieb bei Radio FRO rund läuft.

Leider wurde diese Maßnahme wieder eingestellt und somit müssen wir leider zur Kenntnis nehmen, dass Radio FRO mit Juni 2019 wieder drei wertvolle und vor allem ans Herz gewachsene Mitarbeiter verlieren wird.

Wir möchten uns jetzt schon hier in diesem Bericht bei den Dreien bedanken für ihre tolle und wertvolle Arbeit. Und nicht nur für diesen Beitrag, sondern auch für das persönliche Engagement, für den Schmah, für das Zwischenmenschliche. Alles Gute und hoffentlich bleibt ihr durch die eine oder andere Tätigkeit dem Universum von FRO erhalten!

2. Radio in Schienen – Offener Zugang auf Radio FRO

Der Sender ist jeder und jedem für die Gestaltung von Sendungen zugänglich. Der offene und niederschwellige Zugang zum Medium Radio steht nach wie vor im Zentrum der Arbeit von Radio FRO und erfreut sich nach wie vor regen Interesses: Im Offenen Zugang stellt Radio FRO interessierten Menschen kostenlos Sendezeit zur Verfügung. Den Offenen Zugang können Einzelpersonen wie auch Vereine und Institutionen nutzen, um zu ihren Anliegen Sendungen zu gestalten. Auf Radio FRO produzieren derzeit etwa 400 Personen ca. 150 Sendungen in mehr als 15 verschiedenen Sprachen.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung aller Sendungen die im Offenen Zugang ausgestrahlt werden, nach Themenschwerpunkten sortiert.

Legende:

- 1, 2, 3, 4, 5: *Wochentag im Monat, sonst wöchentlich*
- G: *gerade Kalenderwoche*
- U: *ungerade Kalenderwoche*
- WH: *Wiederholung*

2.1. Open Space

Mit dem Open Space wird Radio FRO dem Bedürfnis nach einer spontanen, offenen Sendefläche gerecht. Von Montag bis Donnerstag von 12:00 – 13:00 Uhr haben Radiointeressierte die Möglichkeit, zu schnuppern bzw. Sendungen zu machen. Neben ersten Testsendungen Interessierter wird diese Plattform von Programmmachenden besonders gerne für einmalige Sendungen und Programm-Specials in Anspruch genommen. Ansonsten werden zu diesen Zeiten Sendungen kooperierender freier Radiostationen im Programmaustausch übernommen.

2.2. Literatur

Neben der Präsentation der Linzer Literaturinstitution Stifterhaus liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Veranstaltung und Vermittlung von Literatur im Radio.

Ausgestrahlt werden Mitschnitte von Lesungen renommierter Autor*innen aus dem Veranstaltungskalender der Häuser sowie Präsentationen junger Autor*innen live aus dem FRO-Studio.

Direkt von den größten deutschsprachigen Buchmessen berichtete literadio live von der Leipziger (März – siehe Kapitel 3.4) und der Frankfurter Buchmesse (Oktober – siehe Kapitel 3.8) in bewährter Weise.

Radio FRO übertrug auch heuer wieder live Autor*innenlesungen, Verlagspräsentationen und Stimmungsberichte. Interviews mit Schriftsteller*innen und Verleger*innen sowie Gesprächsrunden gaben einen umfassenden Einblick in das Geschehen der Buchmessen.

Buchblüten

Programm: Frau Qwe

Termin: 1. Mittwoch, 20:00 – 21:00

Übernahme vom Freien Radio Salzkammergut

„Das Buch ist wie eine Rose – beim Betrachten der Blätter öffnet sich dem Leser das Herz“, sagt ein Sprichwort aus Persien.

Hier geht's ums Lesen, hoffnungslos subjektiv. Eine Sendung, die einen Bogen spannt und Geschichten erzählt. Weil: *everyday is poetry* (oder sollte es zumindest sein). Statt klassischer Buchbesprechungen und Literaturkritik setze ich hier ganz auf die Kraft des Vorlesens und assoziative Verknüpfung von Themen über Textauschnitte und Musik. Pro Sendung werden zwei bis drei Bücher (auf deutsch & englisch) vorgestellt, die sich oft auf aktuelle Geschehnisse beziehen, oder einfach gerade blühen.

„Du öffnest Bücher und sie öffnen Dich“, sagte der kirgisische Schriftsteller *Tschingis Aitmatow*. Literatur kann gleichzeitig Abstand von der Welt bieten und uns näher an sie heranrücken; sie erweitert durch neue Blickwinkel unser Verständnis von individuellen und globalen Zusammenhängen, ist zugleich Abenteuerreise und Wohlfühlort. Lesen kann heilen. Und Lesen macht Spaß.

Bücher-Wahl

Programm: Andreas Wahl

Termin: 2. Mittwoch, 17:30 – 18:00

WH: darauf folgender Donnerstag, 08:00 – 08:30

In dieser Sendereihe werden Bücher vorgestellt. Meist Neuerscheinungen, aber auch Bücher von denen Andi Wahl meint, dass sie unbedingt besprochen gehören. Die Auswahl ist ganz subjektiv – er hat leider kein anderes Kriterium. Er stellt einfach Bücher vor, von denen er meint, etwas über sie sagen zu können. Ansonsten gibt es keine Einschränkungen. Hier werden Sachbücher genau so vorgestellt wie Belletristik.

Erzähl mir Märchen

Programm: Elli Sturm & Simon Öller

Termin: 3. Donnerstag, 10:00 – 11:00

Eine Sendung, die ins Leben gerufen wurde, um das Thema Märchen und alles, was damit zu tun hat, neu aufzugreifen. In *Erzähl mir Märchen* gibt's interessante humorvolle Gespräche mit noch interessanteren Studiogästen, angenehme Musik in Richtung Rock, Pop, Ambient-Akustik und natürlich *Ellis* selbst interpretierte Märchen zu hören.

Federspiel

Programm: Harald Brachner
Termin: 3. Sonntag, 21:00 – 22:00

Übernahme vom Freien Radio Freistadt

Die Sendung der etwas anderen Schreibwerkstatt. Befreundete Autor*innen im Dialog mit dem Publikum. Im Gegensatz zu anderen Schreibwerkstätten kommt *Federspiel* fast ohne Regeln aus. *Federspiel* versteht sich als Kollektiv ohne Leitung, es gibt keine Themenvorgaben. Eigene Texte können in Prosa oder Lyrik, in Schriftsprache oder in Mundart verfasst sein und sollten sich im Rahmen von maximal zehn Minuten bewegen. Treffpunkt ist jeden dritten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Zur ewigen Ruh“ in Linz.

Fem*Poem

Programm: Romina S. Achatz
Termin: 1. Dienstag, 19:00 – 20:00
WH: darauf folgender Mittwoch

Eine Radioshow, die Raum entfaltet für die Kraft der Worte. Dieser Raum wird gefüllt von den Stimmen meist noch weniger bekannter, (internationaler) Schriftsteller*innen, Poet*innen, Philosoph*innen, Künstler*innen, Rapper*innen, Wissenschaftler*innen, kritischen Theoretiker*innen. Fem*Poem (gr. poiēma, poiesis: „Erschaffung“, poiēo: „ich mache“). Wir senden kritische Textproduktion: Interviews, Gedichte, Philosophie, Diskurs, Theorie, themenspezifischer Erfahrungsaustausch, persönliche Erzählungen. Eine Sendung zum Austausch, lustvollen, gemeinsamen Denken, reflektieren, affizieren, inspirieren. Starke Worte, starke Frauen*. #lyrics matters

literadio

Programm: Christian Berger
Termin: 2. Sonntag, 20:00 – 21:00

Lesungen von und Gespräche mit Autor*innen sowie Diskussionen und Gespräche mit Verlagsleiter*innen, Übersetzer*innen und anderen Repräsentant*innen des Literaturbetriebes. *literadio* berichtet zudem jährlich live von den Buchmessen aus Frankfurt und Leipzig.

Literarische Matinée

Programm: Claudia Taller
Termin: Dienstag G, 10:00 – 10:30
WH: Samstag G

Die *Literarische Matinée* möchte alle, die Freude am Lesen haben, ein wenig hinter die Kulissen des Schreibens schauen lassen.

Literaturkreis PromOtheus

Programm: Harald Brachner
Termin: Samstag U, 09:00 – 10:00

Übernahme vom Freien Radio Freistadt

PromOtheus, der erste Literaturkreis seiner Art in Freistadt und Linz, bietet ambitionierten Autor*innen den Austausch mit Gleichgesinnten. Die in den monatlichen Treffen in Kefermarkt oder Linz vorgetragenen Texte sind zu hören.

Leitung Literaturkreis: *Günther Maria Garzner*

Music meets Lyric

Programm: Stefan Anselm Tancred Hadwiger
Termin: 3. Mittwoch, 19:00 – 20:00
WH: *darauf folgender Donnerstag, 14:00 – 15:00*

Dabei geht es darum, Lyrik mit der dazu passenden Musik zu verbinden. Auf der Spur der Literatur ergänzt durch die musikalische Untermalung, welche sowohl die Texte hervorhebt als auch unbekannte und berühmte Lyriker*innen ins Rampenlicht des Radios stellt. Gedichte gehören gehört!

Philosophische Brocken

Programm: Günther Friesinger
Termin: 1. Mittwoch, 19:00 – 20:00
WH: *darauf folgender Donnerstag, 14:00 – 15:00*

Übernahme von Radio Orange, Wien

Seit 2000 arbeitet eine Gruppe am Institut für Philosophie der Universität Wien im Bereich Radio, Tonarchiv und Webstreaming.

Sie präsentieren philosophische Persönlichkeiten, kollegiale Debatten und Arbeiten von Absolvent*innen, vorwiegend aus dem Umkreis des Instituts für Philosophie. Darüber hören Sie Vorlesungsreihen, Symposien und Einzelvorträge.

Radio Persian

Programm: Hushang Behzadmehr
Termin: Montag, 10:00 – 11:00

Orientalische Lieder und Gedichte

Seitwärts: poetologische Ortungen

Programm: Miriam, Verein zur Förderung von Medienvielfalt
Termin: 5. Mittwoch, 19:00 – 20:00
WH: *darauf folgender Donnerstag, 14:00 – 15:00*

Übernahme von der Radiofabrik, Salzburg

Seitwärts sieht sich als Plattform für authentische Literatur jenseits des (literarischen) Mainstreams. Auf Zuordnungen, Schubladen und Genres wird bewusst verzichtet. Transdisziplinäre Grenzüberschreitungen im experimentellen Raum werden als Selbstverständlichkeit angesehen. *Poetologische Ortungen* wollen als performatives Moment freie Wechselwirkungen im öffentlichen Raum erkunden.

Schwerpunkte: literarische Interventionen, Mitschnitte von Lesungen, fallweise: poetischer act, live-Lesungen im Studio mit anschließendem Autor*innengespräch.

2.3. Kultur

Zusätzlich zum Kultur- und Bildungskanal präsentieren zahlreiche Kultureinrichtungen in ihren Sendungen das aktuelle Programm, stellen Künstler*innen vor und diskutieren kultur- und gesellschaftspolitische Themen.

Arcobaleno Radio

Programm: Anja Krohmer
Termin: 1. Dienstag, 20:00 – 21:00

Ins Internationale Begegnungszentrum kommen Menschen aus aller Welt, die hier in Oberösterreich ein neues Zuhause finden. Wir möchten die Geschichten unserer Weltbürger*innen hörbar machen. Deshalb gibt es in jeder Sendung ein Interview mit einer*m unserer Besucher*innen. Wir sprechen über das Herkunftsland, den Weg nach Österreich und das neue Leben hier. Die Musik der Sendereihe ist international und orientiert sich immer am jeweiligen Studiogast*. In unregelmäßigen Abständen werden auch Berichte über Veranstaltungen und Aktionen aus dem Arcobaleno gesendet. Zum Abschluss jeder Sendung werden immer aktuelle Veranstaltungstipps des Arcobaleno bekannt gegeben.

Awaye Mehr

Programm: Homa Sharafi
Termin: Donnerstag, 11:00 – 12:00

Awaye MORE is a Persian program that includes cultural, social, artistic and sporting themes. By sending Homa Sharafi leads from Iran. You hear a lot of traditional Persian songs in this show.

Ayende Safid

Programm: Zaker Hussain Roeed, Bahman Naseri
Termin: 2. Dienstag, 11:00 – 12:00

Die helle Zukunft soll als Motivation für das positive Denken dienen. Das Programm beschäftigt sich mit der Kultur, dem Sozialleben, wichtigen Informationen über und für die Flüchtlinge. Ebenso kommt die Unterhaltung nicht zu kurz. *Ayende Safid* wird für euch auf Dari und Deutsch präsentiert. Ziel des Programms ist, dass die Flüchtlinge Mut und Motivation schöpfen und sich in der Gesellschaft gut integrieren können.

bir çay daha

Programm: çaycı
Termin: Freitag, 11:00 – 12:00

Türkische Musik, instrumentale Musik, Unterhaltung über alltägliche Themen wie z.B. Künstler, Gedichte, Denker, Philosophen, Mystiker etc...

Flaneur und Distel

Programm: Daniela Lipka und Hartmut Schnedl
Termin: 2. Sonntag, 20:00 – 21:00

Wir verbringen immer mehr Lebenszeit in Zimmern, Wohnungen und Häusern. Die Sendereihe *Flaneur und Distel* durchbricht diese Mauern und begibt sich monatlich auf wilde Streifzüge durch die Landschaft vor der Haustür. Zu den akustischen Fundstücken am Wegesrand zählen Gespräche mit Wissenschaftler*innen und Anrainer*innen, Geschichten und Entdeckungen zu Stadtwildnis und Landstrichen, Tieren, Ruinen, Pflanzen, Flüssen, Wäldern und dem Niemandsland zwischen Ortsrand und Einkaufszentren. Dazu passende Zitate und Ausschnitte aus Film, Literatur und Musik.

Forsateno

Programm: Elham Arian
Termin: 4. Montag, 11:00 – 12:00

Forsateno auf Deutsch „eine neue Chance“ ist eine Radiosendung auf Persisch für Flüchtlinge. Die Moderatorin, *Elham Arian*, präsentiert wichtige Informationen zu Gesundheit, Recht, Integration und ehrenamtliche Initiativen bis hin zu aktuellen Nachrichten für und über Flüchtlinge. Zu hören gibt es auch Musik aus dem iranischen Kulturraum, obwohl Musik aus aller Welt auch vorkommen kann.

Ganjineye Afghanistan / Afghanische Schätze

Programm: Hanifa Wahid
Termin: ungeraden Freitag, 11:00 – 12:00

Eine Sendung auf Dari und Paschto von *Hanifa Wahid Mukhtar* für die afghanische Community in Österreich und für alle, die sich dafür interessieren. *Hanifa* bringt unterschiedliche gesellschaftspolitische und kulturelle Themen wie z.B. Frauenthemmen, Migration, Identität, aber auch afghanische Literatur, Poesie und viel Musik. Außerdem holt sie afghanische Mitbürger*innen vor das Mikrofon, die hier in Oberösterreich leben. Unterstützt wird *Hanifa* von ihren Töchtern *Hosnia* und *Hasina Wahid*.

Hungarostudio

Programm: Kristina Balint / HungaroMedia
Termin: Sonntag, 09:00 – 10:00

Hungarostudio bringt Wissenswertes aus Ungarn und Österreich sowie aktuelle Berichte aus Kultur und Gesellschaft auf Ungarisch und Deutsch.

Jadran Cro

Programm: Ljupo Nakic
Termin: Sonntag, 18:00 – 19:00

Neuigkeiten aus den ex-jugoslawischen Ländern und aus der ganzen Welt verpackt in kurzen Geschichten in kroatischer Sprache.

Medienwerkstatt Radiococktail

Programm: Medienwerkstatt Linz
Termin: Freitag, 15:00 – 16:00
Termin: Sonntag, 11:00 – 12:00

Die Radiosendung der *Medienwerkstatt Linz* mit breit gefächerten Beiträgen, die in Workshops oder von Radioklub-Mitgliedern gestaltet werden.

Polnisches Radio in OÖ

Programm: Polnische Gemeinschaft in OÖ
Termin: Sonntag, 12:00 – 13:00
WH: Montag, 10:00 – 11:00

Magazin auf Polnisch zur Berichterstattung über unterschiedliche Themen. Von kulturellen Ereignissen mit besonderer Berücksichtigung von Veranstaltungen der „Wspólnota“, über die Ankündigung von Konzerten, Treffen mit (außergewöhnlichen) Persönlichkeiten, interessanten Ausflügen und die Behandlung von aktuellen Problemen, bis hin zur Vorschau auf kommende Veranstaltungen der Polonia. Es werden ältere als auch neue Musikstücke präsentiert, sowie weniger bekannte Musiker*innen und Sänger*innen gefördert.

PoloNews

Programm: Dorota Trepczyk
Termin: Sonntag, 13:00 – 14:00

PoloNews ist die Verbindung zweier Wörter: dem lateinischen *Polonus*, das einen Polen, der außerhalb von Polen lebt, bezeichnet und dem englischen *News*. Wir alle stammen aus Polen, leben aber seit einiger Zeit in Österreich. Daher sind unsere Sendungen zweisprachig: Polnisch und Deutsch. Wir möchten vor allem die polnische Kultur den Österreicher*innen und die österreichische den Pol*innen näher bringen. Das bedeutet nicht, dass wir über andere Kulturen bzw. Länder nicht sprechen. Ganz im Gegenteil.

Radio Afghanistan

Programm: Homa Ayobi
Termin: Dienstag G, 16:00 – 17:00

Homa Ayobi spricht über die afghanische Kultur, Sprache, Traditionen und Sitten.

Radio FROheim

Programm: Redaktion Ottensheim
Termin: 1. Samstag, 14:00 – 16:00

Radio FROheim, angedockt beim Verein otelo im Alten Amtshaus Ottensheim, trägt zur Vielfalt der regionalen Medienlandschaft bei. Radio von Menschen für Menschen, in einer Vielfalt an Formaten, Kulturen, Generationen und Sprachen. Als freier Umschlagplatz für Information, Musik, Radiokunst und Experiment steht unser Studio Menschen und Initiativen aus der Region offen, die Radio machen wollen. *Radio FROheim* ist nicht-kommerziell und werbefrei. So ist das Programm unabhängig von Wünschen der Werbewirtschaft und frei von Quotenzwängen.

Radio Hamraz

Programm: Redaktion Radio Hamraz
Termin: 3., 4. & 5. Samstag, 12:00 – 13:00

Übernahme von der Radiofabrik, Salzburg

Dieses Magazin bringt unterschiedliche Themen aus dem sozialen und kulturellen Bereich sowie Musik für Farsi-sprachige Migrant*innen (aus dem Iran, Afghanistan, Tadschikistan, Pakistan), wie z.B. Frauenthemen, Migration, Identität, bekannte Feste und Feiertage und deren Ursprung, etc.

Radio Polonia – ZPwGA

Programm: Krzysztof Sieranski
Termin: Sonntag, 14:00 – 15:00
WH: Dienstag, 11:00 – 12:00

Der Verein der Polen ist seit 2004 auf Radio FRO mit *Radio Polonia* vertreten. Infos aus dem Vereinsleben, Interviews, Musik, Beiträge über polnische Kultur und Literatur in polnischer Sprache.

Radioreisen

Programm: Thomas Leonhartsberger
Termin: 4. Sonntag, 10:00 – 11:00

Radioreisen – Magazin für Reisen, Musik & Texte
Präsentiert werden mit Musik und vor Ort entstandenen Tonaufnahmen angereicherte Reiseberichte. Außerdem ist Zeit für Kurzgeschichten, musikalische Streifzüge oder eine jährliche Berichterstattung vom Linzer Crossing Europe-Festival.

Sin Fronteras

Programm: Mauricio Cristi
Termin: 1. Sonntag, 20:00 – 21:00

Seit Oktober 2006 geht *Mauricio Cristi* aus Santiago de Chile mit seiner Sendung *Sin Fronteras* on air. Infos, Nachrichten und Musik aus Lateinamerika in den Sprachen dieser Länder.

viva la eñe

Programm: Rodrigo Sarmiento
Termin: 2. Samstag, 12:00 – 13:00

Spanischsprachige Sendung mit Gästen zu Gesellschaft und Kultur Spaniens und Lateinamerikas.

Vordergründig – Hintergründig

Programm: Peter Pohn
Termin: 2. Sonntag, 10:00 – 11:00

Peter Pohn präsentiert im Rahmen der Porträtreihe *Vordergründig-Hintergründig* Personen, die eine besondere Eigenschaft besitzen oder ein besonderes Hobby betreiben. In Bezug auf prominente Künstler*innen soll verstärkt das Werk betrachtet bzw. hinterfragt und auf vielleicht weniger bekannte Facetten hingewiesen werden. Bei Sportler*innen wird verstärkt der Umgang mit Niederlagen, Motivationsproblemen, immer wieder ans Limit gehen zu müssen bzw. Durchhaltevermögen thematisiert.

Yasmine on air

Programm: Yasmine Elsalakawy
Termin: 3. Sonntag, 17:00 – 18:00

Bei *Yasmine on air* dreht sich alles um die arabische Welt. Es wird Aktuelles aus arabischen Ländern berichtet. Der andere Schwerpunkt ist die Vorstellung der arabischen Kultur, Kunst und Tourismus. Dazu gibts Infos zu den gespielten Interpret*innen, Berichte von Besuchen auf Conventions und Studiogäste. Alles wird auf Arabisch, ein bisschen auf Deutsch und Englisch moderiert.

2.4. Kunst

Radiokunst und Experimentelles – das Medium Radio wird in seinen unterschiedlichen Ausprägungen erforscht und zum Gegenstand der künstlerischen Reflexion, zum Instrument und Kommunikationsraum.

Artarium

Programm: Norbert K. Hund
Termin: Freitag, 12:00 – 13:00

Übernahme von der Radiofabrik, Salzburg

das etwas andere kunstbiotop. livedialogisches experimentierlabor zwischen genres und generationen. „kunst“ als möglichkeitsform, emoreales work in progress, bietet psychoakustischen lebens- und schaffensraum für junge, neue, unerhörte, unglaubliche und unmögliche kunst, (sub-)kultur und (über)lebensart. live, lebens- und lustvoll, dialogisch, dunkelbunt und feuerwerk – eine collage an und für sich ...

Atelier für neue Musik

Programm: Astrid Rieder
Termin: 3. Sonntag, 10:00 – 11:00

Übernahme von der Radiofabrik, Salzburg

Jedes Jahr findet im Atelier von *Astrid Rieder* das „Atelierkonzert für Neue Musik“ statt. *Astrid* erzählt von den Atelierkonzerten, bringt Musikbeispiele und lädt Mitwirkende dieser Konzerte ins Studio. Darüber hinaus gibt es auch Ankündigungen von Veranstaltungen in und außerhalb von Salzburg, wo Neue Musik präsentiert wird.

Ghostradio

Programm: Franz Xaver, Pamela Neuwirth, Markus Decker
Termin: 3. Dienstag, 22:00 – 24:00

ghostradio is a physical mechanism that generates random numbers by chance. this unit works on the boundaries of the causal world and beyond. we are publishing this random numbers datastream for cryptographic keygeneration. this will release the public from the current state of surveillance. the name *ghostradio* originates from the ghost-hunters. they try using technical equipment to receive voices and images from beyond the grave.

kawumm kabumm

Programm: Andreas Kurz, Doris Prlic
Termin: 5. Dienstag, 22:00 – 23:00

Hörspiele, Soundcollagen, Radioexperimente. *Andreas Kurz* und *Doris Prlic* präsentieren Hörspiele, Klangexperimente und bieten in jeder Sendung ein live gemischtes, klanglich assoziatives Soundstück zu verschiedensten Themen. Präsentation von Radio- und Hörspielproduktionen sowie von Klangexperimenten eingeladener Künstler*innen.

Was beginnt in Linz?

Programm: Debora Tautscher
Termin: 1. Donnerstag, 20:00 – 21:00

In Zeiten der Kurzlebigkeit lädt *Was beginnt in Linz?* in jeder Sendung verschiedene junge Kulturschaffende ein und stellt ihnen einen verbalen Darstellungsraum zur Verfügung. Mit Gästen, die aus den verschiedensten Richtungen kommen (Schauspiel, Kunst, Architektur), wird über deren Arbeit und Schaffen geredet und was für sie zurzeit in Linz beginnt oder schon begonnen hat. So bietet die Sendung jeder*m Linzer*in den Raum, sich vorzustellen, sowie jeder*m Nicht-Linzer*in Gelegenheit, die Stadt kennenzulernen.

2.5. Frauen

Die Frauenredaktionen thematisieren frauen- und geschlechterspezifische Anliegen.

52radiominuten

Programm: Redaktion FIFTITU%
Termin: 4. Montag, 19:00 – 20:00
WH: darauf folgender Dienstag, 14:00 – 15:00

Das Radiomagazin von *FIFTITU%* – *Vernetzungsstelle für Frauen in Kunst und Kultur in OÖ*. Immer lästig, immer schwierig und nie locker lassen! *FIFTITU%* informiert zu den Themen Gleichstellung und Gender. Berichte, Interviews und Kommentare aus Kunst und Kultur – und natürlich auch Musik von Frauen.

Globale Dialoge – Women on air

Programm: Redaktion Women on air
Termin: 4. & 5. Freitag, 19:00 – 20:00
WH: darauf folgender Montag, 14:00 – 15:00

Übernahme von Radio Orange, Wien

Sendung mit Schwerpunkt auf entwicklungspolitischen und interkulturelle Inhalte. Eine Kooperation von *ORANGE 94.0* mit der Zeitschrift *Frauensolidarität*. Seit 2005 wird jede Woche über die Arbeit internationaler Frauenbewegungen, das Kulturschaffen von Frauen, feministischen Aktivismus sowie über die Lebensrealitäten von Migrantinnen berichtet. Frauen als Radiomachende, Expertinnen und Interviewpartnerinnen gestalten die Sendungen in Form von Berichten zu aktuellen Veranstaltungen, Interviews, Live-Sendungen mit Studiogästen und vielem mehr.

Tabera Talk

Programm: Beratungsstelle Tabera
Termin: 2. & 4. Montag, 19:00 – 20:00
WH: *darauf folgender Dienstag, 14:00 – 15:00*

*Übernahme vom Campus & City Radio, St. Pölten
Im Programm bis Mai 2018*

Psychotherapeutin *Sarah-Michelle Fuchs* und *Marlene Bogner* von *Tabera*, Beratungsstelle für Trans- & Inter-Personen, geben einen spannenden Einblick in das Thema Transidentität. Es geht um Trans*Gender, In*Between, Gender*Bending, Trans*Sexualität, Trans*Identitäten, Inter*Sex, Cross*Dressing, Drag*Queens, Drag*Kings.

X_XY (un)gelöst, (un)erhört

Programm: Helga Schager, Michaela Schoissengeier
Termin: Freitag U, 19:00 – 20:00
WH: *darauf folgender Samstag 11:00 – 12:00
darauf folgender Montag 13:00 – 14:00*

Das feministische Magazin mit queerem Biss Ohne unsere feministischen Grundhaltungen verlassen zu wollen, denken wir, es ist an der Zeit, einen erweiterten Blick auf Geschlecht und Identitäten, auf Auswirkungen der sich rasant verändernden politischen Landschaft aus „feministischer Sicht“ zu werfen und diese in unsere praktische und theoretische Radioarbeit zu integrieren und zu aktualisieren.

Wir wünschen uns nicht eine neue Form von feministischer Politik – Wir machen sie!

X_XY (Un)gelöst und (Un)erhört! nutzt die freien Medien, um Themen in die Öffentlichkeit zu bringen, die von privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern vernachlässigt werden.

Thematische Vielfalt ist Programm! Breit gestreut reicht diese von Gesellschafts-, Entwicklungs- und Migrationspolitik, Alltagsleben von Frauen*, Inter-* und Trans*Menschen über Hörspiele bis zu experimentellen Radiosendungen (Radio als Kunstform).

2.6. Politik & Gesellschaft

Die Sendungen in diesem Bereich weisen einen hohen Informationsgehalt auf. Sie beschäftigen sich mit Lebensweisen, Gesellschaftspolitik, Natur & Umwelt, Systemkritik, Gleichberechtigung, Barrierefreiheit, Religion und vielem mehr.

Amnesty informiert

Programm: Anton Lorenz
Termin: 2. Montag, 19:00 – 20:00
WH: *darauf folgender Dienstag, 14:00 – 15:00*

Erfahren Sie mehr über die internationale Situation der Menschenrechte sowie über aktuelles Geschehen aus Krisengebieten und deren politische Hintergründe. Eine Sendung der ehrenamtlichen Amnesty-Gruppe 8 aus Linz.

Arbeit Quo Vadis

Programm: Verein Arbeitslos.selbstermächtig
Termin: 2. Mittwoch, 19:00 – 20:00
WH: darauf folgender Donnerstag, 14:00 – 15:00

Rückblickend auf die letzten Jahre stiegen die Arbeitslosenzahlen stetig. Diese Radiosendung beschäftigt sich umfassend mit dem Thema Arbeit und allem was dazugehört. Erwerbsarbeit, Lohnarbeit, Akkordarbeit und nicht bezahlte Arbeit sind Schlagworte, die wir uns näher anschauen wollen. Arbeitslosigkeit ist in aller Munde. Konzepte und Prognosen werden veröffentlicht. Aber was passiert für und mit den Arbeitenden und den von „Arbeitslosigkeit“ Betroffenen?

Dengê Kurdistan

Programm: Alan Kader
Termin: 4. Sonntag, 17:00 – 18:00

Dengê Kurdistan sendet auf Kurdisch und Arabisch. *Alan Kader* führt Interviews mit Menschenrechtsaktivist*innen oder kurdischen Schriftsteller*innen, Künstler*innen und Dichter*innen, die ihre Werke oder Gedichte vorlesen. Auch Diskussionen über Belange und Probleme der kurdischen Gemeinde in Österreich (wie die Überwindung der sprachlichen und kulturellen Differenzen oder Entfremdung) sind geplant. Dazu gibt es klassische und moderne kurdische Musik.

dérive – Radio für Stadtforschung

Programm: Verein dérive
Termin: 2. Donnerstag, 10:00 – 10:30

Übernahme von Radio Orange, Wien

Die Stadt als Lebensraum nimmt weltweit eine immer bedeutendere Stellung ein. *dérive – Radio für Stadtforschung* bringt – ausgehend von einem multiperspektivischen und interdisziplinären Ansatz – Beiträge, die diesem Umstand Rechnung tragen und analysiert Aspekte dieser Entwicklung. Der Verein *dérive* ist in Wien beheimatet und von jeglichen Institutionen unabhängig.

Die Sendung mit besonderen Bedürfnissen

Programm: Alexander Pagl
Termin: 3. Donnerstag, 20:00 – 21:00

Die *Sendung mit besonderen Bedürfnissen* ist eine Produktion der Paradigmen-wechselnden Informationsgesellschaft. Unter dem Motto „Radio von Menschen mit Behinderung, für Menschen mit Behinderung“ wird in *D.S.B.B.* eine informative, satirische, vierrädrige Sendung produziert.

Gegenargumente

Programm: Redaktion Gegenargumente
Termin: 3. Samstag, 13:00 – 14:00

Gegenargumente ist ein politisches Magazin, das Kritik an der herrschenden Politik übt. Es setzt sich mit aktuellem politischen und ökonomischen Geschehen auseinander und beantwortet an & ab auch Fragen grundsätzlicher Art. Im Unterschied zur bürgerlichen Öffentlichkeit, die nur eine Frage kennt – ob die Politik bei der Lösung ihrer zu lauter Problemen undefinierten Vorhaben auch erfolgreich ist –, will die Sendung *Gegenargumente* dieser parteilichen Sichtweise argumentativ entgegenzutreten und erklären, was vorgeht.

Kompetenzschmiede

Programm: Anna Maria Gsöllpointner
Termin: 2. Donnerstag, 10:00 – 11:00

Das Team des Vereins *Kompetenzschmiede* berichtet, wie du deine Selbstheilungskräfte aktivieren kannst. Verschiedene Teammitglieder sprechen über berufliche und persönliche Veränderungsprozesse und wie man die eigene, selbstverantwortlichen Gesundheitskompetenz fördern kann: Üben und trainieren, Wahrnehmung schärfen, gut in seiner Mitte bleiben und experimentelles Lernen, Handeln & Tun im Alltag integrieren.

Neues aus der Welt der Medizin

Programm: Dara Koper
Termin: 4. Donnerstag, 10:00 – 10:30

Übernahme von der Radiofabrik, Salzburg

Die Massachusetts Medical Society/Universität Harvard sucht jeden Jänner die wichtigsten medizinischen Nachrichten des Jahres aus. Der Moderator, *Dara Koper*, ist selbst Arzt und stellt diese Nachrichten allgemeinverständlich vor.

no handicap

Programm: Andreas Anderle
Termin: 1. Donnerstag, 19:00 – 20:00
WH: *darauf folgender Freitag, 14:00 – 15:00*

Aus dem Redaktionsteam von *Radiabled* startete *no handicap* im Oktober 2006 mit Interviews von und über Menschen mit Handicap. Es werden öffentliche Orte auf z.B. ihre Rollstuhltauglichkeit überprüft und danach bewertet. Infos und Veranstaltungen runden das Ganze ab.

Pozdrav Jajčanima

Programm: Ernisa Beganovic, Zijad Plivac
Termin: 3. Samstag, 22:00 – 24:00

Pozdrav Jajčanima ist als informative und zusammenführende Sendung für alle Personen aus Jajce (BIH) gedacht. In der Sendung werden alle Neuigkeiten und Veranstaltungen aus der Stadt vorgelesen. In dieser Art ist die Sendung einzigartig und verbindet Zuhörer*innen aus aller Welt.

Radio B-East

Programm: Sani Manchak & Eugenia Seriakov
Termin: 1. Donnerstag, 10:00 – 11:00

B-East Production ist eine junge Media NGO in Berlin. Mit *B-East Production* können Menschen Medieninhalte gleichzeitig erleben und gestalten. Präsentiert in der Sendung werden Geschichten, kulturelle Hintergründe und Musik aus osteuropäischen Ländern, gestaltet von jungen Weltmenschen aus Europa in Berlin. Die meisten Sendungen beinhalten Diskussionen, Interviews und Reportagen. *Radio B-East* ist zweisprachig, die deutsche Moderation wird von *Eugenia Seriakov* und die englische von *Sani Manchak* übernommen.

Radio Bulgaria

Programm: Dimitar Dunkov
Termin: 1. Samstag, 10:00 – 11:00

Berichte über Ereignisse aus der Kulturgeschichte Bulgariens. Angekündigt werden Veranstaltungen mit bulgarischem Bezug in Linz und Österreich sowie mit österreichischem Bezug in Bulgarien.

Radio Dispositiv

Programm: Herbert Gnauer
Termin: Mittwoch, 10:00 – 11:00

Übernahme von Radio Orange, Wien

Themen aus dem weiten Spannungsfeld Kunst, Wissenschaft und Politik. Meist sind Menschen eingeladen, ihre persönlichen Wahrnehmungen und Ansichten zu äußern. So gut wie immer steht das Ausreden lassen im Mittelpunkt.

Radio Stimme

Programm: Initiative Minderheit
Termin: 2., 3., 4. & 5. Samstag, 10:00 – 11:00

Übernahme von Radio Orange, Wien

Studiogespräche, Interviews, Reportagen und Beiträge zu den Themen Minderheiten, Mehrheiten und Machtverhältnisse. *Radio Stimme* ist freies, politisches Radio: ehrenamtlich, unabhängig und gesellschaftskritisch. *Radio Stimme* berichtet über Themen abseits des Mainstreams, die in gängigen Medien selten oder in einseitiger Weise vorkommen. Die Sendung regt zum Nachdenken über gesellschaftliche Dominanz- und Machtverhältnisse an und setzt sich mit Beziehungen von Mehrheiten und Minderheiten auseinander. *Radio Stimme* tritt gegen Diskriminierung und soziale Ungleichheit auf und setzt sich für Gleichberechtigung, Solidarität und Nachhaltigkeit ein.

radio%attac

Programm: Gerhard Gutsch
Termin: 2. Freitag, 13:00 – 14:00

Übernahme von Radio Orange, Wien

Österreichweite Sendung der globalisierungskritischen Initiative Attac.

Reise! Reise!

Programm: Volkmar Baurecker
Termin: 3. Dienstag, 16:00 – 17:00

Selbstbestimmtes, eigenverantwortliches, individuelles, genussvolles, Reisen und Wandern. Subtil ist die Frage spürbar, was Reisen mit uns tut. Was wir tun, wenn wir reisen. Wie respektvoll begegnen wir Anderen, der Landschaft, der Kultur, der wir fremd sind und die uns fremd ist? Wie achtsam gehen wir mit Energie und Rohstoffen um, wenn wir uns fortbewegen? Nachhaltiges Reisen, sanfter Tourismus ist angesprochen. Auch der ökologische Fußabdruck auf unserer Lebensreise.

Tera FM

Programm: Student*innen PHOÖ
Termin: 1.,3. Donnerstag, 15:00 – 16:00

Was uns bewegt? Vieles! Eigentlich alles. Weil alles irgendwie mit Bildung zusammenhängt. Und eines ist schließlich klar: Wir sind für Bildung. Denn sonst wären wir nicht an der Pädagogischen Hochschule OÖ. Sonst würden wir uns nicht weiterbilden und wohl auch eher nicht den Beruf des*r Lehrer*in wählen. Und so ist es eben. Bildung finden wir gut. Bildung bewegt. Wir wollen Bildung bewegen. Und deshalb bewegt uns vieles. Was uns bewegt? Inklusion. Globalisierung. Menschenrechte. Ernährung. Politik. Neue Ideen. Alte Ideen. Junge Leute. Alte Leute. Denn all das macht Schule aus. Macht Bildung aus. Macht uns aus. Und uns macht das auch was aus.

updateFM

Programm: Jürgen Ettlstorfer & Lukas Aigner
Termin: 1. Montag, 20:00 – 21:00

Die monatliche Quelle für aktuelle Themen rund um Social Media, Internet und Apps. Wir bringen nicht nur neueste Trends im Web, sondern auch Hintergrundinfos zu Software und Privatsphäre. Wir vertrauen nicht nur auf unsere eigene Expertise, sondern auch auf Expert*innenmeinungen. Auch du kannst über Facebook und Twitter direkt zur Sendung beitragen.

Vor Ort

Programm: Christian Aichmayr
Termin: 1. Montag, 19:00 – 20:00
WH: *darauf folgender Dienstag, 14:00 – 15:00*

Ansichten, Einsichten und Aussichten – Einladung zum gesellschaftspolitischen Diskurs. *Christian Aichmayr* schloss die Ausbildung zum Supervisor mit dem Appell des Leiters ab: *„Sie haben die Aufgabe, gesellschaftspolitische Entwicklungen wahrzunehmen, zu beobachten, analysieren, kommentieren und zu hinterfragen. Das ist Ihre Verantwortung, nehmen Sie diese bewusst wahr! ... Publizieren Sie! Es ist enorm wichtig, dass Sie ihre Stimme erheben!“*

Wegstrecken

Programm: Erich Klinger
Termin: 3. & 5. Dienstag, 19:00 – 20:00
WH: darauf folgender Mittwoch, 14:00 – 15:00

Informationssendung für Benutzer*innen des öffentlichen Verkehrs, Radfahrer*innen, Fußgänger*innen, Skater*innen. Das Verkehrsmagazin informiert seit 2003 über Veränderungen und Debatten im öffentlichen Verkehr in Oberösterreich. Hintergründe, Politinterviews und Studiorunden.

Werkstatradio

Programm: Rudi Schober
Termin: 3. Montag, 19:00 – 20:00
WH: darauf folgender Dienstag, 14:00 – 15:00

Die Sendung der *Solidarwerkstatt* Linz informiert über nationale und internationale Geschehnisse hinsichtlich Gesellschaft, Politik, Krieg & Frieden.

Willys Würschtelbude

Programm: Kulturverein Willy
Termin: 1. Montag, 11:00 – 12:00

Radio für Frieden, Neutralität, EU-Opposition. Menschen sind zu Gast, die etwas zu sagen haben. Ob sie mit vollem Mund sprechen oder – wie es die Meisten gelernt haben – vorher runter schlucken, bleibt abzuwarten. Vorgaben dazu gibt es keine. – außer, die Welt zu verbessern. Es handelt sich daher um Weltverbesser*innen. Da mensch aber die Revolution (auch) im Kleinen beginnen und fertigmachen muss, ziehen wir die Würschtelbude dem Gourmettempel vor, erstere sind außerdem leichter zu finanzieren bei den Problemen des Finanzkapitals derzeit ...

2.7. Kinder & Jugendliche

Die jüngsten Radiohörer*innen versorgen wir mit abenteuerlichen Geschichten und fröhlicher Musik. Für jene, die aus den Kinderschuhen schon heraus gewachsen sind, gibt es Beiträge zu jugendkulturellen Themen sowie anregende Berichte über Schule, Wissenschaft und Politik.

Chart-Show TOP 15

Programm: Marc Buchinger
Termin: 3. Samstag, 20:00 – 21:00

Marc Buchinger und sein Kollege *Christopher de Cillia* präsentieren hier die aktuellen TOP-15 Hits der österreichischen SHAZAM Platzierung!

FRO steht auf!

Programm: Marc Buchinger
Termin: Samstag, 07:00 – 09:00

Programmorschau, Promiflash und aktuelle Beiträge über Österreich und die Welt. Nachrichten werden um 07:15 Uhr und um 08:15 Uhr gesendet, das Verkehrsservice halbstündlich und auch wenn es gefährlich wird auf den Straßen. Interviews mit regionalen Firmen, Veranstaltungsplaner und Bands gehören sowieso in die Sendung.

HTL Leonding on air

Programm: Erich Baar
Termin: 1. & 3. Dienstag, 15:00 – 16:00

Sendung des Ausbildungszweig für Medientechnik. Schüler*innen gestalten im Rahmen des Unterrichts Fotos, Websites, Videos und Audioaufnahmen. In der Sendung erstellen Schüler*innen Beiträge über Themen, die ihnen wichtig sind. Vorgestellt werden Berichte, Interviews, Podcasts und Studiogespräche aus den Bereichen Jugend, Bildung, Gesellschaft, Wissenschaft und Technik

Poison FM / Big Bang

Programm: Thomas und Dominik Hagmüller & Europaschule Linz
Termin: 1., 3. & 5. Mittwoch, 15:00 – 16:00

Poison FM (seit September 2017 *Big Bang*) das einzige Hauptschul-Radio der Stadt. Das Schüler*innenradio der Europahauptschule in der Lederergasse wird von jungen Radiomachenden meist live gestaltet und präsentiert. Die Schüler*innen widmen sich in jeder Sendung einem bestimmten Thema, dabei wird vor allem auf kritische Berichterstattung Wert gelegt.

Radijojo! Das Kinderradio

Programm: Redaktion Radijojo
Termin: 4. Mittwoch, 15:00 – 16:00

Übernahme aus Berlin
(<http://radijojo.org/de/radijojo/impressum>)

Radijojo! bringt alles, was Kinder interessiert und interessieren sollte: Musik, fesselnde Hörspiele, bunte Magazine, interaktive Spiele, leicht verständliche Information und helfende Gespräche. Die Themen sind vielfältig: Von Geschichte über Politik bis zur Wirtschaft; von Naturwissenschaften über Gesundheit bis zum Sport; von musikalischer Früherziehung bis zum Umgang mit eigener und fremden Sprachen. Spannendes, fröhliches, gewaltfreies und pädagogisch sinnvolles Programm für Kinder von drei bis 13 – und für Eltern.

Radio FRECH

Programm: Kulturzentrum Hof
Termin: Mittwoch, 16:00 – 17:00

Schwerpunkte sind vordringlich thematisch auf Zündstoff, Schulkultur und -leben sowie Theater, Film und andere Kunstsparten abgestimmt. Radio Frech war 2009 Linz '09-Festivalradio.

Smart Art

Programm: Kulturzentrum Hof
Termin: Freitag, 16:00 – 17:00

Eine Kooperation des Kulturzentrums Hof und des MRG Fadingerstraße. *Smart Art* richtet sich an die Belange und Interessen Jugendlicher.

Subtext

Programm: Verein JunQ
Termin: 4. Donnerstag, 20:00 – 21:00

Musik und Jugendkultur sind die beiden Grundpfeiler dieser Sendung. Egal ob Interviews, eigens produzierte Acoustic Sessions, das Album des Monats, Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene, oder einfach nur interessante Geschichten. Alles kann und soll hier Platz finden. Neben diesen Hauptthemen füllen wir unsere Sendung aber auch mit unterschiedlichster medialer Unterhaltung, bei der wir unserer Kreativität freien Lauf lassen. Das kann manchmal in seriöser Form passieren, oft aber auch ein Produkt unseres infantilen Humors sein. Das ist ganz schön viel Programm für eine Stunde Sendezeit – langweilig wird uns garantiert nicht.

Wissenskiste

Programm: Julian Topf
Termin: 2. Dienstag, 15:00 – 16:00

Im Programm bis September 2018

Die *Wissenskiste* behandelt verschiedene Themen, die weltweit interessieren: Themen aus vergangenen Zeiten sowie auch Zukunftsvisionen. Untermalt mit ausgewählten Musikbeiträgen.

2.8. Musik

Das Musikprogramm auf Radio FRO hebt sich von den Musikkonzepten anderer Radios stark ab. Unter der Devise „Kein Mainstream, und Musik zwischen den Kulturen – Second Generation Music“ versucht Radio FRO einen ausgewogenen Mix aus Alternative Rock, Elektronik, Reggae, Hip-Hop und Jazz herzustellen. Bereits an der Aufzählung der Musiksendungen auf Radio FRO erkennt man die breite stilistische Fächerung des Musikangebotes auf Radio FRO.

ann and pat radioshow

Programm: ann and pat jugendkulturbox
Termin: 3. Mittwoch, 20:00 – 22:00

Die *ann and pat radioshow* präsentiert Musik von und für junge Menschen, Bands aus Linz, Österreich und der ganzen Welt, Künstler*innen, die sich bei uns vorstellen, Musik quer durch alle Genres, unser Programm und unsere Projekte.

Aus'm STROM

Programm: Felix Vierlinger
Termin: 2., 3., 4. & 5. Samstag, 14:00 – 16:00

Die Donnerstags-DJ-Lines *Digging mit DJ Hooray* und *It's On mit Rapha.L* aus dem Café Strom zum Nachhören auf Radio FRO

Backlab

Programm: Angelika Daphne Katzinger
Termin: 1. Freitag, 20:00 – 21:00

Das Ziel des gemeinnützigen Vereins *Backlab*, mit Sitz in Linz, ist die Förderung von Kunst und Kultur sowie von Kunst- und Kulturschaffenden, insbesondere von Vereinsmitgliedern, sowie die Förderung und Verbesserung des kulturellen Ansehens des Mühlviertels und die Realisierung künstlerischer und kultureller Projekte.

In der einstündigen *Backlab-Radioshow* werden die unterschiedlichen künstlerischen Tätigkeitsfelder des Backlab Collectivs vorgestellt & hörbar gemacht. Beiträge aus den Bereichen Musik, Lyrik, Politik sowie die Besprechung von Backlab Veranstaltungen sind Inhalt der Radiosendung.

Blue Danube Radio

Programm: Salon Fräulein Florentine
Termin: 2. Mittwoch, 21:00 – 23:00

Live vom Salonschiff Fräulein Florentine!
Programmatische bei FRO nutzten das Format, um ihre Sendung zur Abwechslung live vom Salonschiff Fräulein Florentine von hinterm Tresen und vor Publikum zu präsentieren. (Siehe auch S. 45)

Im Programm bis März 2018

Club Ibiza

Programm: Gerry Verano
Termin: 2. Sonntag, 01:00 – 03:00

In seiner Radioshow *Club Ibiza* präsentiert *Gerry Verano* monatlich die besten House-, Techno- & Minimal-Tracks.

Im Programm bis März 2018

Contrast

Programm: Christian Aichmayr
Termin: 1. Dienstag, 21:00 – 22:00

Auf der Suche nach dem ultimativen Sound!
Exklusive Töne aus der größten Musiksammlung der kleinsten Gemeinde Oberösterreichs! In meiner Sendung setze ich mir zum Ziel, Hör-Erlebnisse anzubieten, die bei den Hörer*innen Emotionen auslösen, die die Kapazität haben, unterschiedlichste Assoziationen zu wecken. Eine wirklich gelungene Musiknummer zeichnet sich für mich dadurch aus, dass ich mich ihrem speziellen Sound nicht entziehen kann, weil eine entsprechende Wirkung entfaltet wird. Dies wiederum hinterlässt Spuren im Leben, welches sich damit verändert und bereichert. „Nachher“ wird nie wieder so sein wie „Vorher“! Musik ist ein Abenteuer, welches wir täglich genießen können!

Übernahme vom Freien Radio Salzkammergut

Danube Stream Wave

Programm: fisch, Petra Moser
Termin: 4. Freitag, 20:00 – 21:00

Eine Kooperation mit Free FM/Ulm, ORadio/Novi Sad, Civil Radio/Budapest

Nicht überall haben Freie Medien und Kulturorganisationen gleiche Voraussetzungen. Wie sieht journalistische Arbeit in Bürgermedien donauabwärts aus? Was können Freie Radios in Baden-Württemberg zur Demokratisierung der Medien im Donauraum beitragen? Gerade im Bereich der unabhängigen Medien und der freien Kulturarbeit stellt sich in den Ländern entlang der Donau ein konservatives Verständnis von Politik, Kultur und Berichterstattung in den Weg. Umso einflussreicher und hartnäckiger bilden sich immer wieder Gruppen, um ihr Recht auf kritisches Denken und kreatives Schaffen einzufordern und umzusetzen.

dj funkyjunk in the mix

Programm: Joe Bauer
Termin: 2. & 4. Dienstag, 00:00 – 01:00

Individuell zusammengestellte DJ-Mixes
Da Musik seit jeher einen großen Platz in meinem Leben einnimmt (ich bin aufmerksamer Hörer und Sammler von Tonträgern), lag es quasi auf der Hand mal eine eigene Sendung im (freien) Radio zu machen. Tja, diesen Traum habe ich mir mit Abschluss des Basisworkshops im April 2018 erfüllt. Seit September 2018 sende ich zweimal monatlich individuell zusammengestellte DJ-Mixes zu ganz unterschiedlichen Topics.

DJ Marcelle – Another Nice Mess

Programm: DJ Marcelle
Termin: Freitag, 00:00 – 02:00
Termin: 2. Samstag, 22:00 – 24:00

Die Holländische DJane *Marcelle/Another Nice Mess* macht seit Jahren viele Radioshows, mittlerweile werden verschiedene Sendungen in Holland, England, Deutschland und seit 2012 auch auf FRO ausgestrahlt. Was die Sendungen auszeichnet, ist neben unfassbarem Musikwissen die Einzigartigkeit: vielseitig, experimentierfreudig und voller überraschender Kombinationen. Man weiß nie was als nächstes kommt. Die Holländerin surft sich durch Stile und Richtungen: Dubstep, Worldmusik, Drum'n'Bass, Electronica, Cumbia, Techno, HipHop, Punk und viele mehr. *Marcelle* hat eine Riesensammlung an Schallplatten und wöchentlich kommen viele dazu; sie verfolgt die letzten Entwicklungen in der Underground-Szene. *Marcelle* ist ein angesagter Live-DJ und tritt fast wöchentlich irgendwo in Europa auf.

E-Verteiler

Programm: Siegfried Weindl, Matthias Helmchen
Termin: 2., 3., 4. & 5. Donnerstag, 21:00 – 24:00

Techno, House and Breaks. Live DJ-Sets, Veranstaltungstipps, Interviews und Studiogespräche mit Artists.

Jeder Haushalt hat einen *E-Verteiler*, der den Strom auf verschiedene Stromkreise aufteilt. Auch der Strom der elektrischen Musik hat sich auf verschiedene Stile aufgesplittet. *E-Verteiler* versucht deshalb nicht nur einen bestimmten Stil zu featuren, sondern ist offen für alle Richtungen der E-Musik. Der *E-Verteiler* ist seit Sendebeginn von Radio FRO 1998 auf Sendung. Das Team besteht aus *Daniel „Woli“ Wohlschlager* (Moderation), *Matthias Helmchen*, *Boris „Stereophonic“*, und *Siegfried „D-Tex“ Weindl* (alle Moderation & DJ).

Eat Flowers

Programm: Gerhard Fluch
Termin: 4. Montag, 22:00 – 23:00

Live-Radiosendung mit musikalischem Schwerpunkt auf die 1960er bis Heute, selten gespielte Songs (un)bekannter Interpreten, von Blues/-Bluesrock über Hardrock bis zu Progressive, Psychedelic Sounds und Pebbles/ Nuggets Klängen.

Eigenklang

Programm: IVE, Dr. Ursula Hemetek, Mag. Gregor A. Grömmner
Termin: 4. Montag, 11:00 – 12:00

Übernahme von Radio Orange, Wien

Das Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie an der Universität für Musik und darstellend Kunst Wien beschäftigt sich mit Volksmusik im weitesten Sinn. Also mit Musik mit einer unglaublichen Vielfalt von regionalen und ethnischen Stilen, authentisch, virtuos, berührend und faszinierend. Musik ist über das Medium Radio transportierbar. Warum also nicht eine Radiosendung mit Musik aus dem Institut? Das Institut forscht, lehrt und publiziert. Die Ergebnisse der Forschung sollten über die Fachkreise hinaus einer breiteren Öffentlichkeit bekannt werden, insbesondere, weil sie gesellschaftspolitisch relevant sind. Traditionelle Musik wird in verschiedensten Zusammenhängen als „Lebensmittel“ gebraucht, sie ist von großer Bedeutung für Identität, Ethnizität, regionales Bewusstsein. Deshalb eine Sendung, in der Forschungsinhalte in leicht nachvollziehbarer Form präsentiert werden. Sie heißt *Eigenklang*, weil es immer um musikalische Ausdrucksformen eines „Eigenen“ geht, weil dies die besondere Qualität von traditioneller Musik ist. Nur geht es dabei um die große Vielfalt der verschiedenen „Eigenheiten“.

Entertainment Massacre

Programm: Sidney Potye
Termin: 3. & 5. Mittwoch, 21:00 – 23:00

Entertainment Massacre beschäftigt sich mit Punkbands aus der Stahlstadt und darüber hinaus. Auch verwandte Genres wie Crust, Grindcore, HC usw. werden nicht ausgelassen. Es werden Bands zum Plaudern ins Studio eingeladen und Projekte vorgestellt. Hier erfahrt ihr über die neusten Veröffentlichungen, Konzerte und Demos im Raum Linz. Ausgeschlossen ist jegliche Art von Diskriminierung wie Homophobie, Sexismus, Rassismus, Patriotismus und sonstigem Mist. Up the Punks!

Fadimat 105

Programm: Wolfgang Dorninger
Termin: 1. Dienstag, 22:00 – 24:00

Plattform für elektronische Experimentalmusik jenseits von Dancefloor. Präsentiert von Elektroakustiker und Szenefigur *Fadi Dorninger*.

Freshly Squeezed

Programm: Freshly Squeezed
Termin: 4. Mittwoch, 21:00 – 22:00

Freshly Squeezed Music is a British independent record label and music publisher founded in 2005. The radioshow features the very best new and recent Electro Swing and vintage sounds remixed, rediscovered or rewound, hosted by label boss *Nick Hollywood*. From a friendly, accessible history of Jazz & Swing to Rhythm&Blues and Rock'n'Roll via all the music that those genres influenced right up to contemporary re-inventions like Electro Swing and even future releases.

FROmat

Programm: Musikredaktion
Termin: in Sendungsfreien Flächen

In sendungsfreien Flächen sendet Radio FRO von der Musikredaktion ausgewählte Musik, bringt vorrangig österreichische Musik bestehend aus einem zeitabhängigen Mix aus Electronic, Hip-Hop, Klassik, Jazz, Soul, Volksmusik, Pop, Rock und Punk. Wie im laufenden Programm hat die Musikredaktion das Ziel, Gruppen zu unterstützen, die in den Massenmedien unterrepräsentiert sind. So liegen Schwerpunkte auf Musik von Frauen abseits eines klassischen Rollenbildes, Musik der zweiten Generation und musikalische Fusionen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen. Im Musikprogramm von Radio FRO treffen elektronische Experimente mit Spielkonsolen auf indische Tablasounds, Breakbeats ergänzen dramatische Violinen, im Dialekt wird über schwere Stoner-Gitarren gerappt – ganz im Sinne eines ungewohnten Hörerlebnisses. Je härter der Übergang, desto besser!

Geräuschkulisse

Programm: Leo Wegscheider, fisch
Termin: gerader Samstag, 21:00 – 22:00

Magazin für Jugendverständnis, Folklore und Selbstironie. Satire, Jugendkultur und Musik. *Leo* als Löwe, *fisch* als Fee, Gäste als Gewinner.

Groovin'

Programm: Gerhard Fluch und Harald Heiss
Termin: Montag, 16:00 – 17:00

Live-Radiosendung mit Musik aus den Bereichen Blues, Soul, Funk und Ähnlichem. Dazwischen Moderation in deutscher Sprache. *Groovin'* hat Hörer*innen vor allem in Linz und in der Umgebung von Linz (telefonische Rückmeldungen sofort nach der Sendung, E-Mails). Live on air seit 1999.

IMC – India meets Classic

Programm: Lothar J.R. Maier
Termin: 2. & 4. Sonntag, 23:00 – 00:00

Eine Sendung zur indischen Musikkultur, mit indischer Klassik Nordindiens (Hindustani) und aus Südindien (Carnatic). *IMC – India meets Classic* stellt Werke indischer Meistermusiker (Raga CDs des Monats), Festivalreports, Studio Talks mit interessanten Informationen zu den Musikmeistern sowie indischen Instrumenten und seit mehr als 2000 Jahre existierende Musiksystem Indiens vor. Seit 2006 produziert von *Lothar J.R. Maier*.

KAPU 9000 präsentiert „Wer ist hier der Boss?“

Programm: Hell Baker und Phred Phinster
Termin: 2. Montag, 20:00 – 21:00

Feinste Gitarrenmusik, dazu Gäste aus allen Bereichen.

kapu radio show

Programm: Christian Haselmayr & Redaktion
Termin: 2., 4. Donnerstag, 00:00 – 01:00

Infos, Berichte, Stories, gute Musik und Veranstaltungsankündigungen aus der KAPU. Neben Unmengen an guter Musik beinhaltet die Show auch Interviews mit Artists/Gästen der KAPU, um damit einen Hauch der Haus- und Konzertatmosphäre in das Radio zu bringen. Die KAPU-Redaktion berichtet über Tratsch rund um die KAPU, kulturpolitische Projekte und und und ...

Knoxville on air / Music Circus

Programm: Mike Kremair
Termin: 1. Samstag, 19:00 – 21:00

Eine Sendung für alle. Musikvielfalt und Comedy. Eine speziell unterhaltsame Sendung mit Hörer*inneneinbindung, Talk etc.

Kullis Freakshow

Programm: Benjamin Jaburek
Termin: 2. Mittwoch, 21:00 – 23:00

In jeder Sendung kümmert sich *Benjamin* speziell um einen oder mehrere Produzent*innen, hauptsächlich aus der Elektrischen Ecke. Und selbstverständlich wird er auch ein wenig darüber erzählen und – am wichtigsten – euch natürlich auch sagen, wo ihr die Musik herbekommt.

Mixed Tapes Selection

Programm: Andyage
Termin: 3. Samstag, 17:00 – 18:30

Übernahme von *Radio Agora*, Klagenfurt

A Mix of Eclectic and Global, Cultural Grooves. *Andyage* shares his music collection, which does not fit into individual styles and drawers. Electronica, Funk, Soul, Downtempo, Hip Hop, Triphop, Dub (step), Drum & Bass, Worldmusic, Breakbeat, House, NuJazz, Oldskool, & many more. This musical Dj journey beside the mainstream is the soundtrack for a refreshing cerebral cinema!

Musikprogramm – Letscho

Programm: Hungaromedia
Termin: Sonntag, 07:00 – 09:00

Ungarisches Musikprogramm aller Richtungen von Pop bis Volksmusik, zusammengestellt von der Redaktion des Hungaro Studio.

NewcomerFM

Programm: Michél Vuckovic
Termin: 4. Sonntag, 20:00 – 23:00

Die Live-Sendung mit und über die österreichische (Nachwuchs-)Musikszene! Seit 2011 in Kooperation mit Newcomer Radio Deutschland. Wir spielen Songs junger Musiker*innen, verbreiten Infos zu Gigs von Newcomern, verlosen Eintrittskarten zu Gigs von Newcomern oder jungen Bands.

One Luv Radio Show

Programm: Hoffman Agyei
Termin: Sonntag, 15:00 – 17:00

Musiksendung voll Hip-Hop, R'n'B und Hip-life

Potluck

Programm: Chuck Schneider
Termin: 3. Donnerstag, 20:00 – 21:00

Der Rock/Pop Überraschungstopf
Rock/Pop aus sechs Jahrzehnten mit dem Austro-Amerikaner *Chuck Schneider* nach dem Motto „Something old, something new, something borrowed, something blue.“
Moderation in englischer und deutscher Sprache.

Prog Rock Universe

Programm: Franz Mühlbacher
Termin: 1. & 3. Montag, 22:00 – 23:00

What the fuck is... Prog Rock? Eine Frage, die *Franz Mühlbacher* immer wieder hört. Vielleicht ist es auch gar nicht so leicht zu erklären, was genau sich hinter Progressive Rock verbirgt. In dieser Sendung hören wir jedenfalls wie dieses hybride Musikgenre klingt und dass die aktuelle Prog Rock Szene sehr, sehr lebendig ist!

Pura Vida Sounds – Lustwandel in Garten Eden

Programm: pura vida
Termin: Sonntag U, 22:00 – 23:00

Pura Vida Sounds beleuchtet seit Mai 2005 essentielle Perioden der neueren Independent-Musikgeschichte und deren gesellschaftspolitischen Hintergründe. Eine Reise durch Eden mit diversen Features über Kunst, Literatur, Musik und Architektur in traditionellen und zeitgenössischen Bereichen. Musikrichtungen fein abgestimmt und zu einem wohlwollenden Ganzen vereint, gewürzt mit Veranstaltungstipps. Stilistisch gibt es keine Grenzen, jeder Abend steht unter einem Motto – sei es Reggae, D'n'B, Elektro, House oder gar Rock und Volksmusik. Von der slowakischen Trip-Hop-Combo bis zur robotronischen Performance.

Radio Nowhere

Programm: Anke Stanig
Termin: 4. Mittwoch, 20:00 – 21:00

Live-Sendung, gespielt wird von Arcade Fire bis ZZ-Top. Musik-Tipps sowie Bands, die ihre Musik ins Radio bringen wollen, sind willkommen. Ebenfalls können Musikwünsche deponiert werden.

Radio Wienerlied

Programm: Erich Zib
Termin: Dienstag, 08:30 – 09:00

Sendungsübernahme von Radio Orange, Wien

Im Programmaustausch mit Radio Orange/Wien präsentiert Radio FRO wöchentlich Wienerlieder, eine Sendung mit Berichten und Interviews rund um das Wienerlied, zusammengestellt von *Erich Zib*, einem Experten auf diesem Gebiet.

Rocking Fifties

Programm: Erik van der Meerakker
Termin: Montag, 15:00 – 16:00

Übernahme von der Radiofabrik, Salzburg

Erik van den Meerakker führt uns zurück in die 1950er Jahre. Eine Stunde lang Hillbilly, Rockabilly, Rock 'n' Roll, Rhythm & Blues, Jive, Western-Swing und Country. Seit 1986 moderierte und gestaltete Erik seine *Rocking 50s* bei verschiedenen Radiostationen in Holland und Belgien und seit 2002 auch in Österreich.

Rockrevolution

Programm: Fritz Pötzelberger
Termin: 2. Donnerstag, 15:00 – 16:00

Rockrevolution ist eine Musikshow, in der die großen Namen des Rock & Pop vorgestellt werden. Dazu spannende Geschichten über die Größen des Rock & Pop und die Hits von Gestern und Heute! Wir spielen Musik, die niemals alt wird.

Rumble

Programm: Gerhard Fluch
Termin: Montag, 21:00 – 22:00

Live-Sendung mit Schwerpunkt auf Musik aus dem nicht kommerziellen Bereich (Surf, Instro, Garage, Sixties, Punk, Rock'n'Roll, Hardcore ...). Zwischen der Musik Moderation auf Deutsch und bei Bedarf auf Englisch. Interviews mit Musiker*innen aus Linz bzw. Bands auf Tour aus verschiedenen Ländern. *Rumble* hat Hörer*innen weltweit (Rückmeldungen aus Australien, Skandinavien, Europa, USA). *Rumble* ist als Surfradio im Internet gelistet und wird in einschlägigen Musikzeitschriften beworben. Live on air seit 1998.

Sorry it's not you, it's HOUSE

Programm: Chris Bernardino & Nick Waters
Termin: 2. & 4. Freitag, 21:00 – 22:00

Seit vielen Jahren steht *Nick Waters* hinter den Plattentellern und versorgt die geneigte Hörerin respektive den geneigten Hörer mit ausgewählten House-Produktionen – in Bristol, in London, in Australien und seit 2011 nun auch in Linz. Gemeinsam mit seinem Partner *Chris Bernardino* bringt *Nick Waters* qualitativ hochwertige House-Beats – etwa von Künstlern wie Pete Tong, Axwell oder Fatboy Slim – in Linz on air.

Sound.check

Programm: Jürgen Etlstorfer & Jürgen Affenzeller
Termin: 3.,5. Montag, 20:00 – 21:00

Eine Stunde Sendezeit vergeht viel zu schnell, wenn *Jürgen* und *Jürgen* einmal im Monat in ihren aktuellen Playlisten kramen, um den Sound-check-Hörer*innen das Neueste aus der Musikwelt aus dem breiten Spektrum von Rock/Pop*indie und Elektronischer Musik zu präsentieren. Im Mittelpunkt steht vor allem die regionale Musikszene aus Oberösterreich. Dazu gibt's Interviews, Live-Mitschnitte und hin und wieder auch Auswärtssendungen mit dem mobilen FRO-Studio.

Sound Foyer

Programm: Christoph Barth
Termin: 2. Montag, 11:00 – 12:00

Musiksendung mit ansprechenden und originellen Songs, die im Mainstream keine bzw. zu geringe Beachtung finden und höchstens Randscheinungen darstellen.

SoundInfusion

Programm: Frau Doktor Sarah
Termin: 2. Montag, 22:00 – 23:00

SoundInfusion ist eine musikalische Infusion, die vielseitig wirkt und für Abwechslung sorgt. Deine Sinnesorgane werden stimuliert, Blut- und Nervenzellen zum Tanz aufgefordert, Körper und Geist ganzheitlich mit frischer Energie versorgt. Verabschiede dich von monoton singenden Bakterien im Ohr und entdecke die umfassende Welt der Musik. Alle *SoundInfusionen* beinhalten die verschiedensten Stile der elektronischen Musik, zwischendurch gibt es zur Auflockerung feinen Soul, Hip Hop und Reggae-Tunes. Ein abwechslungsreicher Mix von und mit *Frau Doktor Sarah*.

Sounds Supreme Radio

Programm: Jay Scarlett
Termin: 2. Mittwoch, 22:00 – 24:00

Monatlich präsentiert der britische DJ und Produzent *Jay Scarlett* Raritäten verschiedener Spielarten der elektronischen Musik. Außerdem gibt's in der zweiten Stunde der Sendung einen Gastmix.

Spinning Hour

Programm: Andres Nutz
Termin: 4. Dienstag, 20:00 – 21:00

Spinning Hour ist die monatliche Musiksending des Kulturhauses Spinnerei Traun. Neben jeder Menge Musik von bei uns auftretenden Künstler*innen gibt es monatlich Infos über unsere bevorstehende Veranstaltungen und anderes Wissenswertes aus dem Spinnerei-Umfeld.

Szenenwechsel

Programm: Gemeinschaftsproduktion der Musikredaktionen Freier Radios
Termin: 2. Dienstag, 21:00 – 22:00

Lokale Sounds aus den Freien Radios. Das Austauschprogramm *Szenenwechsel* beleuchtet lokales Musikschaffen und wird abwechselnd von unterschiedlichen Radiostationen produziert.

Tape That

Programm: Lukas Jakob Löcker
Termin: 2. Samstag, 17:00 – 19:00

Tapes sind Produkte der Erfahrungswelt unterschiedlichster Medien – sie reflektieren und beeinflussen Intermedialität seit den 70er-Jahren. Durch „hometaping“ und das Aufkommen einer „cassette culture“ an sich, waren sie wesentlich mitverantwortlich für den Beginn der Independent-Szene und ein wichtiger Faktor gesellschaftlicher Emanzipation marginalisierter Gruppen. Seit ihrem Auftauchen fordern Tapes konventionelle Mittel der (Massen-)Kommunikation heraus, tun das nach wie vor und werden wieder zunehmend prägender, bald auch in Linz.

Transmission Radioshow

Programm: Hannes Heitzinger
Termin: 4. Samstag, 22:00 – 03:00

Hannes Heitzinger führt euch fünf Stunden durch das Beste aus der elektronischen Musikszene. Sein Hauptaugenmerk liegt bei Trance, Dance, Hardstyle und Techno, wobei er auch Ausflüge in andere Bereiche macht wie z.B.: Chill-Out, Hardtechno, Hardcore und House. *Hannes* versucht, nationale & internationale Dj-Heroes für einen Guest-Mix einzuladen, von den „Jungen Wilden“ bis hin zu den „Urgesteinen“ der Technoszene.

Unisounds

Programm: Christian Lutz & Wilfried Scharf
Termin: Donnerstag, 16:00 – 17:00

Das Radiomagazin der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. *Wilfried Scharf* (Moderation) und *Christian Lutz* (Technik) stellen wöchentlich Künstler*innen, Musiker*innen und Musikpädagog*innen aus Oberösterreich sowie spezielle Musikrichtungen aus aller Welt vor. Über Rückmeldung freut sich das Unisounds-Team: c.lutz@bruckneruni.at.

Unusual4

Programm: Daniel Helleis
Termin: 1. Donnerstag, 21:00 – 00:00

Unusual 4 bemüht sich, mit der elektronischen Musikszene als Ganzes umzugehen und zu zeigen, an welchen – manchmal unvermuteten – Plätzen sich die Entwicklung vollzieht, an der wir alle teilhaben. Dabei wird der Fokus nicht nur auf Linz und dessen Acts, Partys und Newcomer. gelegt Es geht vielmehr darum, die Eindrücke wiederzugeben, die wir in unserem Leben mit und in der elektronischen Musikszene erfahren, Leute vorzustellen, die wir im In- und Ausland kennenlernen und mit denen es sich zu unterhalten lohnt und zu erzählen, was uns begeistert und warum. Die jahrelang präsente „Schranke“ zwischen Oberösterreich und Wien wird ebenso niedergedrückt wie die zwischen Österreich und Deutschland, Tschechien und so weiter. Wir sind dort, wo elektronische Musik konkret passiert. Wir reden über die Szene, because we speak electronic and you do too!

Vokalspuren

Programm: Ruth Bachmair
Termin: 4. Donnerstag, 15:30 – 16:00

„*Vokalspuren*“ – die Chorsendung!
Grenzenlos! Unkonventionell! Unterhaltsam! Berührend! Verpackt in Geschichten und Informationen! Die Zuhörer*innen begeben sich auf eine Spurensuche durch die Welt der Chormusik.

2.9. Senior*innenradio

Linzer SeniorInnen präsentieren Kultur, Musik, Soziales und interessante Persönlichkeiten!

Allerlei Musik

Programm: Elfi Scheucher, Fritz Höblinger
Termin: Freitag, 08:30 – 09:00

Allerlei Musik bringt 30 Minuten zeitlich uneingeschränkte Unterhaltungsmusik diverser Musikrichtungen. Songs der aktuellen heimischen Austro-Szene finden hier ebenso eine Plattform wie auch Raritäten. Genremässig hören Sie: Blues, Soul, Boogie Woogie, Rock, Country, Reggae, Rockabilly, Swing, Filmmusik, Pop, auch Jazz vermischt sich in manche Musikstücke.

Aus der Musikszene

Programm: Fritz Höblinger, Elfi Scheucher
Termin: Freitag, 09:00 – 10:00

Zeit- und Grenzenloses aus der Musikszene (Musiker*innenportraits und diverse Musikrichtungen) und Charly's Oldies. Mit einem Schwerpunkt auf die oberösterreichische Musikszene.

Libretto

Programm: Walter Ziehlinger
Termin: 1. Sonntag, 10:00 – 11:00

Libretto beschäftigt sich mit der Welt der Oper und Operette. Meist werden Stücke aus dem aktuellen Spielplan des Landestheater Linz präsentiert.

Musik für Junggebliebene

Programm: Walter Ziehlinger
Termin: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 08:30 – 09:00

Der Hintergedanke für diese Sendung vor der eigentlichen Sendung des Seniorenradios war, den Hörer*innen das Suchen der Frequenz 105.0 MHz zu erleichtern. Beim Hören unserer „Seniorenmusik“ war und ist es nicht schwer, den richtigen Sender im Empfangsgerät einzustellen. Welche Musik hört man nun in der Sendereihe *Musik für Junggebliebene*? Der Montag ist im *Radio für Senior*innen* der Schlagertag. Deshalb wurden Musiknummern mit Schlagern aus den 30er, 40er, 50er, 60er, und 70er-Jahren eingespielt. Es sind viele „Oldies“ dabei, einfach Schlager, die man immer wieder gerne hört. Am „Plaudertag“ Mittwoch gibt es vor allem Unterhaltungsmusik und Musik aus Operetten zu hören. Klassik bietet das Vorprogramm zur Sendung des „Radio für Senioren“ am Donnerstag. Ouvertüren, Chorwerke und Konzertstücke von Mozart bis Strauß sind genau so einprogrammiert, wie die sogenannte „leichte“ Klassik.

Linzer Radio für Senior*innen – Montag

Programm: Lorli Jisa & Senior*innen-Redaktion
Termin: Montag, 09:00 – 10:00

Sie wünschen, Hilde und Sylvia spielen. Die beiden Sendungsmacher*innen *Hilde Mülleder* und *Sylvia Pözl* erfüllen Schlager-Musikwünsche.

Linzer Radio für Senior*innen – Dienstag

Programm: Ingrid Rockenschaub & Senior*innen-Redaktion
Termin: Dienstag, 09:00 – 10:00

Volksmusik und Mundarttexte präsentieren die Senior*innen am Dienstag. Da liest auch mal *Karl Schreibelmayer* aus seinen „Heiter-besinnlichen Dorfgeschichten“. Diese Sendung ist auch im Freien Radio Freistadt auf 107,1 MHz zu hören.

Linzer Radio für Senior*innen – Mittwoch

Programm: Hilde Mülleder & Senior*innen-Redaktion
Termin: Mittwoch, 09:00 – 10:00

Am Mittwoch ist ein Plaudertag, es wird aber auch Musik aus Opern und Operetten gespielt.

Linzer Radio für Senior*innen – Donnerstag

Programm: Walter Ziehlinger & Senior*innen-Redaktion
Termin: Donnerstag, 09:00 – 10:00

Gespräche mit interessanten Persönlichkeiten sowie Kultur und Soziales. Diese Sendung ist auch im Freien Radio Freistadt auf 107,1 MHz zu hören.

2.10. Service

Programmorschau und Veranstaltungstipps

Programm: Team
Termin: werktags, 13:50 – 14:00 & 18:50 – 19:00

Die Programmorschau nachmittags bringt Infos zu den Sendungen bis 19:00 Uhr. Programmorschau und Veranstaltungstipps abends: Infos zu den Sendungen ab 19:00 Uhr bis am nächsten Vormittag sowie Veranstaltungstipps zu Veranstaltungen im Großraum Linz.

2.11. Sport

Sport – aber anders: Nicht rassistisch und nicht diskriminierend. Dafür informativ, unterhaltsam und international.

BlauCrowd FM

Programm: ARGE ToR – Tribüne ohne Rassismus
Termin: 3. Dienstag, 13:00 – 14:00

BlauCrowd FM – die geilste Radioshow dieser Galaxis. Geboten wird neben Klatsch und Tratsch rund um den FC Blau-Weiß Linz musikalische Unterhaltung für anspruchsvolle Fußballfans und jene, die es noch werden wollen.

Sport und Freizeit

Programm: Gerhard Angermayer
Termin: 5. Mittwoch, 20:00 – 21:00

Im Juni 2016 starte ich mit meiner Sendereihe *Sport und Freizeit*. Ich werde immer am fünften Mittwoch (sofern es den gibt) Vertreter*innen von „kleinen Sport- bzw. Freizeitvereinen“ (und sogenannten Randsportarten) aus dem Großraum Linz ins FRO-Studio zu Gesprächen einladen, wo sie ihren Verein und ihre Sportart vorstellen können. Dabei werde ich deren Lieblingsmusik spielen.

2.12. Talk

Kritische oder humorvolle Betrachtungen des Lebens und des Rests – Don't panic!!

Al-Anon

Programm: Al-Anon
Termin: 4. Samstag, 13:00 – 14:00

Übernahme vom Freies Radio Freistadt

In *Al-Anon* sprechen Angehörige aus alkoholkranken Familien über die Auswirkungen, psychischen Probleme und langfristigen Folgen der Krankheit Alkoholismus. Die *Al-Anon* Familiengruppen sind weltweit anerkannte Selbsthilfegruppen für Menschen, deren Leben durch das Trinken eines anderen beeinträchtigt wird/wurde. Jeder Mensch, der einem Alkoholiker nahe steht, ist unter ständigem Druck, überfordert und braucht daher Hilfe.

Anukis

Programm: Sonja Hochleitner
Termin: Mittwoch, 11:00 – 12:00

In *Anukis* wirst Du aufgerufen, über Dich und Dein Leben nachzudenken und es aktiv und bewusst in Dein eigenes, wahres Leben zu verwandeln. Trau Dich, habe Mut, zeige Deine Größe. Trau Dich, Dich in Dein wahres ICH zu verwandeln, erkenne die innigsten Wünsche und Träume in Dir und verändere Dein Leben so, dass Du Deinen Traum lebst und ihn zu Deiner Wirklichkeit machst. Erkenne, wer Du wirklich bist und was sonst noch alles in Dir steckt.

Bewusst Beherzt

Programm: Gerhard Leon Laub
Termin: 1. Donnerstag, 10:00 – 11:00

Impulse für bewusstes, waches Da-Sein und be-seeltes Leben aus dem Herzen ...
Wer/wie bin Ich? Was will sich durch mein Leben ausdrücken ...? Was bewegt und berührt mich ...?
Gespräche zum besseren Verständnis der Lebenszusammenhänge, Selbsterforschung und meditative Übungen für mehr Achtsamkeit ...
Berührende Musik ...

Chevapcici liest Wikipedia

Programm: Benjamin Gumpenberger
Termin: 1. Mittwoch, 21:00 – 21:30

Im Programm bis März 2018

Hexen, Doktrinen, Götter, Früchte ... In dieser Sendung wird Wissenswertes und Kurioses aus der größten freien Enzyklopädie Wikipedia häppchenweise vorgetragen. Dazu gibt es selbstgeschriebene Sketche und satirische Kommentare. Abgerundet werden die lebendigen Vorlesungen mit auf Akustikgitarren gespielten Musikstücken.

Die Austronautinnen

Programm: Michaela Kramesch & Karina Schaumberger

Termin: 3. Sonntag, 21:00 – 22:00

Es geht um die Sicht der Dinge (sozusagen Ansichtssache), vom Weltall aus ändert sich manche Perspektive. Alles ist Ansichtssache, Blickwinkel gibt es viele. Ob die Protagonistinnen bei manchen Themen zu Antagonistinnen werden, sei dahin gestellt, dies kristallisiert sich bei jedem Thema heraus. Ob es sich um aktuelle Themen handelt oder der nächste Urlaub ansteht, die *Austronautinnen* gucken (wie sich das *from outer space* gehört) von oben drauf. Falls sie wider Erwarten (oder doch?) nicht einer Meinung sind, dann auch von unten links oder schräg gegenüber.

Fenstergeschichten

Programm: Astrid Dober

Termin: 2. Donnerstag, 20:00 – 21:00

Astrid Dober erzählt Geschichten, die sie mit speziellen Künstler*innen oder sogar einzelnen Liedern verbindet. Sie erzählt ihre Erinnerungen und hofft dabei, dass auch andere an schöne Momente zurück denken, die sie mit dieser (oder ähnlicher?) Musik verbinden. Im Fokus stehen alltägliche, besondere und außergewöhnliche Geschichten, die in dieser Form tatsächlich passiert sind. *Fenstergeschichten* wird auch unterstützt von lieben Bekannten, die ihre Geschichten erzählen.

Good Morning Hawaii

Programm: Magdalena Hofer und Samuel Obernosterer

Termin: 2. Samstag, 19:00 – 21:00

Good Morning Hawaii ist eine aktuelle, satirische Morningshow aus Linz für Hawaii. Gesendet zur Morgensendezeit Hawaiis (UTC -10:00) mit Stau, Wetter und Tratsch in Hawaii. Musik, Literatur und Gäste aus der Überseekolonie in Linz. Audioporn für sie und ihn.

Hola que tal

Programm: Bogdana Jimenez-Florescu

Termin: 4. Samstag, 11:00 – 12:00

Im Programm bis Juni 2018

Sendung auf spanisch, produziert vom Verein *Sal el sol* in Linz. Für spanisches und lateinamerikanisches Publikum, aber nicht nur! Für alle, die Spaniens Kultur, Leute, Feste, Musik & Sport lieben.

Nachspann

Programm: Erich Klinger
Termin: 5. Dienstag, 20:00 – 22:00

„Nachspann“ kann vieles sein:

- die Fortsetzung der Wegstrecken
- Studiogespräche/Diskussionen zu allen denkbaren radiotauglichen Themen
- Literatur, Buchvorstellungen
- eine zweistündige Musiksendung
- zwei persönliche Stunden
- Spielraum für Experimente (Klänge, Sounds, Collagen)

Radioshow 2000

Programm: Max Wurmhöringer, Max Winkler
Termin: Dienstag, 21:00 – 22:00

Satiretalksendung mit Aufgriffen von Popkultur, Politik und aktuellem Zeitgeschehen, nach Möglichkeit auch mit Gästen

Schluckspecht a.D.

Programm: Wolfgang
Termin: 1. Samstag, 13:00 – 14:00

Ein Anonymer Alkoholiker erzählt aus seinem Leben und wie er es heute sieht. Seine Gäste berichten aus ihren Erfahrungen mit Alkoholiker*innen. Unter Einbeziehung der Hörer*innen werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Krankheit Alkoholumismus in den Griff zu bekommen, wie ein trockenes und vor allem zufriedenes Leben möglich ist.

Unruhestifter

Programm: Martin Bachinger, Stefan Thuma
Termin: 2. Freitag, 20:00 – 21:00

Die *Unruhestifter* sind eine Band, die in guten Zeiten aus *Martin Bachinger* besteht, in besseren auf bis zu fünf Mitglieder anwachsen kann (ohne Teilzeitunruhestifter). Ein *Unruhestifter* ist aufmüpfig, geht aktiv und auch frech durch's Leben, (schwarzer) Humor ist ständiger Begleiter. Das merkt man auch an den deutschen Texten der *Unruhestifter*. Wäre *Martin Bachinger* im Mittelalter geboren worden, wäre er ein Mitbewerber von *Walther von der Vogel(einge)weide* gewesen, ein singender Gaukler, der der Gesellschaft den Spiegel vorhält. Anfangs hieß die Sendung *Kanal Banal*, Geburtshelfer *Manfred Wimmer* schied 2015 aus. Da die *Unruhestifter* in unregelmäßigen Abständen „low budget“ Auftritte hinlegen, bei denen sie schon mal anstatt eines Notenständers eine Schraubzwinge zweckentfremden, damit der Wind die Schummelzettel nicht in alle Winde verstreut, wurde 2015 die Sendung kurzerhand auf *Unruhestifter (auf Kanal Banal)* umbenannt. Mit dabei ist der Journalist *Stefan Thuma*, der *Martin Bachinger* als seriöser Moderator der Sendung unterstützt.

3. Programmkooperationen

3.1. Radio FRO goes dorf tv

Warum nicht Kameras, Stative und sonstiges Videoequipment in einem Radio-Studio positionieren? Warum bannt man eigentlich Studiodiskussionen mit Gästen und Moderator*innen in einem „ordentlichen“ Fernseh-Studio samt Beleuchtung, Regie, hektischem Bedienpersonal usw. auf ein digitales Trägermedium? Diese und andere Fragen stellten sich vor einiger Zeit die führenden Köpfe von Radio FRO.



FROzine-Moderatorin Sigrid Ecker im FRO-Studio

Mit dem Ergebnis, dass es sinnvoll wäre, das FRO-Studiogeschehen (speziell das FROzine) einer breiteren Masse zu präsentieren. Die zentrale Aufgabe der Videoproduktion war, die Sendungen aus einer quasi „voyeuristischen“ Perspektive zu filmen. Das heißt das Hauptaugenmerk sollte immer noch auf der Hörfunksendung, samt Moderator*innen und Gästen, liegen.

Also wurden Kameras, Stative, SD-Karten angeschafft. Gesagt, getan und los ging es – mit Erfolg. So wurden 2018 ca. 70 FROzines, Kultur & Bildung spezial-Sendungen gefilmt und auch geschnitten, dank der Kolleg*innen von dorf tv konnte ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden. Denn zu Beginn oblag der Videoschnitt noch den kompetenten Kolleg*innen von dorf tv. Seit längerer Zeit wird jedoch diese Postproduktion von einem FRO-Mitarbeiter durchgeführt. Die Sendungen werden im Programm des Linzer Community-Fensehsender dorf tv ausgestrahlt und sind auch auf den Homepages von Radio FRO und dorf tv abrufbar. Anfang 2019 wird es möglich sein, ausgewählte FRO-Sendungen auch live auf dorf tv zu sehen. Möglich macht dies das neu angeschaffte Live-Equipment des Unternehmens „Blackmagic“.

Fazit: Durch den Einsatz von Videoproduktionen bei FRO konnte der Bekanntheitsgrad erweitert, die Akzeptanz gesteigert und ein weiterer Schritt in Richtung Multimedia gesetzt werden.

3.2. Danube Stream Wave

Danube Streamwaves entstand aus eine Tagung im Jahr 2015 in Ulm.

Um den Austausch von Kultur, Musik und Nachrichten über die Grenzen hinweg zu gewährleisten, vereinbarten die beteiligten Radios eine monatliche Austauschsendung auf ihren Sendern. Die monatliche Musiksending wird entlang der Donau produziert: *Free FM* (Ulm), *Radio FRO* (Linz), *Civil Radio* (Budapest) und *ORadio* (Novi Sad) tauschen abwechselnd Sendungen aus. So wurde aus einer Tagung eine nachhaltige Zusammenarbeit von Freien Radios im Donauraum, die seit 2015 läuft.

Ende 2017 traf sich die Gruppe in Budapest um das Format zu erweitern. Erweitert wurde das Projekt um einen Bandaustausch. Jede Radiostation entsendete im Jahr 2018 eine Band in eine Partnerstadt zu einer Veranstaltung. *Petra und der Wolf* haben als Radio FRO-Export in Novi Sad beim Streetfestival gespielt und die serbische Band *Killo Killo Banda* ist beim 20-jährigen Jubiläum von Radio FRO am 12.10.18 (siehe auch Kapitel 9.5) aufgetreten. Die Kosten für den Bandaustausch übernahm die Baden-Württemberg-Stiftung.



Killo Killo Banda live am FRO Fest 2018

Beteiligte Radios: Free FM (Ulm), ORadio (Novi Sad), Civil Radio (Budapest), Radio FRO (Linz)
Alle Sendungen zum Nachhören: <https://cba.fro.at/series/danube-streamwaves>

3.3. Blue Danube Radio

Jeden zweiten Mittwoch im Monat verlegen wir von 21:00 – 23:00 Uhr unser Studio auf das *Salonschiff Fräulein Florentine*. In Rahmen einer Kooperation zwischen Radio FRO mit dem IFEK – Institut für erweiterte Kunst und dem *Salonschiff Fräulein Florentine* wurde eine Plattform für Programm-machende geschaffen, um ihre Sendung in performativer und unterhaltsamer Weise und in ungewohnter Umgebung und vor Publikum zu präsentieren.

Die Kooperation ist im März 2018 beendet worden.

Blue Danube Radio im Jahr 2018:

10.01.18	<p>Eine Winternacht am Salonschiff – Sound.Check #157</p> <p>Bei einem Special Feature unserer Sendung kommt es am 10. Jänner 2018 zur einmaligen Chance des musikalischen Wochateilns mit dem „Sound.Check“-DJ-Team, wenn Jürgen und Jürgen einen Abend lang am sehr feinen Salonschiff Fräulein Florentine für die musikalische Untermalung einer Winternacht an der Donau sorgen.</p> <p>Im Rahmen der „Blue Danube Radio“-Reihe dürfen wir nicht nur die Hörer*innen von Radio FRO mit feiner Musik beschallen, sondern natürlich auch alle, die uns an diesem Abend in einer der lässigsten Locations der Stadt besuchen und dabei vielleicht auch gleich noch das Tanzbein schwingen oder das eine oder andere Jugendgetränk an Bord zu sich nehmen wollen.</p>
14.03.18	<p>Frauengeschichten aus dem Orient</p> <p>Yasmine El Salakawy spricht über Integration und ihre Geschichte und was sie getan hat, um ein gutes Beispiel in der Gesellschaft zu sein. Sie empfängt Gäste, mit denen sie über Erfolg und Stärke der Frauen in der arabischen Welt spricht. Zur Einstimmung auf die Reise in den Orient hören wir dazu passende Musik.</p> <p>Yasmine Elsalakawy kommt aus Ägypten und lebt seit einigen Jahren in Österreich. Bei Radio FRO gestaltet sie eine eigene Sendung auf Arabisch, Yasmine on air. Gesendet wird auf Arabisch, Englisch und Deutsch.</p>

3.4. Leipziger Buchmesse

Von 15. – 18. März fand die Leipziger Buchmesse 2018 statt. *literadio* übertrug in Kooperation mit der *IG Autorinnen Autoren* und dem *Verband Freier Radios Österreich* täglich live von der literadio-Bühne auf der Leipziger Buchmesse. Zu Gast waren Autor*innen, Verleger*innen und Expert*innen aus der Literaturszene. In Gesprächen und Lesungen wurden Werke von Autor*innen präsentiert, zusätzlich gaben Diskussionen Einblicke in den aktuellen Diskurs in der Buchwelt. *literadio* war dabei und brachte insgesamt 17 Stunden Literaturprogramm zum Hören und Nachhören. *literadio* gibt dem literarischen Schaffen jene Plattform, die aufmerksames Zuhören möglich macht. *literadio* ist einerseits ein Archiv für Aufnahmen von Autor*innen-Lesungen, Buchpräsentationen von Verlagen, Literaturdiskussionen und Literaturveranstaltungen. Andererseits bietet *literadio* Live-Radioprogramm von speziellen Literaturevents via Internet.

Team Leipziger Buchmesse 2018: *Christian Berger, Marlene Brüggemann, Daniela Fürst, Herbert Gnauer, Vincent Luger und Regina Leibetseder-Löw, Erika Preisel*

Radio FRO MHz übertrug elf Stunden Literaturprogramm zum Hören und Nachhören von *literadio* zeitversetzt von 21. – 30. März 2018

- **Mittwoch, 21.03.18, 12:00 – 13:00**

Gerhard Ruiss: Alles keine Zensur!

Wie viel politische Korrektheit brauchen Literatur und Leser*innen? Dieser Frage stellte sich Gerhard Ruiss, Geschäftsführer der *IG AutorInnen Autoren*.

*Beteiligte: Gerhard Ruiss (GF der IG AutorInnen Autoren), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369653>

Verena Stauffer: Orchis

Anselm ist leidenschaftlicher Orchideenforscher, doch seine wissenschaftliche Laufbahn steht in Frage. Eine Reise in ferne Länder und in die Abgründe der menschlichen Psyche.

*Beteiligte: Verena Stauffer (Autor*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369654>

- **Donnerstag, 22.03.2018, 12:00 – 13:00**

Christopher Wurmdobler: Solo

Freundschaft, Liebe und Sex, Körperkult, Älterwerden, Vorurteile und das schöne Leben in der queeren Wiener Großstadt-Blase. Aber irgendetwas funktioniert nicht mehr so wie früher ...

*Beteiligte: Christopher Wurmdobler (Autor*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369655>

12 Jahre Edition Tandem

Der Verleger Volker Toth blickt im Gespräch zurück auf 12 Jahre Verlagstätigkeit, über 200 Publikationen, Hörbücher und die eine oder andere Besonderheit im Verlagsprogramm.

*Beteiligte: Volker Toth (Verleger*in), Erika Preisel (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369656>

- **Freitag, 23.03.2018, 12:00 – 13:00**

Simone Schönnett: Andere Akkorde

Was wäre, wenn? Diese Frage treibt Schönnetts neuen Roman voran, in dem es um Europas größte ethnische Minderheit, die Roma, geht. Real, fiktiv, utopisch und mit einer bodenlosen Idee.

*Beteiligte: Simone Schönnett (Autor*in), Erika Preisel (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369657>

Thomas Stangl: Fremde Verwandtschaften

Eine Reise nach Westafrika öffnet einem Wiener Architekten ungeahnte Denkregionen und die Möglichkeit eines ganz anderen Lebens. Eine groß angelegte Reflexion über das Sein.

*Beteiligte: Thomas Stangl (Autor*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369658>

- **Samstag, 24.03.2018, 16:00 – 17:00**

Herbert Dutzler: Am Ende bist du still

Sabine wird von der Mutter, aus falsch verstandener Liebe, ständig überwacht und bevormundet. Bis an einem Weihnachtstag ihre Chance auf Rache gekommen scheint. *Haymon Verlag*

*Beteiligte: Herbert Dutzler (Autor*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369663>

Arta Ramadani: Reise zum ersten Kuss

Die 15-jährige Era flieht aus dem Kosovo nach Deutschland, wo sie versucht, nach einem rauen Start im Flüchtlingsheim, in Kreuzberg Fuß zu fassen, dem wilden Multikulti-Bezirk von Berlin.

*Beteiligte: Arta Ramadani (Autor*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369665>

- **Sonntag, 25.03.2018, 20:00 – 21:00**

Heidrun Aigner, Sarah Kumnig (Hg.): Stadt für Alle!

Theoretische Überlegungen, konkrete Erfahrungen und Interventionen zum Thema gesellschaftliche Teilhabe sowie Ein- und Ausschlüsse in Städten.

*Beteiligte: Heidrun Aigner (Herausgeber*in), Christian Berger (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369667>

Martin Ehrenhauser: Die Geldroboter

Hochfrequenzmaschinen kassieren unser Ersparnis und destabilisieren Finanzmärkte. Ehrenhauser weiß Geldroboter zu benutzen, und er warnt vor den möglichen Gefahren.

*Beteiligte: Martin Ehrenhauser (Autor*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369668>

- **Montag, 26.03.2018, 12:00 – 13:00**

Wojciech Czaja: Hektopolis

Jede Stadt ist anders. Czaja widmet sein Buch den ortsspezifischen, feinstofflichen Wesen und Anekdoten ebendieser. Ein Reiseführer in hundert Städte.

*Beteiligte: Wojciech Czaja (Autor*in), Erika Preisel (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369670>

Corinna Antelmann: Drei Tage drei Nächte

Drei Tage und Nächte hängt Lisa in ihrem Kopf fest. Aber sie erlebt unerwartet einen Moment der Offenbarung, der sie von ihrer fundamentalen Einsamkeit erlöst.

*Beteiligte: Corinna Antelmann (Autor*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369671>

- **Dienstag, 27.03.2018, 12:00 – 13:00**

Sebastian Kalicha: Gewaltfreier Anarchismus & anarchistischer Pazifismus

Auf den Spuren einer revolutionären Theorie und Bewegung. Ein Bogen von Theorie zur Praxis, Geschichte zur Gegenwart und der biografischen Betrachtung zur Bewegungsgeschichte. Illustriert von Daniel Grunewald.

*Beteiligte: Sebastian Kalicha (Autor*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369674>

Andrea Komlosy: Grenzen

Räumliche und soziale Trennlinien im Zeitenlauf. Die Autorin wirft einen Blick auf die Entwicklung von Grenzen und deren wechselhaften Gebrauch.

*Beteiligte: Andrea Komlosy (Autor*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369675>

- **Mittwoch, 28.03.2018, 12:00 – 13:00**

Luis Stabauer: Die Weißen

Ernst wächst im Spannungsverhältnis von Krieg, Verfolgung, Faschismus, NS-Diktatur und Widerstand auf. Ein Lebensweg von 1934 bis zur Gegenwart.

*Beteiligte: Luis Stabauer (Autor*in), Christian Berger (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369677>

Bernd Schuchter: Herr Maschine oder vom wunderlichen Leben und Sterben des Julien Offray de La Mettrie

Bernd Schuchter erzählt vom Leben des französischen Arztes, Sozialreformers und Philosophen.

*Beteiligte: Bernd Schuchter (Autor*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369678>

- **Donnerstag, 29.03.2018, 12:00 – 13:00**

Wolfgang Millendorfer: Kein Platz in der Stadt

Ein Entwicklungsroman mit schrullig-passivem Held, eine Pendlergeschichte, ein Beamtenroman und eine Studie über schleichenden Alkoholismus.

*Beteiligte: Wolfgang Millendorfer (Autor*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369679>

War Resisters' International (Hg.): Handbuch für gewaltfreie Kampagnen

Ein Handbuch für AktivistInnen mit Strategien, Aktionsplänen und vielen Fallbeispielen aus der ganzen Welt. Der Verleger Lou Marin im Gespräch.

*Beteiligte: Lou Marin (Verleger*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369683>

- **Freitag, 30.03.2018, 12:00 – 13:00**

Alle reden von Fremden. Wir nicht. Wir vertreiben sie.

Literatur existiert ohne Territorium. Literatur ist Migration und Exil von Anbeginn an. Der Verleger Lojze Wieser dazu im Gespräch.

*Beteiligte: Lojze Wieser (Verleger*in), Christian Berger (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369687>

Stefan Zweig: Vor dem Sturm

Zweigs Blick auf Europa zwischen 1900 und 1914. Der Herausgeber Klaus Gräbner im Gespräch. Lesung Laura Rösner.

*Beteiligte: Klaus Gräbner (Herausgeber*in), Laura Rösner (Lesung), Herbert Gnauer (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369686>

- **Freitag, 30.03.2018, 20:00 – 21:00**

Stimmen gegen Rechts!

Verlage und Autor*innen stellen sich gegen rassistisches, antifeministisches und homofeindliches Gedankengut. Was bedeutet das Erstarken der rechten und nationalistischen Parteien für den Literatursektor? Wie reagieren Autor*innen und Verlage in Österreich und Deutschland. Es diskutieren die österreichischen Autor*innen Gerhard Ruiss, Eva Rossmann, Luis Stabauer und René Arnsburg (Vertreter*innen der bundesdeutschen Initiative „[#verlagegegenrechts](https://cba.fro.at/369669)“).

*Beteiligte: Eva Rossmann (Autor*in), Luis Stabauer (Autor*in), Gerhard Ruiss (GF der IG AutorInnen Autoren), René Arnsburg (#verlagegegenrechts), Christian Berger (Redakteur*in)*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/369669>

3.5. Kino für die Ohren – Das Crossing Europe Filmfestival XE 2018

Von 25. bis 30. April verschreibt sich [Crossing Europe](#) wieder dem eigenwilligen, zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen Autor*innenkino aus Europa und präsentiert handverlesene Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme. An sechs Festivaltagen bietet Crossing Europe seinen internationalen Film- und Pressegästen sowie Vertreter*innen der Filmbranche (ca. 700 akkreditierte Festivalteilnehmer*innen) und dem heimischen Kinopublikum rund 160 Produktionen.

Crossing Europe ist eine attraktive und kommunikative Plattform für junge Filmschaffende, Cineast*innen und Vertreter*innen der Filmbranche, ein Festival von überschaubarer Größe, wo in entspannter Atmosphäre das Filmerlebnis im Mittelpunkt steht. Unter den Filmen fanden sich etliche Uraufführungen sowie international ausgezeichnete Filme, die erstmals in Österreich präsentiert worden sind. Zu sehen waren zahlreiche filmische Highlights der vergangenen Festival-saison als auch ausgewähltes lokales Filmschaffen. Dabei ging es dem zweitgrößten internationalen Filmfestival in Österreich auch um die Präsentation von Filmen aus sogenannten „low capacity countries“, welche trotz internationaler Festivalerfolge keinen Platz mehr im regulären Kinobetrieb finden.

Täglich während des Festivalzeitraums gab es im Kultur- und Bildungskanal auf Radio FRO um 17:00 Uhr filmische Bilder für die Ohren – wir brachten Filmrezensionen, Hintergrundgespräche mit Regisseur*innen, Interviews mit Schauspieler*innen und vieles mehr. Den täglichen Abschluss bildet die Kino-Melange mit *Christian Diabl* und Filmkritiker *Dan Rocker*. Die Sendungen wurden jeweils am nächsten Tag frühmorgens um 07:30 Uhr wiederholt. Außerdem war die Festivalleiterin *Christine Dollhofer* am 19. April zu Gast im Infomagazin FROzine um 18:00 Uhr.

Podcasts downloaden: <https://cba.fro.at/series/kino-fuer-die-ohren-crossing-europe-2018>

- **Mittwoch, 25. April 2018, 17:00 – 18:00**

Zum Start unserer Berichterstattung vom Crossing Europe spricht *Christiane Löper* mit der Regisseurin *Alenka Maly* und *Sarah Praschak* gibt einen Überblick über das Festivalprogramm.

Seit fast 15 Jahren verschreibt sich Crossing Europe der Idee, in Linz anspruchsvolles europäisches Filmschaffen niederschwellig zu präsentieren und bietet die Möglichkeit zum direkten Austausch mit anwesenden Filmschaffenden aus ganz Europa. Eine Woche lang verwandelt sich die Linzer Innenstadt mit dem angestammten Festivalbezirk rund um das OÖ Kulturquartier und die Festivalkinos *Movimiento* und *City-Kino* zum pulsierenden Mittelpunkt des Festivals.

Sarah Praschak hat einen Mitschnitt der Pressekonferenz für uns vorbereitet und lockt damit in die Kinosessel. Mit „European Grandmas Projekt“, setzt sich *Christiane Löper* mit einem der Eröffnungsfilme auseinander. Die Linzer Regisseurin *Alenka Maly* ist uns bereits bekannt für ihre Beschäftigung mit Frauen in der Geschichte und ihren Blick auf gesellschaftliche Wirklichkeiten. In Erinnerung ist „*Wege nach Ravensbrück*“ und „*Irmis Zeit*“, beide Zeitzeuginnen-Reisen dokumentieren die ständige, unermüdliche Wiedererinnerung quälender, eigentlich fast unsagbarer Schrecken und das Über-Leben damit. Anschließend hören Sie noch einen Überblick über das Programm von „Kino für die Ohren“ 2018.

Sendungsgestaltung: *Rosvita Kröll*

Sendung zum Nachhören: <https://www.fro.at/grandmas-and-15-years-crossing-europe/>

- **Donnerstag, 26.04.2018, 17:00 – 18:00**

Dreaming under Capitalism und Silvana

Nachdem der Startschuss für das Festival gefallen ist, bei der die Festivaljurys und die Eröffnungsfilmgäste präsentiert und vorgestellt wurden, berichten wir heute unter anderem über die Filme der Kategorie Arbeitswelten mit dem interessanten Untertitel „Dreaming under Capitalism“. Weiters werfen wir einen Blick auf den Film „Silvana“. Dieser handelt von der schwedische Rapperin Silvana Imam, die mit ihren kompromisslosen Lyrics gegen die Unterdrückung kämpft und am Ende erkennt, dass es keinen Platz für Heldinnen gibt, sondern nur für Menschen und dies ist auch gut so.

Sendungsgestaltung: Christiane Löper

Sendung zum Nachhören: <https://www.fro.at/55669-2/>

- **Freitag, 27.04.2018, 17:00 – 18:00**

All Creatures Welcome & Montags in Dresden

Im Fokus dieser Ausgabe stehen Dokumentationen aus ganz Europa: Aus der Kategorie „Competition Documentary“ besprechen wir den Film „Montags in Dresden“ von *Sabine Michel*, aus der Kategorie „European Panorama Doc“ den Film „All Creatures Welcome“ von *Sandra Trostel*. Und auch das Queer Cinema ist dieses Jahr wieder stark vertreten, mit „Silvana“, „Dream Boat“ und „Mr Gay Syria“ auch mit drei Dokumentarfilmen.

European Documentary

Von Island nach Kalabrien und vom Atlantik bis zum Ural reicht die filmische Landkarte in diesem Jahr. Mit 182 handverlesenen Spiel- und Dokumentarfilmen aus mehr als 40 Ländern wird Europa auf der Leinwand neu vermessen, zu entdecken gilt es aktuelle gesellschaftspolitische aber auch künstlerisch exzentrische Arbeiten genauso wie Highlights der vergangenen Festivalsaison und lokales Filmschaffen. Darunter sind auch wieder zahlreiche Dokumentarfilme vertreten, wie elf Filme in der Kategorie Competition Documentary oder ebenfalls elf Filme in der Kategorie European Panorama Documentary. Dazu kommen noch Dokumentationen aus den Kategorien Local Artists, Arbeitswelten sowie Architektur und Gesellschaft.

Politischer Dokumentarfilm

Mit den Themen Rechtspopulismus, Nationalismus und Rechtsruck beschäftigen sich die Dokumentarfilme:

- Montags in Dresden zum Thema Pegida (Sabine Michel, DE)
- Brexitannia über den Brexit (Timothy George Kelly, GB/RU)
- Germania über die gleichnamige Münchner Burschenschaft (Lion Bischof, DE)
- Kalés über Flüchtlinge in Calais (Laurent Van Lancker, Belgien)
- Meuthen's Party über den AFD-Politiker Jörg Meuthen (Marc Eberhardt, DE)

Montags in Dresden / Merkel Must Go

Drei Jahre lang begleitete die gebürtige Dresdnerin *Sabine Michel* drei überzeugte Pegida-Sympathisant*innen der ersten Stunde mit dem Ziel, sie zu verstehen und die Gründe für ihr Denken

und Handeln zu ergründen: Einen Unternehmer, das ehemalige Mitglied im Organisationsteam René Jahn und eine alleinerziehende junge Mutter. So fängt auch ihr Film an, mit der Frage: Wer geht hier auf die Straße, und aus welchen Gründen? Und um was geht es ihnen wirklich? „Montags in Dresden“ taucht unkommentiert in das Privatleben der Protagonist*innen ein, in Alltag und Überzeugungen, und kommt ihnen dabei manchmal fast unangenehm nah.

Michaela Kramesch hat mit Regisseurin und Autorin *Sabine Michel* über ihren Film „Montags in Dresden“ gesprochen“.

European Panorama Documentary: All Creatures Welcome

Das World Wide Web würde strukturell eine radikale Erneuerung der Demokratie erlauben. Doch immer mehr Staaten driften in Richtung autoritärer Gesellschaften, und ganz nebenbei wurde die größte Überwachungsmaschinerie der Menschheitsgeschichte geschaffen. Die Events des Chaos Computer Clubs, Europas größter Hackervereinigung, sind eine Art utopisches Spiegelbild des Internets in der realen Welt. Mit der Filmemacherin und unter dem Slogan „use hacking as a mindset“ gehen wir auf ein dokumentarisches Adventure Game und sehen, wie die Hackerkultur den Herausforderungen unserer Zeit begegnet und zu einer möglichen Vorlage für sozialen Umbruch wird. *Michael Diesenreither* hat mit *Sandra Trostel*, der Regisseurin und Produzentin des Films „All Creatures Welcome“ ein Interview geführt.

Queer European Cinema

Gleich zwölf Filme zeigen heuer aus queerer Sicht die Vielfalt Europas auf, so z.B. die beiden Eröffnungsfilme „Silvana“ und „Soldiers. A Story From Ferentari“. Mit Silvana, Mr Gay Syria und Dream Boat sind auch drei Dokumentarfilme darunter. Wir schauen uns diese Filme näher an.

Sendungsgestaltung: Michael Diesenreither

Sendung zum Nachhören: <https://www.fro.at/european-documentary-all-creatures-welcome-montags-in-dresden/>

- **Samstag, 28.04.2018, 17:00 – 18:00**

Crossing Europe: Local Artists

Christiane Löper interviewed filmmakers *Anna Olafsdottir* from Iceland and *Desislava Tsoneva* from Bulgaria. They are two out of together nine filmmakers, that contributed to the collaborative film project [The European Grandma Project](#). The latter „retells history from the perspective of women who were witnesses to contemporary history and who shaped the course of events.“

Debora Tautscher talked to two directors – *Luise Müller* and *Maria Lisa Pichler* – about their short documentary film [Dust](#). „Staub accompanies a group of young apprentice carpenters carrying out restoration work on the memorial site of the Mauthausen concentration camp in Upper Austria. The film searches for links between past and present.“

Sendungsgestaltung: Jerneja Zavec

Sendung zum Nachhören: <https://www.fro.at/crossing-europe-local-artists/>

- **Sonntag, 29.04.2018, 17:00 – 18:00**

Architektur und Gesellschaft

Crossing Europe präsentiert bereits zum neunten Mal die von *Lotte Schreiber* kuratierte Sektion Architektur und Gesellschaft, die in diesem Jahr unter dem Titel „Raum, Macht, Kontrolle“ das unterschiedliche Zusammenspiel von Raum und Macht beleuchtet, genauer architektonische Räume und abgesteckte Territorien, die uns unterschiedliche politische, soziale und ökonomische Machtrelationen vor Augen führen.

Eine behutsame Annäherung an den Verbrechenort und heutigen Erinnerungsort KZ Buchenwald gelang mit „Der Mensch ist ein schöner Gedanke. Volkhard Knigge und Buchenwald“. Ein Gespräch mit dem Regisseur *Siegfried Ressel* hören sie in der Sendung.

Weiters hören sie ein Interview mit *Lotte Schreiber*, Kuratorin der Rubrik „Architektur und Gesellschaft“ bei Crossing Europe. Im Gespräch wird auch die Initiative von Filmschaffenden mit dem Titel „Klappe auf“ erwähnt.

Sendungsgestaltung: Erich Tomandl

Sendung zum Nachhören: <https://www.fro.at/architektur-und-gesellschaft/>

- **Montag, 30.04.2018, 17:00 – 18:00**

15 Jahre Crossing Europe

Ihr hört einen Rückblick auf das Filmfestival sowie Interviews von *Christiane Löper* und *Jerneja Zavec* zu den Filmen „common.places2“ und „Družina – The Family“.

Wir bieten in der heutigen Sendung einen kurzen Rückblick rund um Zahlen & Fakten zum heurigen Crossing Europe Filmfestival und den letzten 15 Jahren, sowie ein Interview mit *Fiona Rukščio* über ihren Film „common.places2“, welcher am heurigen Crossing Europe Weltpremiere feierte. 29 Menschen berichten in diesem über Belästigungen und Übergriffe, die ihnen widerfahren und wie sie damit umgegangen sind. *Jerneja Zavec* hat ein Interview mit *Rok Biček* geführt. Er ist ein bekannter junger Filmemacher aus Slowenien und wurde für seinen jüngsten Film „The Family“ nicht nur in Slowenien selbst, sondern auch international hochgelobt.

Sendungsgestaltung: Sarah Praschak

Sendung zum Nachhören: <https://www.fro.at/15-jahre-crossing-europe/>

3.6. #mediana 18

Die Medienkonferenz #mediana18, am Samstag 19.05.2018 (Kunstuniversität Linz, Domgasse 1), beschäftigte sich mit dem *Public Service Auftrag* von Medien. Radio FRO übertrug live von 8:30 bis 19:00, sowohl im Radio als auch via Livestream auf dorf tv.

Konkret ging es bei der Konferenz um den Beitrag öffentlich-rechtlicher, kommerzieller und nicht-kommerzieller Medien zur politischen Willensbildung. Impulsvorträge und Workshops behandelten Fragen von Qualität und Inhalten, netzpolitischen Entwicklungen, Zugänglichkeit



und Diversität, sowie den Vorschlag einer gemeinsamen Plattform von ORF & privaten Medien. Abschließend diskutierten Vertreter*innen aus Politik und Zivilgesellschaft, wie diese Anforderungen künftig medien- und netzpolitisch erfüllt werden könnten.

Die Keynotes und Talks kamen u. a. von:

- Corinna Milborn, Info-Direktorin Puls4
- Thomas Steinmaurer, Universität Salzburg
- Maren Beaufort, Österreichische Akademie der Wissenschaften
- Leonhard Dobusch, ZDF Fernsehrat, Uni Innsbruck
- Konrad Mitschka, ORF Generaldirektion
- Erich Fenninger, Volkshilfe, ORF Publikumsrat
- Vanessa Spanbauer, fresh – Black Austrian Lifestyle Magazin
- Daniela Kraus, fjum Wien
- Sigrid Ecker, Infomagazin FROzine
- René Schuster, Radio Helsinki
- Markus Kienast, ZIGE.TV

Diskussionsrunden und Workshops mit:

- Mustafa Isik, Bayerischer Rundfunk
- Kathrin Quatember, Historikerin, Bloggerin
- Dieter Zirinig, neuwal.at
- Bettina Figl, Aufmacher-die Medienrunde



Den Abschluss der Konferenz bildete eine Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen von Medien und Politik. Es diskutierten (v. l. n. r.):

- Susanne Fürst, Nationalratsabgeordnete, FPÖ
- Therese Niss, Nationalratsabgeordnete ÖVP
- Leonhard Dobusch, Zivilgesellschaftlicher Vertreter im ZDF-Publikumsrat
- Moderation: Roman Payer, Redakteur APA
- Helga Schwarzwald, VFRÖ
- Thomas Drozda, Mediensprecher SPÖ
- Severin Mayr, Die Grünen

Die #mediana18 wurde von Radio FRO und der Kulturplattform OÖ in Kooperation mit dorf tv und fjum – forum journalismus und medien wien organisiert. Herzlichen Dank an Fanja Haybach (Projektleitung) und Alexander Barasits (inhaltliche Konzeption).

3.7. STWST48x3 48 Art as Sleep

Die Stadtwerkstatt hat bei „STWST 48x3“ im September 2018 zehn Projekte im Programm, die zwischen „Schlaf als anderem Bewusstseinszustand“ und einer Ästhetik des Unbewussten angesiedelt sind. Künstler*innen und Researcher verschiedener Disziplinen haben hier von „Deep Sleep“ bis „Rough Sleep“ Projekte erarbeitet. Die Stadtwerkstatt ist mit einem „Sleep Tunnel“ und

einem „Sleep Battle“ am Start. In den zwei Clubnächten „Sonatas of Sleep/LESS“ werden internationale Soundartists präsentiert. Konzipiert haben – gemeinsam mit der Stadtwerkstatt – *Matthew Fuller* von der Goldsmith University in London, sowie die international tätige Künstlerin und Kuratorin *Shu Lea Cheang*. Einige Projekte werden zu unserer besonderen Freude vom Schlaflabor des Keplerklinikums unterstützt.

Wie jedes Jahr werden außerdem die kontinuierlichen STWST-Schienen Infolab und Quasikunst gezeigt. Diese verorten sich in den „New Art Contexts“ der Stadtwerkstatt. Es wird ein Preview auf die sensationelle STWST-Teilnahme bei der diesjährigen Biennale in Taipeh gegeben. Die Taipeh-Biennale wird im November eröffnet, STWST48x4 zeigt hier einen Preview zur Arbeit der Mycelium Network Society. Außerdem wird kontextbezogen – und auch in Vorausschau auf das 40-jährige Jubiläum der STWST kommenden Jahr – eine Referenz auf das „Wettergebäude“ von 1988 gesetzt.

Sendungen zum Nachhören: <https://www.fro.at/sendungen/swst-48x4/>

3.8. Frankfurter Buchmesse 2018

Von 10. bis 14. Oktober 2018 bot *literadio* in Kooperation mit der *IG AutorInnen Autoren* und dem *Verband Freier Radios Österreichs* täglich live Übertragungen direkt von der literadio-Bühne auf der Frankfurter Buchmesse. Zu Gast waren Autor*innen, Verleger*innen und Expert*innen aus der Literaturszene. In Gesprächen und Lesungen wurden Werke von vielen Autor*innen, Herausgeber*innen und Vertreter*innen aus 33 Verlagen präsentiert und darüber hinaus boten Diskussionen Einblick in den aktuellen Diskurs in der Buchwelt. *literadio* macht Literatur seit 2005 hörbar und ihr Archiv ist zwischenzeitlich mit über 2000 Beiträgen das wohl umfangreichste Hörarchiv zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.

Team Frankfurter Buchmesse 2018: *Christian Berger*, *Marlene Brüggemann (Tontechnik)*, *Daniela Fürst*, *Herbert Gnauer*, *Regina Leibetseder-Löw (aufdraht – Photographie, Webadmina)*, *Vincent Luger (Tontechnik)*, und *Erika Preisel (Tontechnik)*

Von 18. bis 23. Oktober übertrug Radio FRO zeitversetzt ausgewählte Beiträge:

Alle Beiträge zum Nachhören: <http://literadio.org/nach hoeren/frankfurter-buchmesse-2018>

- **Donnerstag 18.10.2018, 12:00 – 13:00 Uhr**

Kunsthfreiheit, Medienfreiheit, Meinungsfreiheit

Wieviel Freiheit ist möglich, was ist sie wert und wer legt ihre Grenzen fest. *Gerhard Ruiss*, Geschäftsführer der *IG Autor*innen*, im Gespräch.

Beteiligte: *Gerhard Ruiss (GF der IG AutorInnen Autoren)*, *Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383972>

Ally Klein: Carter

Carter zieht alle Menschen um sich in ihren Bann. Sie bestimmt auch über die Beziehung. Aber wie lange geht das gut? Die Autorin zu Gast mit ihrem Debütroman.

Beteiligte: *Ally Klein (Autor*in)*, *Erika Preisel (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383975>

- **Donnerstag 18.10.2018 , 17:00 – 17:30 Uhr**

Anke Stelling: Schäfchen im Trockenen

Resi ist sauer und auch enttäuscht. Darum will sie ihre Kinder nun darüber aufklären, was so unser Leben bestimmen kann ... ob die es wollen oder nicht.

*Beteiligte: Anke Stelling (Autor*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383979>

- **Freitag 19.10.2018 , 12:00 – 13:00 Uhr**

Topsy Küppers im Gespräch

Die Autorin erzählt aus ihrem Leben und stellt unter anderem ihr jüngstes Buch vor, das demnächst erscheinen wird: Den Tatsachenroman „Die Brüder Saphir“, in dem sie das Schicksal einer sephardischen Familie schildert.

*Beteiligte: Topsy Küppers (Autor*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383981>

Horst Moser: Kleinstadtidyll

Die Bloggerin Sophie – durch ein Mail auf mögliche Missbrauchsfälle aufmerksam geworden – begibt sich auf Spurensuche in das scheinbare Idyll ihres Heimatortes. Lesung Marius Gabriel.

*Beteiligte: Horst Moser (Autor*in), Marius Gabriel (Lesung), Erika Preisel (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383984>

- **Samstag, 20.10.2018 , 9:30 – 10:00 Uhr**

Goran Vojnović: Unter dem Feigenbaum

Die Identitätssuche eines jungen Mannes führt ihn zurück in die Wirren des Balkankrieges. Nur der Feigenbaum im Garten hat alles unbeschadet überstanden.

*Beteiligte: Goran Vojnović (Autor*in), Erika Preisel (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383986>

- **Samstag, 20.10.2018 , 12:00 – 13:00 Uhr**

Angelika Reitzer: Obwohl es kalt ist draußen

Eine Liebesgeschichte über das Glück, eine eigene kleine Familie zu haben. Aber auch über die Lust, alles aufs Spiel zu setzen.

*Beteiligte: Angelika Reitzer (Autor*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383988>

Andrea Stift-Laube: Die Stierin

Maeve liebt Ihren Käseladen. Doch wieder ist es ein Mann, der eine makabere Geschichte um Macht und Gerechtigkeit in Gang bringt, eng verwoben mit einem alten Mythos um eine irische Königin.

*Beteiligte: Andrea Stift-Laube (Autor*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383989>

- **Montag, 22.10.2018, 12:00 – 13:00 Uhr**

Frauen.Wahl.Recht. 100 Jahre Frauenwahlrecht

Die politische Beteiligung von Frauen war lange nicht selbstverständlich. Das Buch zeichnet den langen Weg, bis sie diese 1918 erlangten. Die Verlegerin *Katharina Strasser* im Gespräch.

*Beteiligte: Katharina Strasser (Verlegerin*in), Erika Preisel (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383990>

Dorothea Steinlechner-Oberläuter: Mein Donauschwabien

... oder „Wie ich nicht aufhören konnte, über meine Herkunft nachzudenken“. Ein Buch über die „Gefühlserbschaft“ der Nachkommen volksdeutscher Vertriebener.

*Beteiligte: Dorothea Steinlechner-Oberläuter (Autor*in), Erika Preisel (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383994>

- **Montag, 22.10.2018, 20:00 – 21:00 Uhr**

Bernd Schuchter: Der Braumüller Verlag

Am Vorabend der französischen Revolution beginnt eine 235 Jahre währende Verlagsgeschichte. Autor und Verlagsleiter *Bernhard Borovansky* im Gespräch.

*Beteiligte: Bernd Schuchter (Autor*in), Bernhard Borovansky (Verleger*in), Daniela Fürst (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383995>

Barbara Rieger: Bis ans Ende, Marie

Marie ist alles, was sie selber nicht ist: attraktiv, beliebt, dominant und extrovertiert. Eine Freundschaft zwischen zwei Frauen, die zunehmend merkwürdiger wird.

*Beteiligte: Barbara Rieger (Autor*in), Erika Preisel (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383999>

- **Dienstag, 23.10.2018, 10:00 – 11:00 Uhr**

G. Gamblin, P. Sommermeyer, L. Marin (Hg.): Im Kampf gegen die Tyrannei

Texte zu gewaltfrei-revolutionären Massenbewegungen in arabischen und islamischen Gesellschaften; über zivilen Widerstand in Syrien und im Sudan. *Lou Marin* im Gespräch.

*Beteiligte: Lou Marin (Herausgeber*in), Christian Berger (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384001>

Hannes Hofbauer: Kritik der Migration

Wer profitiert und wer verliert? *Hofbauer* beschreibt das Wesen der Migration und ihre Triebkräfte und benennt klar ihre Opfer und Profiteure.

*Beteiligte: Hannes Hofbauer (Verleger*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)*

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384002>

- **Dienstag, 23.10.2018, 12:00 – 13:00 Uhr**

Assoziation A zu Gast...

Die *Assoziation A* ist ein kleiner linker Verlag mit Sitz in Hamburg und Berlin. Sein Programm orientiert sich an aktuellen linken Bewegungen in Belletristik, Fach- und Sachbuch. So hat sich der Verlag beispielsweise vorgenommen das Gesamtwerk des Autorenkollektivs *Wu Ming* in deutscher Sprache zu veröffentlichen. Aktuell ist mit „Manituana“ der fünfte Roman erschienen. Mit „Sisters in Arms“ liegt das erste Buch vor, das sich ausschließlich mit militantem Feminismus in Westdeutschland seit 1968 beschäftigt. „Gefährliche Orte“ untersucht sozialräumliche Entwicklungen von sogenannten kriminalitätsbelasteten Orten und analysiert darauf bezogene polizeiliche und sozialtechnische Maßnahmen.

Janko Egeling präsentierte die aktuellen Neuerscheinungen des Verlages und gab einen Ausblick auf das kommende Frühjahrsprogramm.

Beteiligte: Janko Egeling (Verleger), Daniela Fürst (Redakteur*in)

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384003>

Asli Odman, Volkan Ağar, Michael Fanizadeh (VIDC, Hg.): Nach dem Putsch

Die Textsammlung eröffnet alternative Sichtweisen auf die „neue“ Türkei, die Erdoğan und die AKP erschaffen wollen. *Asli Odman, Volkan Ağar, Michael Fanizadeh* im Gespräch.

Beteiligte: Asli Odman (Autor*in), Volkan Ağar (Herausgeber*in), Michael Fanizadeh (Herausgeber*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384004>

- **Dienstag, 23.10.2018, 15:00 – 16:00 Uhr**

Andrej Kurkow: Kartografie der Freiheit

Kurkow legt den Finger in die Wunde Europas. Sind wir denn wirklich eine Union? Ein mutiger und aufrüttelnder Roman.

Beteiligte: Andrej Kurkow (Autor*in), Herbert Gnauer (Redakteur*in)

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384010>

Hundefutter NPC

Martin Winter – selbst Dichter und Übersetzer aus dem Chinesischen – präsentiert neue Poesie aus China, von ihm in Deutsche übersetzt.

Beteiligte: Martin Winter (Übersetzer*in), Christian Berger (Redakteur*in)

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384008>

- **Dienstag, 23.10.2018, 17:00-18:00 Uhr**

#verlagegenrechts: Kulturkampf – Rechte Phantasie oder gesellschaftliche Realität?

Aufzeichnung der Diskussion „Kulturkampf – Rechte Phantasie oder gesellschaftliche Realität?“ veranstaltet von der Initiative [#verlagegenrechts](https://cba.fro.at/384008) auf der Frankfurter Buchmesse 2018.

Moderation: Lisa Mangold (#verlagegenrechts)

Beitrag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/385457>

3.9. #Stimmlagen 2018: Wen schützt Europa wovor?

Von Juli bis Dezember 2018 hat Österreich den Vorsitz im Rat der Europäischen Union inne. Die Regierung hat den Ratsvorsitz unter das Motto „Ein Europa, das schützt“ gestellt und als zentrales Thema „Sicherheit und den Kampf gegen illegale Migration“ definiert.

Die Freien Radios in Österreich hinterfragen Themenstellungen wie Motto in einem vielstimmigen **Programmschwerpunkt von 26. Oktober bis 4. November**: zehn Tage mit zehn einstündigen Sendungen aus zehn verschiedenen Freien Radios – kritisch, informativ und crossmedial.



Seit 2014 gibt es ein bis zwei Mal jährlich einen gemeinsamen Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich. Die Freien Radios wollen mit diesen Themenschwerpunkten ihre inhaltliche Zusammenarbeit verstärken und präserter machen. Produziert werden die Sendungen vom örtlichen Freien Radio, ausgestrahlt auf allen beteiligten Sendern.

Die Sendungen im Überblick:

Datum	Sender	Thema
26.10.18	Radio FRO, Linz	EU-Ratspräsidentschaft – was macht Österreich daraus?
27.10.18	Radio Freequenns, Liezen	Was für ein Europa wollen wir überhaupt? – Vision und Realität
28.10.18	Radio Agora, Klagenfurt	Alpenfestung 2.0?: Wem gilt der Schutz?
29.10.18	Radio Orange, Wien	Forum Afrika-Europa in Wien: Wen schützt Europa wovor und wie?
30.10.18	Radio Freirad, Innsbruck	Der Widerstand von Riace
31.10.18	Radiofabrik, Salzburg	Eine bessere Zukunft für alle.
01.11.18	Freies Radio Freistadt	Schutz der Konzerne vor NGOs?
02.11.18	Radio Helsinki, Graz	Refugees welcome. To precarious work?
03.11.18	Radio OP, Oberpullendorf	Der österreichische EU-Ratsvorsitz – eine Zwischenbilanz
04.11.18	Campus- & City Radio, St.Pölten	Die EU und wir

Alle Infos zum Projekt: <https://stimmlagen.at/programm-2018/>

3.10. Zweites Internationales Menschenrechte-Symposium

Mehr als 700 Menschen nahmen am 2. Internationalen Menschenrechtessymposium von 8. bis 11. November in der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen teil.

Weltweite Entwicklungen zeigen eine Abkehr von Demokratie, Freiheit und Frieden. Erschreckend, wie rasch sich Szenarien aus der Vergangenheit wiederholen, die keinen guten Ausgang vermuten lassen. „Die Menschenrechte waren schon lange nicht mehr derart in Gefahr wie jetzt!“ mahnt Univ. Prof. Dr. Manfred Nowak, Professor für International Human Rights. Das Menschenrechtessymposium soll in der Bewusstseinsregion mehr als ein Zeichen setzen. „Wir müssen die Ge-

sellschaft wachrütteln, Meinungsbildner ins Boot holen, die Jugend aufklären, ja einfach Freude am Erhalt von Freiheit und Demokratie vermitteln“.

Zum Menschenrechte-Symposium wurden zwei FROzine-Sendungen (eine Live-Diskussion sowie ein Magazin mit mehreren Interviews) und eine Sendung der Reihe Kultur & Bildung speziell gestaltet: <https://www.fro.at/hinschauen-nicht-wegschauenkinderrechte-und-jugendschutz/>
<https://www.fro.at/bewusstsein-schaffen-kinder-jugendliche-1938-1945/>
<https://www.fro.at/bewusstsein-schaffen-fuer-kinderrechte/>

3.11. Österreichischer Schulradiotag 2018

Radio als Lernform

Am Schulradiotag, dem 26. November, von 9:00 bis 17:00 haben die Schüler*innen das Wort. Übertragen von allen Freien Radios, zu hören in jedem Klassenzimmer und in ganz Österreich. Radio FRO beteiligt sich gemeinsam mit der HBLW Landwiedstraße.

„Und plötzlich sind Hausübungen keine Hausübungen mehr und Schule ist nicht mehr Schule, sondern ein Ort an dem die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler eingebrochen ist; und ich bin kein Lehrer mehr, der vorne an der Tafel steht und doziert, sondern ein Begleiter von Lernprozessen, der Lehren und Lernen nicht mehr trennen kann und auch nicht mehr will!“ (Helmut Hostnig – begeisterter „Radio-Lehrer“ und mit Schüler*innen mehrfach ausgezeichnet für Schulradiosendungen

HBLW Landwiedstraße live auf Radio FRO

Von 12:30 – 13:00 sendeten die Schüler*innen der 2DFW der HBLW Landwiedstraße mit ihrer Lehrerin *Birgit Pichler* und technisch und redaktionell unterstützt von *Rosvita Kröll* von Radio FRO live zum Thema „Jugend und Politik“ aus dem Radio FRO-Studio. Alle 14 freien Radios in ganz Österreich übernahmen die Sendung. Die Jugendlichen nahmen sich thematisch viel vor: es ging um türkische Gastarbeiter, Menschenrechte, Drogenpolitik und Zukunftsperspektiven von Jugendlichen heute.

Sendung der HBLW Landwied zum Nachhören: <https://cba.fro.at/389098>

Radio als Lernform

Das Geniale am Radio ist: Mit einfachen Mitteln kann jedes Fach, jedes Thema zur Sendung werden. Je nach Interesse entstehen Hörspiele, Reportagen, Diskussionen oder Interviews. Alle Schüler*innen können sich einbringen, als Moderator*innen, Techniker*innen, Reporter*innen, beim Schnitt oder auch als Musiker*innen. Am Schulradiotag möchten wir die Schüler*innen würdigen, ihre Phantasie, Lebendigkeit und Begabungen. „Radio als Lernform“ soll kein neues, separates Unterrichtsfach sein, sondern eine didaktische Form, den Unterricht dialogisch zu gestalten. Die Arbeit an Themen und das Einbringen von Lebenserfahrungen sind gefragt. Radio entsteht aus Gesprächen, Zuhören, Fragen stellen, dem Interesse am Thema und den Gesprächspartner*innen. „Radio als Lernform“ fördert kritisches Denken, Freude am Tun und Respekt. Radio im Unterricht gibt auch Feedback: Wie sprechen wir? Wie hören wir uns an? Wie hätten wir auch anders am Thema arbeiten können? Radio hilft beim Sprachenlernen: mehrsprachige Klassen kön-

nen Gedichte und Texte übersetzen und vermeintliche kulturelle Distanzen überwinden. Den Möglichkeiten des Radios im Unterricht sind kaum Grenzen gesetzt.

Zur Motivation von Schüler*innen-Radio

Der Schulradiotag wird seit 2013 von den Freien Radios veranstaltet. Wir möchten „Radio als Lernform“ an Schulen hörbar machen und wir möchten Schule als sozialen Ort würdigen. Radio kann in jedem Gegenstand eingesetzt werden. Durch Radio können sozialer Alltag und Lernstoff kreativ und spielerisch bearbeitet werden. Schüler*innen können in neue Rollen schlüpfen, neue Erfahrungen machen, ihre Umwelt erkunden und soziale Beziehungen stärken. Grundsätze von Radio an der Schule sind Respekt, Zuhören und Interesse. Radio verbindet Freude am Tun und Ernsthaftigkeit – zum Gelingen tragen alle bei und wer möchte nicht gut klingen im Radio?

On Air am Schulradiotag 2018 waren:

- Radio AGORA , Klagenfurt
- Campus & Cityradio 94.4 St. Pölten
- Freies Radio Freistadt
- FREIRAD, Freies Radio Innsbruck
- Freies Radio Salzkammergut, Bad Ischl
- Radio Ypsilon – Hollabrunn 94.5 / Retz 102.2 / Ernstbrunn 89,0
- Radio OP, Oberpullendorf
- ORANGE 94.0, Wien
- PROTON – das freie Radio, Dornbirn
- Radiofabrik, Salzburg
- Freies Radio B138, Kirchdorf/Krems
- Radio Freequenns, Liezen & Ennstal
- Radio FRO, Linz

Sendungen zum Schulradiotag zum Nachhören: <https://cba.fro.at/series/schulradiotag-2018>

3.12. Nacht der Vielfalt und die Barber Angels

Die *Volkshilfe Oberösterreich* veranstaltet jedes Jahr Anfang Dezember den Volkshilfe-Ball – auch als Integrationsball bekannt – oder einfach: Die Nacht der Vielfalt. Auch dieses Jahr wurde wieder zum Fest geladen, um mit allen Freundinnen und Freunden der Volkshilfe zu feiern. Natürlich dürfen hier auch jene nicht fehlen, um die sich die Volkshilfe annimmt: Nämlich jene Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und die von der kapitalistisch orientierten Konsumgesellschaft kaum wahrgenommen werden.

Um sich für die Nacht der Vielfalt auch feinzumachen, stellt die Volkshilfe Oberösterreich für weniger betuchte Menschen ihr Repertoire an Kleidung in den Volkshilfeshops in OÖ zur Verfügung, die Eintrittskarte gab es ebenso geschenkt dazu und dieses Jahr eilten auch noch die *Barber Angels* zur Hilfe. Die *Barber Angels* schneiden Menschen, die sich einen teuren Friseurbesuch nicht leisten können, gratis die Haare. So hat sich die Volkshilfe OÖ mit diesen Haarschneide-Engeln zusammengetan und ein paar Tage vor dem Ball in ihren Shop geladen. Der Andrang war groß und die Freude in den Augen der Kundinnen und Kunden ebenso.

Radio FRO hat diesbezüglich am 27.11.18 eine Sondersendung im Open Space gebracht, mit Interviews mit *Karl Osterberger*, Geschäftsführer der Volkshilfe Oberösterreich, und *Kerstin Distler*, Koordinatorin der Barber Angels Österreich.

Eine feine Sache, wie wir von Radio FRO fanden, vor allem die strahlenden Gesichter der Ball-Teilnehmer*innen, die nun voller Freude und „gekampelt und geschneutzt“ einer rauschenden Ballnacht entgegenfieberten.

Sendung zum Nachhören: <https://www.fro.at/barber-angels/>

3.13. Soziale Vielfalt in Oberösterreich

Diese Sendereihe der vier Freien Radios in Oberösterreich gibt Einblicke in die Arbeit von sozialen Einrichtungen und Initiativen. Die Sendereihe ist eine Kooperation des Sozialressorts des Landes Oberösterreich und den freien Radios Radio FRO, Freies Radio Freistadt, Radio B138 und Freies Radio Salzkammergut, die im Dezember 2018 startete.

In der von Radio FRO produzierten Sendung geht es um die Wohneinrichtung Neuland OÖ. Neuland OÖ stellt in den Gemeinden Asten, Enns und Linz ein betreutes Wohn- und Beschäftigungsangebot für 55 straffällig gewordene psychisch kranke Personen zur Verfügung. Träger von Neuland ist die gemeinnützige Gesellschaft „pro mente Plus“.

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/391485>

Infos zur Sendung: <https://www.fro.at/neuland-ooe-wie-lebt-man-im-massnahmenvollzug/>

4. FROzine

Das Infomagazin FROzine versteht sich als Schnittstelle und Kommunikationsplattform von unterschiedlichen politischen Ebenen und Strukturen. Wir beleuchten Gemeindepolitik der Stadt Linz, wie auch der umliegenden Gemeinden, genauso wie Themen der Landes- und Bundesebene. Europäische Politik mit einem Schwerpunkt auf Osteuropa ebenso, wie internationale Themen besonders im Hinblick auf Entwicklungspolitik, Migration und Klimawandel. FROzine ist seit über 20 Jahren ein Sprachrohr zwischen politischen Vertreter*innen, Zivilbevölkerung und Gesellschaft.

Sendezeiten: Montag bis Freitag von 18:00 – 19:00 Uhr,

Wiederholung am folgenden Werktag von 6:00 – 7:00 Uhr und von 13:00 – 14:00 Uhr.

Seit 1998 hat sich das Infomagazin als unabhängige journalistische Stimme immer wieder weiterentwickelt. Angestoßen von Entwicklungen einer schnelllebigen Medienwelt sind die Ansprüche an qualitätvollen Journalismus zu einer Herausforderung geworden, wie sie bisher kaum einmal größer war. So haben wir in den letzten Jahren vermehrt den Schritt gewagt, crossmedial zu wachsen. Eine Kooperation mit dorf tv, wodurch Radiomachen bildhaft wird, sowie der Bereich Social Media und die Bereitstellung unserer Informationen als Text auf unserer Webseite/Mediathek sind zum Alltag geworden. Durch das Mitwirken eines unserer Mitarbeiter konnten wir besonders im Bereich Video deutlich an Professionalität gewinnen und uns so ein zusätzliches Zielgruppensegment erarbeiten.

Das Redaktionsteam auf eine fixe Anzahl von regelmäßigen Mitarbeiter*innen zu halten hat sich bewährt. Kontinuität, intensive Zusammenarbeit und redaktioneller Austausch fördern die technische und inhaltliche Qualität weiter und gewährleisten verlässlich gehaltvolle Produktionen. Die Redaktionsbesprechungen finden zweiwöchentlich statt, um eine längerfristige Planung zu gewährleisten und die Ressourcen aller Mitarbeiter*innen zu schonen. Weiterhin wurden die Besprechungen auch vom neuen Marketingverantwortlichen begleitet, um die entsprechende Sichtbarmachung der Sendungen sicherzustellen.

Das Team rund um die Redaktionsleitung verringerte sich im Laufe des Jahres auf 6 Personen. Daher wurde von Seiten der Redaktionsleitung großes Engagement bei der Konzeptionierung und Durchführung der Lehrredaktion 2018 (LR18) bereitgestellt. Um einerseits die gestiegenen Qualitätsansprüche der Infomagazin-Produktion in die Ausbildung zu übertragen und andererseits den Nachwuchs an Redakteur*innen zu gewährleisten.

Auch 2018 war Politik

In Zeiten von globalen (politischen) Realitäten und Herausforderungen gewinnt die Region an Bedeutung. So gilt auch weiterhin unser besonderes Augenmerk der Linzer bzw. der oberösterreichischen Politik und den gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen hierzulande. Wir versuchen inhaltlich alle Ressorts abzudecken – Gleichstellungspolitik ebenso wie Sozial-, Umwelt-, Arbeits-, Wirtschafts-, Kultur-, Medienpolitik oder auch Agrar- und Tierpolitik. Wichtig ist uns auch

die Pläne im Bereich Stadtentwicklung besonders unter die Lupe zu nehmen. Der Dienstag gehört generell den Linzer Stadtthemen- mit Livetalks, den sogenannten Linzer Stadtgesprächen, dem monatlichen Gemeinderatstalk, der aktuelle Themen der vorangegangenen Gemeinderatssitzung aufgreift, oder stadtpolitischen Magazinen.

Generell liegt inhaltlich der Schwerpunkt sicherlich bei der Sichtbarmachung von Standpunkten außerhalb des Medienmainstreams, der Menschenrechte, des zunehmenden Rechtsrucks in Österreich und den damit verbundenen Gefahren, sowie Antidiskriminierung in jeder Hinsicht und der Begleitung des freien kulturellen Treibens in Linz und Oberösterreich.

Im Rahmen der Kooperation Stimmlagen konnte Radio FRO 2018 gemeinsam mit elf anderen freien Radios in Österreich und drei Community-TV Stationen den EU-Ratsvorsitz der österreichischen Bundesregierung unter die Lupe nehmen und mit fundierten Inhalten in der österreichischen Medienlandschaft Präsenz zeigen. FROzine steuerte zu der Serie „Wen schützt Europa wovon? einen Livetalk dazu bei:

EU-Ratspräsidentschaft – was macht Österreich daraus?

Sigrid Ecker und Martin Wassermair diskutieren mit Dorothea Dorfbauer, Sozialplattform OÖ und Eike Kullmann, OÖ Nachrichten.

Sendung zum Nachhören: <https://www.fro.at/eu-ratspraesidentschaft-was-macht-oesterreich-2018-daraus/>

Darüber hinaus wurde 2018 ein zweiwöchentliches Stimmlagenmagazin implementiert. #stimmlagen- das bundesweite Infomagazin der Freien Radios in Österreich wird einmal im Monat von der FROzine-Redaktion produziert und von den meisten Freien Radiostationen in Österreich übernommen. Es wird laufend an der Erweiterung dieser Kooperation gearbeitet. Radio Helsinki aus Graz produziert ebenso monatlich eine Sendung. Es gab einige Koordinationstreffen. Radio Orange (Wien), die Radiofabrik Salzburg und das Freie Radio Salzkammergut sind potenzielle Produzent*innen für die Zukunft. Das Netzwerk der Freien Radios zu stärken in Zeiten von politischer Spaltung ist der FROzine-Leitung ein Anliegen.

Infos zur Sendereihe: <http://www.stimmlagen.at>

Sendungen zum Nachhören:

<https://www.fro.at/stimmlagen-40-jahre-frauenhaeuser-sie-sind-noetiger-denn-je/>

<https://www.fro.at/stimmlagen-die-fpoe-ist-eine-rechtsextreme-partei/>

<https://www.fro.at/stimmlagen-uploadfilter-die-woche-der-volksbegehren/>

<https://www.fro.at/stimmlagen-soziale-heimatpartei-oder-doch-eher-partei-der-reichen/>

<https://www.fro.at/stimmlagen-mediana18-einsparungen-bei-auva-politische-lage-in-afrin/>

<https://www.fro.at/stimmlagen-zur-medienpolitik/>

<https://www.fro.at/ueberwachungspaket-medienwandel-klimapolitik-hochhaeuser/>

<https://www.fro.at/droht-die-orbanisierung-oesterreichs-armin-thurnher-im-gespraech/>

4.1. Crossmediales Arbeiten

Radio, Fernsehen, Website, Online-Archive, Social Media Präsenz ... all diese Kanäle zu bedienen ist die Kunst des crossmedialen Arbeitens. Im Infomagazin FROzine widmeten wir uns im Jahr 2018 weiterhin verstärkt den Bemühungen, auf Social Media Plattformen mit unseren Inhalten präsent zu sein. Außerdem hat die Zusammenarbeit mit dorf tv stark zugenommen, um FROzine-Produktionen auch für dorf tv aufzubereiten. Waren es zu Beginn 2016 noch punktuelle TV- & Radio-Produktionen, so wurde 2018 daran festgehalten, kontinuierlich ein bis zwei Livetalks pro Woche zusätzlich für die Ausstrahlung auf dorf tv und aufzubereiten. Dieses Format bringt auch verstärkt unseren offenen Diskursraum zur Geltung.

Im September 2017 wurde ein Relaunch der Website von Radio FRO vorgenommen. State of the Art werden nun Sendungsinhalte mit vielen Zusatzinformationen sowie neben Nachhör- auch Nachseh-Möglichkeiten angeboten. 2018 gab es dann noch den Feinschliff in technischen Bereichen. Die neue Webseite hat sich als großer Erfolg nach innen und außen erwiesen. Eine permanente Weiterentwicklung ist selbstverständlich.

4.2. Weiterbildung für die Redaktion

Folgende Weiterbildungsangebote wurden den FROzine_Redakteur*innen kostenlos angeboten:

FRO Lehrredaktion 2018 (LR18)

2017 hat sich nicht nur die redaktionelle Organisation des Infomagazins verändert, sondern auch die Form, in der die Lehrredaktion durchgeführt wurde. Sie wurde 2018 als Weiterbildungs-Lehrredaktion für die bestehenden Redaktionen des Infomagazins FROzine sowie des Kultur- und Bildungskanals genutzt. In Form von Modulen wurden gezielte Angebote gesetzt, um auf die Bedürfnisse der Redakteur*innen gezielt ein zu gehen.

2018 wurde eine Mischform der ursprünglichen Lehrredaktion (bis 2016) und der internen Lehrredaktion (2017) durchgeführt.

Die Teilnehmer*innenzahl wurde beschränkt auf 8 externe Personen, um auch den Redakteur*innen der Redaktion Ausbildungsplätze zu ermöglichen. Der Ablauf war so gestaltet, dass beide Gruppen von den Inhalten profitieren konnten. Zusätzlich gab es bei den FRO-Lectures ein Öffnung zur Community (Haus, Kooperationspartner*innen, Programmmachende) hin, um Inputs und Auseinandersetzung zu brisanten Themen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Es konnten von den im Rahmen der LR18 produzierten Sendungen zwei ins FROzine Sendeprogramm übernommen werden.

<https://www.fro.at/leben-um-zu-arbeiten-das-neue-arbeitszeitgesetz/>

<https://www.fro.at/frauen-in-der-musikszene/>

Darüber hinaus konnten fünf der Absolvent*innen für die Mitarbeit in der Redaktion gewonnen werden. Dies erfolgt in Absprache mit der Redaktionsleitung. Hier wird ein Augenmerk auf das Qualitätsniveau, Engagement und Teamfähigkeit gelegt.

Volontariat @ FROzine

Im Zuge des Wechsels der Redaktionsleitung Anfang 2018 und des Ausdünnens der Redaktion vor allem durch Abgänge im Team, gab es keine Volontär*innen. In der zweiten Jahreshälfte wurde durch Neukonzipierung des Curriculums der LR18 verstärkt Energie in die Nachwuchsförderung der Redaktion investiert. Mit Erfolg – drei externe Teilnehmer*innen haben sich für ein Volontariat 2019 beworben. In dieser Kooperation mit der Gesellschaft für Publizistik werden Volontär*innen jeweils zwei Monate über das übliche Maß des redaktionellen Diskurses hinausgehend begleitet. Bei den Redaktionstreffen werden politische und kulturelle Ereignisse diskutiert, gemeinsam Sendungsinhalte erarbeitet, neue Beitragsformate getestet, Airchecks durchgeführt, Teilnahmen an Schulungen organisiert, kontinuierlich Sendungen und Beiträge gestaltet, aber auch die Einbindung in die redaktionelle Arbeit auf organisatorischer Ebene gefördert.

4.3. Das Redaktionsteam

Januar bis März 2018:

Christian Diabl, Michael Diesenreither, Sigrid Ecker, Benjamin Gumpenberger, David Haunschmidt, Magdalena Hörmandinger, Erich Klinger, Pamela Neuwirth, Nora Niemetz, Erich Tomandl, Dorota Trepczyk, Andi Wahl, Victoria Windtner, Katharina Wurzer

März bis Juni 2018:

Christian Diabl, Michael Diesenreither, Sigrid Ecker, David Haunschmidt, Magdalena Hörmandinger, Erich Klinger, Pamela Neuwirth, Nora Niemetz, Erich Tomandl, Dorota Trepczyk, Andi Wahl, Martin Wassermair, Victoria Windtner, Katharina Wurzer

Juli bis September 2018:

Michael Diesenreither, Sigrid Ecker, Pamela Neuwirth, Nora Niemetz, Erich Tomandl, Dorota Trepczyk, Martin Wassermair, Victoria Windtner

Oktober bis Dezember 2018:

Michael Diesenreither, Sigrid Ecker, Pamela Neuwirth, Nora Niemetz, Maria Sweeney, Erich Tomandl, Dorota Trepczyk, Martin Wassermair, Victoria Windtner

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die persönlichen Interessen der Redakteur*innen im FROzine einen starken Einfluss auf die inhaltliche Gestaltung haben. Die persönlichen Interessen/Schwerpunktsetzungen der Mitwirkenden in Kombination mit den von der Redaktion wahrgenommenen relevanten Geschehnissen sind zentrale Gestaltungsfaktoren des Infomagazins FROzine.

5. Kultur- und Bildungskanal

Der Kultur – und Bildungskanal ist die Programmschiene auf Radio FRO 105,0 für Linzer und Oberösterreichische Kultur – und Bildungseinrichtungen. Im Rahmen des Kultur- und Bildungskanals wickelt Radio FRO für namhafte Einrichtungen (wie unter anderem das Architekturforum Linz oder die Oberösterreichische Landesgalerie) Produktionsaufträge ab. Der Kultur- und Bildungskanal ist eine in der Oberösterreichischen Medienlandschaft einzigartige Plattform für kulturelle und bildungsbezogene Informationen und Inhalte aus und rund um den Aktivitäten der wesentlichen Kultur- und Bildungseinrichtungen des Landes OÖ und der Stadt Linz.

Montag bis Donnerstag werden zwischen 17:00 und 18:00 Interviews, Reportagen und Berichte aus den Linzer Kultur- und Bildungsinstitutionen gesendet. Der Freitag geht unter dem Titel „Kultur & Bildung spezial“ in die Tiefe und bringt einstündige Mitschnitte von Vorträgen, Lesungen und Podiumsdiskussionen. Wiederholt werden die Sendungen am nächsten Werktag zwischen 7:30 und 8:30. Zudem sind sie unter <https://www.fro.at/category/kultur-bildung> und unter cba.fro.at nachzuhören.

5.1. Die Sendungen des Kultur- und Bildungskanals

Alltagsgeschichte(n) erzählen

Termin: 3. Mittwoch, 17:30 – 18:00

WH: darauf folgender Donnerstag, 08:00 – 08:30

„Offizielle Geschichte“ wird von politischen Ereignissen geschrieben – oft von Führungspersonlichkeiten und ihrem Umfeld durchgesetzt und entschieden. Das verändert die Welt. „Das Volk“ erhält dann gute oder schlechte Lebensverhältnisse, Armut oder Wohlstand, Krieg oder Frieden. Wir leben in einer Demokratie, das Wahlrecht steht uns zu, wir können uns engagieren und frei reden. War es aber immer so, ist es überall so auf der Welt? Wie erleben Menschen wie Du und ich gesellschaftliche Entwicklungen? Davon zu erzählen lässt „Geschichte von unten“ entstehen: Alltagsgeschichte. Zeitzeug*innen erinnern sich an bestimmte Ereignisse und schildern ihre Erlebnisse, damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Verständnis für die Nachwelt. Geschichte wird so mit Leben erfüllt.

Anstifter – Stifterhaus Linz on air

Termin: 1. Mittwoch, 17:30 – 18:00

WH: darauf folgender Donnerstag, 08:00 – 08:30

Im *Anstifter* werden die Veranstaltungen des Stifterhauses für den laufenden Monat vorgestellt. Dazu gibt es Interviews mit Autor*innen, Verlagsleiter*innen, Literaturwissenschaftler*innen, Mitarbeiter*innen des Stifterhauses und anderen Literaturliebhaber*innen zu hören.

architekturforum

Termin: 1. Mittwoch, 17:00 – 17:30
WH: darauf folgender Donnerstag, 07:30 – 08:00

architekturforum – über Architektur reden!
Die Beiträge orientieren sich sowohl am Programm des *architekturforum* oö, als auch am Anspruch, das regionale Architekturschaffen in seinen vielfältigen Ausdrucksformen zu präsentieren und sich kritisch mit den inhaltlichen Bezugspunkten auseinanderzusetzen. Das *architekturforum* ist ein Mix aus „medialer Plattform für Architektur“ und themenbezogenen Auseinandersetzungen mit den jeweils Verantwortlichen vor dem Mikrofon. Mit diesem Mix senden wir monatlich ein Angebot für all jene, die einen Bezug zu Architektur in ihrem Lebensalltag sehen.

Bikes Up!

Termin: 5. Freitag, 17:00 – 18:00
WH: darauf folgender Montag, 07:30 – 08:30

Bikes Up! ist eine Sendung der Critical Mass Linz, die jeden letzten Freitag im Monat den Raum auf den Straßen für nichtmotorisierten Verkehr in Anspruch nimmt. Wir begleiten die Critical Mass mit Musik und passenden Interviews, und behandeln vor allem das Thema Radfahren in der Stadt und wie Raum für Verkehr gerecht verteilt werden kann!

Kultur & Bildung spezial

Termin: 1., 2., 3. & 4. Freitag, 17:00 – 18:00
WH: darauf folgender Montag, 07:30 – 08:30

In *Kultur & Bildung spezial* (siehe Kapitel 5.2 auf S. 71) geht Radio FRO in die Tiefe – mit Mitschnitten von Lesungen oder Podiumsdiskussionen, Vorträgen oder Konzerten. Das aktuelle lokale Kultur- und Bildungsgeschehen aus Linz und Umgebung im Radio.

KUPF Radio Show

Termin: 1. & 3. Dienstag, 17:30 – 18:00
WH: darauf folgender Mittwoch, 08:00 – 08:30

Die zweiwöchentliche Sendung der KUPF – Kulturplattform Oberösterreich, der Interessenvertretung von über 150 oberösterreichischen Kunst- und Kulturinitiativen. Zu hören sind aktuelle kulturpolitische Debatten, Infos über laufende Projekte und Ausschreibungen, Berichte über künstlerische Werdegänge, Veranstaltungstipps und vieles mehr.

Landesgalerie on air- Landesgalerie Oberösterreich

Termin: 3. Donnerstag, 17:30 – 18:00
WH: darauf folgender Freitag, 08:00 – 08:30

Aktuellen Ausstellungen, Sammlungspräsentationen und Vermittlungskonzepte der Landesgalerie. Künstler*innen geben Einblick in ihre Arbeitsweise und erläutern die gezeigten Werke, Kurator*innen führen durch Ausstellungen – ein akustisches Bild der Aktivitäten der Landesgalerie.

Landestheater Linz on air

Termin: 1. Donnerstag, 17:00 – 17:30
WH: darauf folgender Freitag, 07:30 – 08:00

Interviews mit Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Anderen machen neugierig und geben akustische Einblicke hinter die Kulissen des Landestheaters und dessen Produktionen. Aufführungen aller Spielstätten werden transportiert.

Lentos/Nordico on air

Termin: 4. Donnerstag, 17:30 – 18:00
WH: darauf folgender Freitag, 08:00 – 08:30

Radio FRO bittet Kurator*innen und bildende Künstler*innen zum Interview. Das einzige Problem ist die beschränkte Sendezeit: Wer schneidet und kürzt schon gerne konzentrierte Gedankengänge, die sich mit Kunst auseinandersetzen?

Onda-Info

Termin: ungeraden Montag, 17:00 – 17:30
WH: darauf folgender Freitag, 08:00 – 08:30

Sendungsübername vom Nachrichtenpool Lateinamerika.

Reportagen, Magazinsendungen und Features über alles, was die lateinamerikanische Welt bewegt: Indigene Rechte und Frauenmorde in Mexiko ebenso wie queerer Cumbia aus Argentinien oder Ökotourismus in Costa Rica. *Onda* arbeitet eng mit lateinamerikanischen Korrespondent*innen und nichtkommerziellen Radionetzwerken aus dem gesamten Subkontinent zusammen. Alte Radiohasen*, Lateinamerika-Heimkehrer*innen, Erwerbslose und Nachwuchsjournalist*innen: Diese Mischung sorgt dafür, dass das Programm genau so bunt und hintergründig ist wie die Autor*innen selbst.

Rauchzeichen – Tabakfabrik Linz on air

Termin: 2. Dienstag, 17:00 – 17:30
WH: darauf folgender Mittwoch, 07:30 – 08:00

Die Radioreihe „*Rauchzeichen*“ bietet halbstündige Features oder Interviews aus der Tabakfabrik, porträtiert Einzelpersonen, Initiativen und Unternehmen, die sich auf dem Areal angesiedelt haben, berichtet über ausgewählte Veranstaltungen und beleuchtet gesellschaftspolitische Phänomene, die für die Entwicklung der Tabakfabrik als Manufaktur der neuen Moderne zentrale Bedeutung haben, wie etwa „Co-Working“ oder „Community Production“.

5.2. Kultur & Bildung spezial

Eine Auflistung der Sendungen im Rahmen von Kultur & Bildung spezial.

Die Sendungen im Rahmen der Netzpolitischen Abende finden sich in Kapitel 7.2 auf Seite 82, die Sendungen zum Schwerpunkt „Marx 200“ in Kapitel 7.4 auf Seite 88.

Datum	Sendung
08.01.18	<p>Wie wird hier gesprochen?</p> <p>Zum Thema „Wie wird hier gesprochen?“ haben sich am 28.11.17</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vlatka Frketić</i> (Erwachsenenbildnerin und Forscherin), • <i>Rubia Salgado</i> (Deutschlehrerin, Literaturwissenschaftlerin) und • <i>Persson Perry Baumgartinger</i> (Lektor und Sprachforscher) <p>gemeinsam mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wiltrud Hackl</i> (Moderatorin) und Publikum zu eben diesem Thema getroffen. <p>Was hat Mülltrennung mit Integration zu tun? Was bedeutet es, wenn auf der einen Seite bestimmten Personen immer mehr „Rechte bekommen“ und auf der anderen Seite es ganz vielen (Transit-)personen immer schlechter geht. Aktuelle Wortkreationen z.B. „Wertekurse“ und „Flüchtlingskrise“ und Trends aus den Fachbereichen Erwachsenenbildung, Linguistik, Deutsch-lernen werden thematisiert und gemeinsam mit dem Publikum reflektiert: Über die Notwendigkeit, die Möglichkeiten und auch die Probleme einer einschließenden und wertschätzenden Sprachgestaltung.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/355690</p>
26.01.18	<p>Marie Jahodas Dissertation</p> <p>Eigentlich ist es hoch verwunderlich, dass die Dissertation einer so bemerkenswerten Frau wie <i>Marie Jahoda</i> (*1907), Vordenkerin der Sozialpsychologie und Grande Dame der österreichischen Sozialdemokratie, bislang unveröffentlicht blieb. Das haben aber nun <i>Johann Bacher</i>, <i>Waltraud Kannonier-Finster</i> und <i>Meinrad Ziegler</i> nachgeholt. Unter dem Titel „Lebensgeschichtliche Protokolle der arbeitenden Klassen 1850-1930“ wurde diese 1932 fertig gestellte Dissertation nun im Studienverlag heraus gebracht.</p> <p>Hören Sie hier die Präsentation des Buches, die am 24.Oktober 2017 vom Jahoda-Bauer-Institut im Linzer Central ausgerichtet wurde. Durch den Abend führte der Leiter des Institutes, <i>Georg Hubmann</i>.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/353246</p>
02.02.18	<p>Judith Gruber-Rizy über Franz Kain</p> <p>Die Autorin <i>Judith Gruber-Rizy</i> hielt am 31.01.18 im Linzer Wissensturm ihren Vortrag über <i>Franz Kain</i>, über den sie schon Ihre Dissertation verfasste. <i>Gruber-Rizy</i> organisierte 2017 und 2018 auch szenische Lesungen mit Erzählungen von Franz Kain aus einem seiner Hauptwerke „Der Weg zum Ödensee“.</p> <p>Der oberösterreichische Schriftsteller <i>Franz Kain</i> (1922 – 1997) hat in allen Erzählungen und Romanen versucht, neuere österreichische Geschichte mit Hilfe von Geschichten zu erzählen. Er schreibt dazu: „Die Darstellung erfolgt von der Basis eines zornig liebenden her, der unter seiner Liebe leidet. Die Wahrheit ist immer nützlich, aber nur selten angenehm. Die Geschichte mit Hilfe von Geschichten zu beleuchten, die im Schatten ihrer Zäsuren wachsen, ist ein Akt nationaler Selbstkritik.“</p> <p>Zur Veranstaltungsreihe: https://www.linz.at/presse/2018/201801_89509.asp</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/359320</p>

16.02.18	<p>KZ-Befreiungs- und Gedenkfeier St. Valentin 2017</p> <p>Als Redner*innen waren folgende Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens zu hören: Der Schauspieler <i>Cornelius Obonya</i>, in den letzten Jahren nicht nur als Jedermann bei den Salzburger Festspielen sowie in diversen Spielfilmen zu sehen, sondern auch im Kurzfilm „Ausstieg rechts“, einem kurzen, aber prägnanten Lehrstück über Alltagsrassismus*, Magistra <i>Brigitte Bailer-Galanda</i>, Sozialwissenschaftlerin und Historikerin, Honorarprofessorin für Zeitgeschichte an der Universität Wien, weiters ehemalige Leiterin des Dokumentationsarchivs des österr. Widerstandes (DÖW) und stellvertretende Vorsitzende der Historikerkommission der Republik Österreich, sowie der Augustiner Chorherr des Stiftes St. Florian und emeritierte Univ. Prof. für christliche Sozialwissenschaften an der Katholischen Privatuniversität Linz, Dr. <i>Ferdinand Reisinger</i>, zu hören.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/359938</p>
23.02.18	<p>Denk.Mal.Global am Beispiel Palmöl</p> <p>Palmöl und Palmkernöl lassen sich aufgrund ihrer spezifischen Eigenschaften vielseitig einsetzen. Dr.in <i>Nora Niemetz</i>, Südwind-Mitarbeiterin und auch Radiokollegin, machte in ihrem sehr anschaulichen Vortrag* jedoch deutlich, dass die umfangreiche Verwendung von Palmöl äußerst bedenklich ist. Sie erläuterte in ihrem Vortrag die Geschichte des Palmöls bis hin zur Gegenwart und machte deutlich, in welchem Umfang Palmöl in Produkten Verwendung findet, die bei uns tagtäglich gebraucht bzw. konsumiert werden.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/369072</p>
02.03.18	<p>Die bewegten Zeiten der Erika Zendron</p> <p>Die gut 89-jährige <i>Erika Zendron</i> durchlebte „bewegte Zeiten“. Über die politischen Veränderungen im Laufe ihres Lebens wollte sie jedoch nicht sprechen. Zumindest nicht im Sinne einer auf Vergleichen aufbauenden Bewertung von erster Republik, Ständestaat, Nationalsozialismus, zweiter Republik und dem, was uns jetzt „blüht“. Das Gespräch ging also mehr ins Persönliche, ins anhand von Geschichten und Ausschnitten aus der eigenen Biografie vorstell- und hörbar machen, wie das „damals“ so gewesen ist.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/369341</p>
16.03.18	<p>Wohin – Lesung zu Verfolgung und Flucht</p> <p>Anlässlich des Jahrestages der sogenannten Mühlviertler Hasenjagd lud der Verein <i>Perspektive Mauthausen</i> am 01.03.18 zu einer Veranstaltung mit der österreichischen Schauspielerin <i>Maria Hofstätter</i> und der australischen Cellistin <i>Melissa Coleman</i>.</p> <p><i>Perspektive Mauthausen</i> ist in seiner Erinnerungarbeit immer auch bemüht, die Brücke in die Gegenwart zu schlagen und historische Ereignisse – wie eben die Mühlviertler Hasenjagd – auf ihren Erkenntniswert über heutige Verhältnisse hin zu beleuchten. Daher trug <i>Maria Hofstätter</i> an diesem Abend neben einem Text zur Mühlviertler Hasenjagd auch Texte zu aktuellen Fluchtbewegungen vor. Begleitet und kongenial unterstützt wurde sie dabei von der australischen Cellistin <i>Melissa Colman</i>.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/370248</p>
23.03.18	<p>Vom Verschwinden der Frauen aus der Öffentlichkeit (1)</p> <p>Not to disappear! Eine fünfteilige Radioreihe in Kooperation mit der Gesellschaft für Kulturpolitik.</p> <p>Wir blicken auf die Errungenschaften der Frauenbewegungen in Österreich zurück und stellen Vergleiche zu anderen europäischen Ländern (mit eventueller Vorbildfunktion) an. Was sagen aktuelle Statistiken, wie ist es bestellt um die Gleichstellung von Frauen und welche Entwicklungen lassen sich ablesen? Und warum brauchen wir im Jahr 2018 ein neues Frauenvolksbegehren? <i>Daniela Banglmayr</i> diskutiert mit <i>Leonie Kapfer</i> (Frauenvolksbegehren OÖ), <i>Kathrin Quatember</i> (Historikerin) und <i>Julia Schuster</i> (JKU).</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/371230</p>

30.03.18	<p>Hommagen: Corinna Antelmann über Christa Wolf</p> <p>Am 07.02.18 sprach <i>Corinna Antelmann</i> in der Reihe „Hommagen“ im Linzer Wissensturm über <i>Christa Wolf</i>.</p> <p><i>Antelmans</i> Vortrag über <i>Christa Wolf</i> war einerseits kompakt, mit hoher inhaltlicher Dichte und sprachlicher Brillanz, andererseits brachte die Vortragende auch ihre sehr persönlichen Beweggründe zur Auseinandersetzung mit <i>Christa Wolf</i> vor, die als Persönlichkeit des öffentlichen Lebens vor allem „nach der Wende“ umstritten war und sich auch massiven Anfeindungen ausgesetzt sah.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/370474</p>
06.04.18	<p>„Anschluss“ 1938: Opfer-Täter-Diskurs und Widerstand</p> <p>Der Historiker <i>Manfred Mugrauer</i> hielt am 14.03.18 im Rahmen der „Linken Gespräche“ einen Vortrag zum Thema: „Anschluss“ 1938: Opfer-Täter-Diskurs und antifaschistischer Widerstand. <i>Mugrauer</i> analysierte den so genannten „Anschluss“ sowie die „Entstehung und den Funktionswandel der Opferthese“ bis zu hin zur „Erosion der Opferthese“.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/372425</p>
20.04.18	<p>Vom Verschwinden der Frauen aus der Öffentlichkeit (2)</p> <p>Warum die Blattlinie Männersache bleibt oder Vom Verschwinden der Frauen in den Medien</p> <p>In der zweiten Sendung der Reihe Not to disappear! geht es um Medien in der Verteilerfunktion. Welche Rolle spielen Medien (sowohl klassische herkömmliche als auch soziale interaktive) in der politischen Entwicklung der Gleichstellung? Welche (Doppel-)Funktion nimmt die Journalistin ein?</p> <p><i>Daniela Banglmayr</i> im Gespräch mit <i>Jelena Pantić-Panić</i> (Kulturreport Magasin biber), <i>Julia Pühringer</i> (freie Journalistin) und <i>Gabriele Kepplinger</i>, (Programmleitung dorftv).</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/373110</p>
27.04.18	<p>Konrad Paul Liessmann – 1938 und die Lehren der Geschichte</p> <p>Im Rahmen einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung zum Gedenkjahr 2018 hielt der bekannte Philosoph Univ.-Prof. Dr. <i>Konrad Paul Liessmann</i> einen Vortrag zu „1938 und die Lehren der Geschichte“.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/373933</p>
04.05.18	<p>Lukas Beurle – Generalverkehrsplan Großraum Linz</p> <p>Es gilt, einen möglichst hohen Anteil vom motorisierten Individualverkehr auf umweltverträgliche Mobilitätsformen zu verlagern. Ein Werkzeug dazu kann ein Generalverkehrsplan für den Großraum Linz sein. <i>Lukas Beurle</i> hielt dazu in der Linzer Melicharstraße 8 einen Vortrag, der etwas gekürzt ausgetrahlt wurde.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/374272</p>
18.05.18	<p>Vom Verschwinden der Frauen aus der Öffentlichkeit (3): Wie männlich ist die Wissenschaft?</p> <p>Mehr als die Hälfte der Studierenden an österreichischen Universitäten sind Frauen. Doch wohin verschwinden die Frauen nach Abschluß ihres Studiums? Warum bleiben viele Frauen als Assistentinnen an der Uni? Und je steiler die Karriere wird, umso weniger sind Frauen auf der Bildfläche (zB Professorinnen). Ist die Wissenschaft immer noch zu männlich? Gibt es Strategien dagegen? Dies und viel mehr diskutiert <i>Daniela Banglmayr</i> live im Studio mit <i>Brigitte Aulenbacher</i> (Professorin für Soziologie an der JKU Linz), <i>Kristina Binner</i> (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der JKU Linz), <i>Johanna Grubner</i> (Universitätsassistentin an der JKU Linz), und <i>Margit Waid</i> (Leiterin der Abteilung Gender & Diversity Management der JKU Linz).</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/375199</p>

25.05.18	<p>Buchvorstellung Thomas Schmidinger: Afrin – Kampf um den Berg der Kurden</p> <p>In seinem Vortrag gelang es <i>Thomas Schmidinger</i>, den Zuhörenden anschaulich geschichtliches Wissen über die Region Afrin zu vermitteln und gegen Ende dieses „Geschichtsbogens“ nachvollziehbar zu machen, was sich in diesem Gebiet in den letzten sechs Jahren ereignet hat und wie sich das Vorgehen des türkischen Militärs Mitte März 2018 de facto ausgewirkt hat.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/375680</p>
01.06.18	<p>#mediana 18: Impulsreferate</p> <p>Der medienpolitische Kongress „#mediana 18“ brachte eine Vielzahl an interessanten Inputs und Diskussionen. Sie hören die Impulsreferate von <i>Maren Beaufort</i> (Österr. Akademie der Wissenschaften), <i>Corinna Milborn</i> (Info-Direktorin Puls4), <i>Erich Fenninger</i> (Direktor Volkshilfe Österreich, Publikumsrat ORF), <i>Vanessa Spanbauer</i> (fresh – Black Austrian Lifestyle Magazin).</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/376509</p>
08.06.18	<p>#mediana18 – Podiumsdiskussion „digital public services“</p> <p>Vertreter*innen von Medien und Politik diskutierten im Kontext von „digital public services“ u.a. darüber, was Öffentliche-Rechtliche Medien im Netz dürfen oder wie eine Zusammenarbeit öffentlich-rechtlicher, privat-kommerzieller und nicht-kommerzieller Sender aussehen könnte. Logischerweise kam im Hinblick auf den ORF auch „Gebührenfinanzierung“ vs. „Budgetfinanzierung“ zur Sprache.</p> <p>Unter der Moderation von <i>Roman Payer</i> (Redakteur APA) diskutierten <i>Thomas Drozda</i> (Mediensprecher SPÖ), <i>Therese Niss</i> (ÖVP), <i>Susanne Fürst</i> (FPÖ), <i>Severin Mayr</i> (Die Grünen), <i>Helga Schwarzwald</i> (Verband Freier Radios Österreichs – VFRÖ) und <i>Leonhard Dobusch</i> (Mitglied ZDF Fernsehrat).</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/376692</p>
15.06.18	<p>Vom Verschwinden der Frauen aus der Öffentlichkeit (4)</p> <p>Die vierte Sendung der Radioreihe Not to disappear! widmet sich Künstlerinnen, die mit ihrer Kunst Geld verdienen. Wie lebt eine Künstlerin heute? Wie leicht bzw. schwierig ist ihre Selbständigkeit? Wie bzw. worüber definiert sie sich? Wer sind ihre Mentor_innen, Netzwerke, Förder_innen? Warum finden sich so wenig Frauen in leitenden Positionen im Kunst und Kulturbetrieb? Diese und noch viel mehr Fragen diskutiert <i>Daniela Banglmayr</i> im Studio mit <i>Verena Koch</i> (Regisseurin, Schauspielerin, Texterin), <i>Marion Reisinger</i> (bildende Künstlerin), <i>Martina Treczyk</i> (Filmschaffende).</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/377316</p>
29.06.18	<p>Bikes UP!</p> <p>Bikes Up ist eine Sendung der <i>Critical Mass Linz</i>, die jeden letzten Freitag den Raum auf den Straßen für nichtmotorisierten Verkehr in Anspruch nimmt. Wir begleiten die <i>Critical Mass</i> mit Musik und passenden Interviews, und behandeln vor allem das Thema Radfahren in der Stadt und wie Raum für Verkehr gerecht verteilt werden kann!</p>
06.07.18	<p>Open Commons 2018: Raimund Liebert – Wenn Wikipedia unser Wissen macht</p> <p>Im Juli widmen wir uns den Vorträgen vom Open Commons-Kongress 2018 in Linz. Dieser stand unter dem Motto „Unwissenheit frisst Demokratie“.</p> <p><i>Raimund Liebert</i>, Community Manager bei Wikimedia Österreich, sprach bei diesem Kongress über Wikipedia und die dort laufenden Prozesse der Wissensvermittlung. Eingeleitet wurde sein Vortrag von der Publizistin und freien Journalistin <i>Barbara Krennmayr</i>, die den gesamten Kongress moderierte.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/379329</p>

13.07.18	<p>Open Commons 2018: Podiumsdiskussion</p> <p>An dem Motto „Unwissenheit frisst Demokratie“ war auch die abschließende Podiumsdiskussion ausgerichtet, die sich „Wissens- und Medienarchive als Stärkung der Demokratie“ betitelte und an der wie folgt teilnahmen: <i>Alexander Baratsits</i> (Jurist, Cultural Broadcasting Archive), <i>Herbert Hayduck</i> (Leiter ORF-TV Dokumentation und Archive), <i>Raimund Liebert</i> (Wikimedia Österreich), <i>Marlis Prinzing</i> (Professorin für Medienwissenschaften und Journalistik); Moderation: <i>Barbara Krennmayr</i> (freie Journalistin und Publizistin)</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/379520</p>
20.07.18	<p>Open Commons 2018: Marlis Prinzing: Journalismus – Wachhund der Demokratie</p> <p><i>Marlis Prinzing</i> (Professorin für Journalistik an der Hochschule Macromedia in Köln) befasste sich mit der Wachhundfunktion des Journalismus für die Demokratie: In der Einleitung zum Vortrag ist wiederum die Publizistin und freie Journalistin <i>Barbara Krennmayr</i> zu hören, die den Open Commons Kongress als Moderatorin begleitete.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/380195</p>
27.07.18	<p>Petra Dannecker: Von Migration profitieren – Ansätze der Entwicklungspolitik</p> <p>Im Vortrag vom 19.04.18 im Linzer Wissensturm beleuchtet <i>Petra Dannecker</i> (Institut für Internationale Entwicklung an der Universität Wien) Ansätze der Entwicklungspolitik. Das Thema Migration hat nicht nur durch die Medien, sondern auch durch politische Wahlkämpfe Eingang in die Diskussion der breiten Öffentlichkeit gefunden. Die Debatte um die Wechselwirkungen zwischen Migration und Entwicklung kann einem nachhaltigen Entwicklungsbegriff aber nur gerecht werden, wenn auch Fragen nach den Auswirkungen des Klimawandels auf Migrationsprozesse, die rechtliche Situation von Migrant*innen und die Folgen der Binnenmigration für die Ernährungssicherheit und die ländliche Entwicklung der jeweiligen Länder stärker berücksichtigt werden.“</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/380196</p>
03.08.18	<p>Hörspiele – eine Kunst für das Hören</p> <p>Am 25.04.18 waren die Autorin <i>Magda Woitzuck</i> und der Regisseur <i>Peter Kaizar</i> zu Gast bei <i>Margit Knipp</i> und <i>Peter Androsch</i> (Hörstadt Linz). Knipp und Androsch sprachen mit ihren Gästen über die Entwicklung des Hörspiels in Österreich – oder sollte es heißen: des österreichischen Hörspiels.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/380999</p>
24.08.18	<p>Ein roter Morgen in Amerika?</p> <p>Der in den USA aufgewachsene und in Wien lebende und arbeitende <i>Adam Baltner</i> hielt am 01.08.18 im Rahmen der „Linke Gespräche“ der Linzer KPÖ einen durchaus aufschlussreichen Vortrag zu neuen linken bzw. sozialistischen Strömungen in den USA, die in jüngster Zeit einigen Zulauf erhalten.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/381865</p>
31.08.18	<p>Bikes Up: Interview B7, Brückenbaustelle und Radwegbenutzungspflicht</p> <p>Heute gibt es ein Interview mit einem Mitarbeiter vom B7, eine kurze Reflexion über die Baustelle auf der Autobahnbrücke, die Auswirkungen auf den Radverkehr, eine Erklärung der nicht benutzungspflichtigen Radwege. Wie immer mit knackiger Musik.</p>
07.09.18	<p>100 Jahre Frauenwahlrecht</p> <p>Am 06.06.18 hielt <i>Petra Unger</i> im Zuge der Einladung der Gewerkschaftsjugend OÖ und den ÖGB Frauen OÖ, einen Vortrag zu 100 Jahre Frauenwahlrecht. <i>Petra Unger</i> ist Referentin für Gender Studies und feministische Theorie, ihre Forschung fasst Fuß in der politischen Frauen-/ Stadt- und Kunstgeschichte.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/382922</p>

14.09.18	<p>„The European Grandma Project“</p> <p>Kurz vor dem Filmfestival Crossing Europe führte <i>Wiltrud Hackl</i> (Journalistin und Geschäftsführerin der Gesellschaft für Kulturpolitik), für den Keplersalon ein Gespräch mit <i>Alenka Maly</i> und <i>Nora Gumpenberger</i> über den Film „The European Grandma Project“.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/383303</p>
21.09.18	<p>Vom Verschwinden der Frauen aus der Öffentlichkeit (5)</p> <p>Frauen.Politik.Führungspositionen - Wo sind die Frauen?</p> <p>In der letzten Sendung der Sendereihe Not to disappear! fragen wir Entscheiderinnen im Land warum es so wenige Frauen in diesen Positionen gibt. Frauen sind so gut ausgebildet wie nie zuvor, dennoch sind sie in Entscheidungs- und Führungspositionen stark unterrepräsentiert. Wo sind die Schwierigkeiten? Ist es wirklich „nur“ die Unvereinbarkeit von Familie und Beruf? Oder liegen die Probleme doch wo anders? Warum finden wir kaum Frauen in der Politik? Müssen Frauen immer Frauenpolitik machen? Und muss Frauenpolitik feministisch sein?</p> <p>Dies und mehr diskutiert <i>Daniela Banglmayr</i> im Studio mit Mag.a <i>Wiltrud Katherina Hackl</i> (Geschäftsführerin gfk) und Mag.a <i>Eva Schobesberger</i> (Frauenstadträtin der Grünen Linz).</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/383924</p>
05.10.18	<p>Ein gutes Leben für alle oder: Was bringt ein bedingungsloses Grundeinkommen?</p> <p>Zu Gast bei den Linken Gesprächen der Linzer KPÖ war am 18.09.18 <i>Melina Klaus</i>. Für <i>Melina Klaus</i> stellt Bedingungsloses Grundeinkommen als politische Forderung einen Eckpfeiler in Richtung „Ein besseres Leben für alle ist möglich“ dar, sofern diese Forderung mit Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums verknüpft wird.</p> <p>Moderiert und eingeleitet wurde die Veranstaltung von <i>Michael Schmida</i>.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/384895</p>
19.10.18	<p>Internet der Dinge – Digitalisierung und Überwachung</p> <p>„Wir sind im Netz – Dimensionen digitaler Medien“ lautete der Titel einer Vortragsreihe im Linzer Wissensturm. Am 04.10.18 sprach Mag.a <i>Barbara Wimmer</i> von Futurezone.at über das Internet der Dinge und die dadurch gefährdete Privatsphäre. <i>Werner Reiters</i> (epicenter.works) Vortrag „Digitalisierung und Überwachung“ vermittelte anschaulich, wie weit wir inzwischen schon einer alltäglichen Überwachung und somit auch pauschalen Verdächtigungen ausgesetzt sind.</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/385843</p>
26.10.18	<p>SECRETS – Stadtausflüge zu verborgenen Geschichten</p> <p>Jemand gibt ein Geheimnis für dich preis. An einem besonderen Ort in Linz, im privaten oder öffentlichen Raum, am Sofa oder am Bahnsteig.... Diese Begegnungen fanden am 6. Oktober statt. Zwei der Schatztaucher*innen und zwei der Geheimnisträger*innen trafen sich knapp 14 Tage später im Studio von Radio FRO, um über ihre Erlebnisse, Erfahrungen, Eindrücke zu sprechen. Studiogespräch am 18.10.18 mit: <i>Brigitte</i>, <i>Christoph</i>, <i>Katja</i> und <i>Ursula</i> sowie <i>Gerald Harringer</i> (Die Fabrikanten, Organisator von „Secrets“).</p> <p>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/386498</p>

02.11.18	<p>Privacy Week: Datensouveränität – jenseits des Datenschutzes Katja Mayer und Felix Stalder auf der PrivacyWeek # Datensouveränität wird oft mit Datenschutz gleichgesetzt, dabei öffnet der Begriff vielfältige Möglichkeiten, den Umgang mit Daten neu zu gestalten. Besonders interessant sind Ansätze, die neue Institutionen hervorbringen um kollektiv Daten zu nutzen und so eine gemeinschaftliche Form von Souveränität zu stärken. Die Soziologin <i>Katja Mayer</i> und der Kultur- und Medienwissenschaftler <i>Felix Stalder</i> erörtern Beispiele aus den Bereichen Open Science und Gesundheit sowie städtischen Technologieprojekten. <i>Erstausstrahlung auf Radio FRO in Radio Dispositiv am 31.10.18</i> <i>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/386732</i></p>
09.11.18	<p>Gute Sorgearbeit? 24h-Pflege in D, A und CH (1) Auftakt einer fünfteiligen Sendereihe zum Thema 24h-Betreuung in D, A und CH. Wir begleiten das Forschungsprojekt rund um das Team von <i>Brigitte Aulenbacher</i> (Institut für Soziologie, JKU Linz). In der ersten Sendung stellen wir das Projekt und das Projektteam näher vor und sprachen über die Ausgestaltung der 24h-Betreuung. Moderation: <i>Daniela Banglmayr</i>. zu Gast im Studio: <i>Brigitte Aulenbacher, Michael Leiblfinger, Veronika Prieler</i>. <i>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/387665</i></p>
16.11.18	<p>Frauen.Leben.Heute: Rassismus – wenn Frauenrechte vorgeschoben werden Frauen.Leben.Heute ist eine Vortragsreihe von <i>SOS Menschenrechte</i> in Kooperation mit der <i>Volkshochschule Linz</i> und der <i>Volkshochschule OÖ</i>, medial unterstützt von <i>dorfTV</i> und <i>Radio FRO</i>. Mitschnitt aus dem Linzer Wissensturm vom 22.10.18. Die Vortragenden <i>Kübra Gümüşay</i> und <i>Mag.a Dr.in Assimina Gouma</i> behandeln in ihren Ausführungen auch das Konzept „Geschlecht“ und wie dies in der Flüchtlings- und Migrationsdebatte „für politische Zwecke“ genutzt wird. <i>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/387614</i></p>
23.11.18	<p>Frauen.Leben.Heute: Frauen auf der Flucht... ...und ihre Situation in der Aufnahmegesellschaft. Mitschnitt aus dem Linzer Wissensturm vom 29.10.18 Vortragende: <i>Petra Ramsauer</i> und <i>Rubia Salgado</i>, Moderation: <i>Dominika Meindl</i>. <i>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/388874</i></p>
30.11.18	<p>Bikes Up – von und mit Paul Weber Bikes Up ist eine Sendung der <i>Critical Mass Linz</i>, die jeden letzten Freitag den Raum auf den Straßen für nichtmotorisierten Verkehr in Anspruch nimmt. Wir begleiten die <i>Critical Mass</i> mit Musik und passenden Interviews, und behandeln vor allem das Thema Radfahren in der Stadt und wie Raum für Verkehr gerecht verteilt werden kann!</p>
07.12.18	<p>Frauen.Leben.Heute: Behindert und Frau ... 10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention. Mitschnitt aus dem <i>Museum Arbeitswelt Steyr</i> vom 27.11.18. Vortragende: <i>Klaudia Karoliny, Mag.a Christine Steger, Regina Gotsmich</i>. <i>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/390275</i></p>
21.12.18	<p>Hinschauen – NICHT wegschauen! Kinderrechte – Kinderwohlfahrt – Kindesmissbrauch in Österreich. Mitschnitt <i>Bewusstseinsregion Mauthausen Podiumsgespräch</i> vom 09.11.18. Mit <i>Renata Schmidtkunz, Peter Guran, Horst Schreiber, Christine Winkler-Kirchberger</i> und <i>Richard Klinger</i> <i>Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/391687</i></p>

6. FROlive

Sendezeit: Freitag ab 22:00 Uhr

Der offene Zugang von Radio FRO bietet für die lokalen Kunst- und Kulturinitiativen eine Möglichkeit, ihre Veranstaltungen mit Live-Berichterstattung einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Wöchentlich berichtet Radio FRO von Veranstaltungen im kulturellen Umfeld der Linzer Szene. Besonderer Schwerpunkt bei der Auswahl der Übertragungen/Aufzeichnungen wird auf lokale Produktionen, weibliche Protagonistinnen und Genre-Vielfältigkeit gelegt. Im Jahr 2018 wurden Veranstaltungen aus der Stadtwerkstatt, dem Kulturverein KAPU, dem Posthof, dem Central, dem Roeda Steyr, den Salonschiff Fräulein Florentine, dem Theater Phoenix Beisl und einige Locations mehr gefeatured.

Besonders hingewiesen sei auf die Kooperationen mit dem Vinyl- und Musikfestival in der Tabakfabrik, der Crossing Europe Nightline im O.K (Crossing Europe) und der jährlichen Veranstaltungsreihe „Heimspiel“ im Posthof. Außerdem wurde im Rahmen der Sendegebietserweiterung zum ersten Mal aus dem *KuBa* in Eferding und dem *Gasthaus zur Post* in Ottensheim live übertragen. (siehe auch Kapitel 9.6) Und auch erstmals ging FROlive in keine Sommerpause, sondern hat die Sommermonate für zahlreiche Festivalsondersendungen genutzt. On Air waren daher auch das *Rock im Dorf* (Schlierbach), *Open Air Ottensheim*, *Klangfestival Gallneukirchen*, *Sprudel, Sprudel* und *Musik* (Grundl am See), *Sunnseitn* (Freistadt) und *Lake on Fire* (Waldhausen).

Insgesamt ging FROlive 54 mal on air, in 44 Sendungen wurden heimische Produktionen präsentiert und in 30 Sendungen standen weibliche Künstlerinnen auf der terrestrischen Bühne.

Die musikalische Vielfalt reicht von elektronischer Avantgarde und brachialem Noise über klassische Singer/Songwriter und Rap-Konzerte bis zum Indie-Nachwuchs und Disco-Trash. Auch Lesungen und Diskussionsveranstaltungen finden in FROlive manchmal ihren Platz.

Radio FRO ist im Veranstaltungsleben im Verbreitungsgebiet ein relevanter Partner geworden. Mit der Ortsungebundenheit des Internet tritt Radio FRO auch als überregionales Streamingportal auf. Die technische Infrastruktur des Studios bietet die Möglichkeit, Veranstaltungen von anderen Orten über Livestream zu empfangen und damit on air zu gehen.

Veranstaltungen werden live übertragen oder aufgezeichnet und gesendet. Je nach Anforderungen der Veranstaltung stellt Radio FRO sowohl bei Veranstaltungen in der Stadtwerkstatt als auch bei Außeneinsätzen die notwendige technische und personelle Infrastruktur zur Verfügung. Die Beiträge/Veranstaltungen werden live auf Sendung gebracht, moderiert und aufgezeichnet sowie archiviert. Presse und Öffentlichkeit werden im Vorfeld von Radio FRO betreut bzw. mitbetreut.

Übersicht FROlive Termine 2018:

Jänner	
05.01.18	Church of Noise – Jahresrückblick 2017 (Sendungsübernahme Radio Ypsilon)
12.01.18	The Base & The Helmut Bergers (live aus der Stadtwerkstatt)
19.01.18	Textor & Renz, Stephan Roiss (live aus der Stadtwerkstatt)
26.01.18	Ash my Love, SMGC (live aus der Stadtwerkstatt)

Februar	
02.02.18	Rauhnacht – Stefan Leonhardsberger & Martin Schmid (Mitschnitt Posthof vom 12.1.)
09.02.18	Leyya (Mitschnitt Posthof vom 31.01.)
16.02.18	Poetry Slam Kupfermuckn (Mitschnitt Central vom 01.02.)
23.02.18	Zickiger Liederabend „ Die Familie und die Mädchen “ (Mitschnitt Posthof vom 07.02.)
März	
02.03.18	Bug (Übernahme Freirad p.m.k live), sind solo (live aus der Spinnerei Traun ab 20:00 Uhr)
09.03.18	Bambooman, DOT, King Hausi und Abby Lee Tee (live aus der Stadtwerkstatt)
16.03.18	DJ Sotofett, Next Comic Nightline (live aus der Stadtwerkstatt)
23.03.18	Bartolomey Bittmann (Mitschnitt Posthof vom 15.03.)
30.03.18	BORG Linz Sounds 2018 (Mitschnitt Posthof vom 28.02.)
April	
06.04.18	Fang den Berg (Mitschnitt Schlot vom 23.03.)
13.04.18	Yoojin Lee Performance „As long as there is time to sleep“ (Mitschnitt bb15 vom 10.04.)
21.04.18	Viech (Sendungsübernahme Freirad p.m.k live vom 05.04.)
27.04.18	Basstrace Crossing Europe Nightline (live vom O.K Mediendeck)
Mai	
04.05.18	Tribute Harald „Huckey“ Renner (Mitschnitt TNT Posthof März 2015)
11.05.18	The Toasters (live aus der Stadtwerkstatt)
18.05.18	Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot (Mitschnitt Roeda Steyr vom 05.05.)
25.05.18	Naked Cameo und Please Madame (live aus der Stadtwerkstatt)
Juni	
01.06.18	Prosecco City Nightline mit Klara Lewis, Jerobeam Fenderson, Tereza und Abby Lee Tee (live aus der Stadtwerkstatt)
08.06.18	Lesung „Zur Lage“ (Mitschnitt Phoenix Beisl vom 08.05.)
15.06.18	Stefan Leonhardsberger & die Pompfüneberer (Mitschnitt Salzhof Freistadt vom 06.05.)
22.06.18	The Toasters (Mitschnitt Stadtwerkstatt vom 11.05)
29.06.18	Festival des Politischen Liedes (Sendungsübernahme „Einmal um die Welt“ Radiofabrik Sbg)
Juli	
06.07.18	Whispering Louder Sommerfest mit Washer, Cherry Sunkist, Def III, Postman und Wolfgang Fadi Dorninger (Mitschnitt Stadtwerkstatt vom 27.06.)
13.07.18	Festival Aussendienst – Sondersendung Rock im Dorf und Ottensheim Open Air
20.07.18	Open Air Ottensheim Rückblick mit Anstaltskinda, Butler, Oblivious, Electric Ray and the Shockers und Kreiml & Samurai (Mitschnitte vom 13.07.)
27.07.18	Sprudel & Sunseitn – Sondersendung zum Programm zweier Festivals
August	
03.08.18	Rock im Dorf Rückblick mit Voodoo Jürgens, Lea Santee, Garish, Cid Rim und Hearts Hearts (Mitschnitte RiD vom 13.07.)
10.08.18	Rock im Dorf Rückblick mit Dives, Farveblind, Mother’s Cake und die Mundwerk Crew (Mitschnitte RiD vom 14.07.)
17.08.18	Sondersendung Klangfestival Gallneukirchen (Übernahme Freies Radio Freistadt)
24.08.18	Lake on Fire 2018 (Akustisches Festivaltagebuch von Karina Schaumberger)
31.08.18	Worldmusic und Jazz made in Austria (Sendungsübernahme "UnterTage – Unterwerksbau österreichischer Musik" Radio Orange Wien)

September	
07.09.18	Quasikunst Stadtwerkstatt (live aus der Stadtwerkstatt)
14.09.18	Petra und der Wolf (Mitschnitt Gradic Fest Novi Sad vom 31.08)
21.09.18	Ester Poly und Motherdrum (Mitschnitte Klangfestival Gallneukirchen 24. und 25.08.)
28.09.18	Fågelle & Ingrid Schmoliner (Mitschnitte Klangfestival Gallneukirchen 24. und 25.08.)
Oktober	
05.10.18	Catherine Lorent Performance (Mitschnitt bb15 vom 02.10.)
12.10.18	Radio FRO feiert 20 Jahre (live aus der Stadtwerkstatt)
19.10.18	Aimless Bunch (Mitschnitt Moserei Scharnstein vom Juli, Sendungsübernahme Radio b138)
20.10.18	Musik & Vinyl Festival (live aus der Tabakfabrik 17:00 bis 22:00 Uhr)
26.10.18	Voodoo Jürgens singt Ludwig Hirsch (Mitschnitt Posthof vom 17.10.)
November	
02.11.18	Freiradfest (Sendungsübernahme Freirad, p.m.k live)
09.11.18	Mono & Nikitaman (Mitschnitt Posthof vom 01.11.)
16.11.18	The Howling Muffs / Color The Night / One Last Glance (live aus der Stadtwerkstatt)
23.11.18	Sterzinger III (Mitschnitt Salonschiff Fräulein Florentine vom 16.11.)
30.11.18	Leseabend „ Political Correctness “ GAV (Mitschnitte Theater Phoenix Beisl vom 16. und 23.10.)
Dezember	
07.12.18	Der Landarzt and the rolling bones (live aus der Post Ottensheim)
14.12.18	Flut (Mitschnitt KAPU vom 17.11.)
15.12.18	Helmut Neundlinger und Alpine Dweller (live aus dem KuBa Eferding)
21.12.18	Madhou5e Party (live aus der Stadtwerkstatt)
28.12.18	Rapper lesen Rapper (Mitschnitt KAPU vom 12.10.)

7. Projekte

7.1. Cultural Broadcasting Archive CBA

Radio hat sich verändert. Aber nicht nur das Radio, auch seine Hörerinnen und Hörer und deren Konsum von Radioprogrammen.

Radio muss sich ebenso wie TV und ihre Streamingkanäle, an die Hörer*innenschaft anpassen. Menschen wollen Sendungen dann hören, wenn sie dazu Zeit haben und nicht nur wenn eine Sendung tatsächlich terrestrisch ausgestrahlt wird. Immer häufiger wird auf On-Demand-Angebote zurück gegriffen – vor allem bei Freien Radios, deren Hörerinnen und Hörer, eine höhere Technikaffinität aufweist, als die „Durchschnittshörer*innen“.

Die Freien Radios in Österreich haben dies lange vor den öffentlich rechtlichen und dem privatkommerziellen Rundfunksendern erkannt und bereits 2001 mit dem Cultural Broadcasting Archive (kurz: CBA) ein frei zugängliches Online-Archiv ins Leben gerufen.

Das CBA wird mittlerweile von über 20 Freien Radiostationen und -gruppen gemeinschaftlich genutzt. Derzeit befinden sich etwa 93.500 Beiträge in diesem Archiv davon 17.500 von Radio FRO! Die Gesamtlaufzeit beträgt etwa 6.041 Tage, das sind ca. 16,5 Jahre!

Diese Angebote sind untrennbar mit dem World-Wide-Web verbunden. Deshalb spielen Fragen der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen für diese Verbreitungsweise eine immer wichtigere Rolle für die Zukunft Freier Radios. Netzpolitik ist zu einem zentralen Thema der Freien Radios geworden, dies gilt insbesondere für Radio FRO, da hier das CBA entwickelt wurde. Wir sind hier auch in Zukunft bestrebt, die Entwicklung weiter voranzutreiben und die Schritte für zukünftige Konsumation von Medien zu gehen.

Link: <https://cba.fro.at>, <https://cba.fro.at/station/radio-fro>

7.2. Netzpolitische Abende

Netzpolitische Diskurse spielen, verglichen mit anderen europäischen Ländern, in Österreich eine sehr unterentwickelte Rolle. Diesem Umstand wird aber seit Dezember 2015 engagiert entgegen gewirkt. An diesem Tag fand der erste Netzpolitische Abend in Österreich statt. Seitdem finden diese Abende jeden Monat statt. Radio FRO berichtet durch den Redakteur *Herbert Gnauer* seit dem ersten Netzpolitischen Abend über diese Veranstaltungen, bei denen immer mehrere Expert*innen aus Theorie und Praxis in Kurzbeiträgen zu Wort kommen und sich der Diskussion stellen. Jedem Netzpolitischen Abend widmen wir eine einstündige Sendung in unserer Sendereihe „Kultur & Bildung-spezial“ (Freitags, 17:00 – 18:00, Wiederholung am darauffolgenden Montag von 07:30 – 08:30).

Zudem werden diese Sendungen nicht nur auf cba.fro.at archiviert, und so allen Freien Radios zur weiteren Ausstrahlung zur Verfügung gestellt, sondern auch der Rohmitschnitt jedes Abends wird in dieses Archiv eingebracht.

Link: <https://netzpolitischerabend.wordpress.com>

2018 wurden auf Radio FRO folgende Sendungen ausgestrahlt:

• 19.01.2018: 22. Netzpolitischer Abend

Veranstaltung vom Donnerstag, 11.01.2018, 19:30 im Metalab, Wien

- *Christoph Lampert* (IST Austria): „Künstliche Intelligenz(en)“; *Matthias Zeppelzauer* (FH ST. Pölten, @m_zeppelzauer): „SoniControl – Ungewolltes Audiotracking aufspüren“
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website Metalab Wien
- Website IST Austria
- Website FH ST. Pölten
- Website Wikidata

Live-Moderation: *Claudia Garád*

• 10.02.2018: 23. Netzpolitischer Abend

Veranstaltung vom Donnerstag 02.02.2018, 19:30 im Metalab, Wien

- *Magdalena Reiter* (Leiterin Open Commons Linz) „Hello World – Coding und Hardware für Anfänger*innen“; *Ben Wagner* (Direktor am Privacy Lab der WU Wien): „Probleme digitaler Plattformregulierung“; *Otmar Lendl* (cert.at): Netzneutralität als Sicherheitsfaktor
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website Metalab Wien
- Website Hello World Linz
- Website Jugend hackt
- Website Coderdojo Linz
- Website Coderdojo Wien
- Website Privacy Lab WU Wien
- Website CERT.at

Live-Moderation: *Claudia Garád*

• 09.03.2018: 24. Netzpolitischer Abend

Veranstaltung vom Donnerstag, 01.03.2018, 19:30 im Metalab, Wien

- *Anton Tantner* (tantner.net, @adresscomptoir): „Nummerierung – eine unscheinbare Kulturtechnik“; *Leonhard Dobusch* (Uni Innsbruck, @leonidobusch): „Vom Urheberrecht zum »Google-recht«?»; *Angelika Adensamer* (@epicenter_works): Update zum Überwachungspaket von Schwarz-Blau
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website Metalab Wien
- Website Anton Tantner
- Website Universität Innsbruck
- Website epicenter.works

Live-Moderation: *Sonja Fischbauer (@sonkiki)*

• 13.04.2018: 25. Netzpolitischer Abend

Veranstaltung vom Donnerstag, 01.04.2018, 19:30 im Metalab, Wien

- *Katarzyna Gruszka* (WU Wien): „Platform capitalism in the making – the story of Uber“; *Erwin Ernst Steinhammer* (epicenter.works, @eest9): „Framing in der Netzpolitik“; *Constanze Kurz* (CCC): „Der Bundestrojaner in Deutschland und Österreich“
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website Metalab Wien
- Website WU Wien Katarzyna Gruszka
- Website epicenter.works
- Twitter Erwin Ernst Steinhammer
- Website Chaos Computer Club

Live-Moderation: *Thomas Lohninger (@socialhack)*

- **11.05.2018: 26. Netzpolitischer Abend**

Veranstaltung vom Donnerstag, 03.05.2018, 19:30 im Metalab, Wien

- *Heinz Ganser* (EU XXL): „Initiative KimiK.at – Medienbildung für Lehrkräfte und Schüler*innen“; *Werner Reiter* (@werquer) und *Andreas Czák* (@Sonstwer, epicenter.works): „Netzpolitische Halbjahresbilanz“
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website Metalab Wien

Live-Moderation: *Felix Stalder* (@stalfel); Redaktion: [Herbert Gnauer](#)

- **22.06.2018: 27. Netzpolitischer Abend**

Veranstaltung vom Donnerstag 01.06.2018, 19:30 im Metalab, Wien

- *Vanessa Hanneschläger* (Austrian Centre for Digital Humanities, @ACDH_OeAW): Open Science – Offene Zu- und Ausgänge in die und aus der Geisteswissenschaft; *Otmar Lendl* (cert.at): Cybersecurity – die Umsetzung der NIS-Direktive in Österreich
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website Metalab Wien
- Website ACDH – Austrian Centre for Digital Humanities
- Website ARCHE – A Resource Centre for Humanities Related Research in Austria
- Website CERT.at – Computer Emergency Response Team
- Website EU – NIS Directive
- Erstausstrahlung in KuB Spezial

Live-Moderation: *Claudia Garád*, Redaktion: [Herbert Gnauer](#)

- **28.09.2018: 28. Netzpolitischer Abend**

Veranstaltung vom Donnerstag 20.09.2018 im Festsaal der FH St. Pölten

- *Florian Wienczek* (florianwienczek.com): Fluxguide – Neue Möglichkeiten der Vermittlung; *Martin Brunner* (TU Graz): Baugeschichte.at – Stadtgeschichte dokumentieren mit Semantic MediaWiki; *Daniel Haslinger* und *Andre Meindorfer* (SegVault Hackerspace St. Pölten): „Netten Hackerspace haben sie da! Wäre doch schade wenn...“
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website FH St. Pölten
- Website Fluxguide
- Website Florian Wienczek
- Website Baugeschichte
- Website TU Graz
- Website Segmentation Vault – Hackerspace St. Pölten
- Website HackerspaceWiki

Live-Moderation: *Sylvia Petrovic-Majer*, Redaktion: [Herbert Gnauer](#)

- **12.10.2018: 29. Netzpolitischer Abend**

Veranstaltung vom Donnerstag, 04.10.2018 im Metalab, Wien

- *Andrea Jelinek* (Leiterin der Österreichischen Datenschutzbehörde): „133 Tage DSGVO“; *Krzysztof Pietrzak* (IST Austria): „Nachhaltige Blockchains“; *Paul Fuxjäger* (@fuxjaeger): „Self Sovereign Identity – Digitale Aufklärung statt Digitales Mittelalter“
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website Metalab Wien
- Website Österreichische Datenschutzbehörde
- Website IST Austria

Live-Moderation: *Alexander Baratsits*; Redaktion: [Herbert Gnauer](#)

- **15.11.2018: 30. Netzpolitischer Abend**

Veranstaltung vom Donnerstag, 08.11.2018 im Metalab, Wien

- Florian Cech (Center for Informatics and Society, TU Wien, @lyrixderaven): „Bias und Diskriminierung beim AMS-Algorithmus“; Sigrid Maurer (Nationalrätin a.D., @sigi_maurer): „Hass im Netz und wie man sich dagegen wehren kann“
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website Metalab Wien
- Website Centre for Informatics & Society
- Website Synthesis GmbH
- Website ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit
- Website respekt.net – Sigi Maurer / ZARA – Rechtshilfefonds gegen Hass im Netz

Live-Moderation: Katja Mayer

- **14.12.2018: 31. Netzpolitischer Abend**

Veranstaltung vom Donnerstag, 06.12.2018 im Metalab, Wien

- Otmar Lendl (CERT.at): Die Direktive der EU zur Sicherheit von Netzwerk- und Informationssystemen (NIS) und ihre Umsetzung in Österreich (NISG); Paul Eberstaller (@PaulEberstaller): Gesetzessuchmaschine risplus.at
- Blog Netzpolitischer Abend AT
- Website Metalab Wien
- Website CERT.at – Computer Emergency Response Team
- Website ris+ Suchmaschine für Gesetze

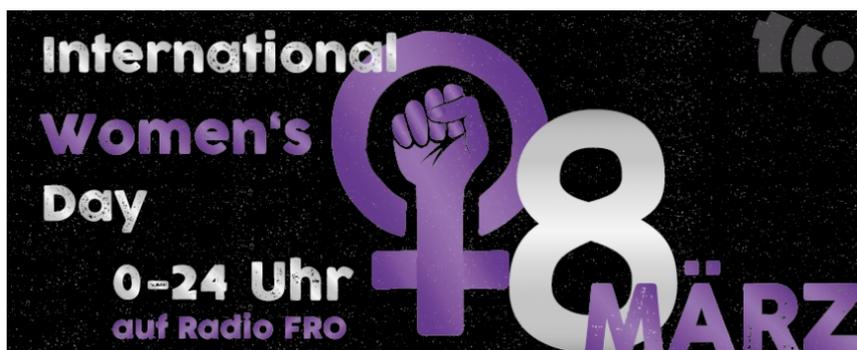
Live-Moderation: Maria Chlastak

Sendungen zum Nachhören: <https://cba.fro.at/series/der-netzpolitische-abend-at>

Veranstaltungen im O-Ton zum Nachhören: <https://cba.fro.at/series/der-netzpolitische-abend-at-im-o-ton>

7.3. Internationaler Frauentag 2018

Der Internationale Frauentag wurde 1910 auf der zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen als Kampftag für Frauenrechte beschlossen. Seither wird der 8. März weltweit als Internationaler Frauentag begangen. Nach wie vor sind wir von einer tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft weit entfernt. Diese bestehenden Ungerechtigkeiten ge-



genüber Frauen gilt es laufend aufzuzeigen und gegen sie anzutreten. Mit dem Sonderprogramm anlässlich des Internationalen Frauentags will Radio FRO das bisher Erreichte feiern, aber auch die frauenpolitischen Themen in einem besonderen Format an die Öffentlichkeit bringen.

Auch 2018 brachte Radio FRO von 00:00 – 24:00 Uhr durchgehend Spezialprogramm. Zahlreiche Sendungsmachende beteiligen sich mit Sondersendungen: queer, frauen*spezifisch, feministisch.

Sendungen zum Nachhören: <https://www.fro.at/programm/?date=2018-3-8>

Das Radioprogramm zum Internationalen Frauentag 2018 im Überblick:

Sendezeit	Sendungstitel
00:00 – 05:00	FROmat: female special von Radio FRO Musikredaktion <i>Gestaltung: Petra Moser</i>
05:00 – 06:00	X_XY ((Un)gelöst und (Un)erhört! Das feministische Magazin mit queerem Biss: Preis der Applausia 2018 In der Kategorie Kategorie Frauen im Kunst- und Kulturbereich Zum 1. Mal vergibt die Frauen*redaktion X_XY (Un)gelöst und (Un)erhört! Das feministische Magazin mit queerem Biss. In der Kategorie Frauen im Kunst- und Kulturbereich ergeht die APPLAUSIA an <i>Eva Fischer</i> – Autorin von Texten und Bildern. Ein Porträt aus der Reihe: „Listen To The Female Artists“ #31 <i>Gestaltung: Helga Schager</i>
06:00 – 07:00	FROzine (WH): Monatsmagazin Anschläge / ÖGB Landesfrauenkonferenz / Starke Frauen. Starkes Land / Simone de Beauvoir <i>Christian Diabl</i> im Interview mit den Anschläge-Redakteurinnen <i>Lea Susemichel</i> und <i>Katharina Payk</i> zur Kampagne der neuen schwarzblauen Bundesregierung und dem feministischen Kampf im 21. Jahrhundert. Bericht von der 23. ÖGB Landesfrauenkonferenz. Frauenlandesrätin <i>Christine Haberland</i> stellt die überparteiliche Initiative „Frauenstrategien für Oberösterreich 2030“ vor. Autorin <i>Julia Korbik</i> möchte mit ihrem aus Blogbeiträgen entstandenen Sachbuch „Oh, Simone!“ Simone de Beauvoir einer jüngeren Generation wieder näherbringen. <i>Gestaltung: Magdalena Hörmandinger</i>
07:00 – 09:00	FMS: feministische morning show – Live aus dem Studio Zum vierten Mal beginnt der Weltfrauen*tag mit der Feministischen MorningShow. Neben frauen*bewegter Musik für muntere und die es noch werden wollen, gibt es Hinweise auf Veranstaltungen am und rund um den Frauen*tag. Weiters werden Themen zu hören sein, die Frau immer wieder durch den Kopf geistern z. B. gendergerechte Sprache. <i>Gestaltung: Michi Schoissengeier</i>
09:00 – 10:00	Radio für Senioren: Hörspiel „Nachsaison“ von Roswitha Zauner <i>Gestaltung: Eva Maria Aichern, Harald Pfeiffer, Günther Rainer, Heinz Filges, Joachim Rathge, Thomas Karla, Brigitte Schmuck, Eike Baum u. Angela Schneider</i>
10:00 – 10:30	Literarische Matinee: „Das andere Geschlecht“ – Simone de Beauvoir. Wie ist diese Frau aufgewachsen, die selbstbewusst sagte: „Ich hielt mich nicht für eine Frau, ich war <i>ich</i> .“ Sie hören Ausschnitte aus ihren „Memoiren einer Tochter aus gutem Hause“. Und natürlich gibt es Ausschnitte aus „Das andere Geschlecht“, dessen französischer Titel übrigens „Le Deuxieme Sexe“ lautet. Simone de Beauvoir beschäftigt sich neben Themen wie Ehe, Mutterschaft, lesbischer Liebe auch mit den Themen Gesellschaft, Mystik und historischer Materialismus – schließlich war sie eine der führenden Repräsentantinnen des französischen Existenzialismus. <i>Gestaltung: Claudia Taller</i>
10:30 – 11:00	Alltagsgeschichten erzählen – Leben mit wenig Geld Frauen erzählten mir, wie sie trotz Mangel an Geld ihr Leben gut gestalten konnten. Ich erzähle davon, wie sie selbst Gemüse anbauen, aber auch günstig und gut einkaufen und kochen konnten. Arm ist, wer sich nicht zu helfen weiß, sagte eine Frau. Der Internationale Frauentag steht bevor, daher weise ich auf die Salzburger Armutskonferenz, Thema „Die Bedeutung von Anerkennung im Kampf gegen Ungleichheit, Ohnmacht und Spaltung“ hin. <i>Gestaltung: Elfi Wohlschlager</i>

Sendezeit	Sendungstitel
11:00 – 12:00	Awaye Mehr: Lyrik auf Persisch <i>Gestaltung: Hushein</i>
12:00 – 13:00	X_XY ((Un)gelöst und (Un)erhört! Das feministische Magazin mit queerem Biss: Preis der Applausia 2018 In der Kategorie Frauen & Aktionismus ergeht die APPLAUSIA an die Aktivistinnen von <i>Feminismus und Krawall</i> zu 5 Jahre f.u.k. <i>Gestaltung: Helga Schager</i>
13:00 – 14:00	Yasmine on air: Die Bedeutung des Weltfrauentages – Live aus dem Studio Sendung auf Arabisch. Yasmine gibt Beispiele und erzählt Geschichten von erfolgreichen starken Frauen in der arabischen Welt. Den Fokus lenkt sie auf spezielle Frauenthemen, die global von Bedeutung sind, z.B. Unabhängigkeit, Freundschaft, Stärke. Sie spricht auch über die Rollen der Frauen (Ehefrauen, Schwestern, Freundinnen, Arbeitskolleginnen, ja sogar Chefinnen) im täglichen Leben und in der Society-Welt. Dies wird von dynamischen arabischen Liedern begleitet. <i>Gestaltung: Yasmine Elaskawy</i>
14:00 – 15:00	FROmat: female special von Radio FRO Musikredaktion <i>Gestaltung: Petra Moser</i>
15:00 – 16:00	Rockrevolution zum Weltfrauentag 2018! – Live aus dem Studio Wenn man an die besten Rock- und Pop--Songs aller Zeiten denkt, dann denkt man nicht unbedingt gleich an <i>Amy Winehouse, Amy Macdonald, Tina Turner</i> oder die im Jänner verstorbene Sängerin <i>Dolores O'Riordan</i> von den Cranberries. Bei dieser Ausgabe von Rockrevolution spiele ich nur Lieder von weiblichen Rock- und Pop-Größen. <i>Gestaltung: Fritz Pötzelberger</i>
16:00 – 17:00	Ungarostudio: Politische Bildung für Frauen – Live aus dem Studio Zur Gast: Stadträtin <i>Regina Fechter-Richtinger</i> über die Wichtigkeit der politischen Bildung in Schulen für Mädchen und Frauen, besonders mit Migrationshintergrund. <i>Gestaltung: Kristina Balint</i>
17:00 – 18:00	Erich Klinger: Corinna Antelmann über Christa Wolf Am 7. Februar 2018 sprach <i>Corinna Antelmann</i> im Rahmen der Reihe „Hommagen“ über <i>Christa Wolf</i> . In den Hommagen, veranstaltet von Volkshochschule Linz und GAV (Grazer AutorInnen Autorenversammlung), stellen Autor*innen der GAV zeitgenössische Autor*innen vor. <i>Antelmans</i> Vortrag über <i>Christa Wolf</i> war einerseits kompakt, mit hoher inhaltlicher Dichte und sprachlicher Brillanz, andererseits brachte die Vortragende auch ihre sehr persönlichen Beweggründe zur Auseinandersetzung mit <i>Christa Wolf</i> vor, die als Persönlichkeit des öffentlichen Lebens vor allem „nach der Wende“ umstritten war und sich auch massiven Anfeindungen ausgesetzt sah. <i>Gestaltung: Erich Klinger</i>
18:00 – 19:00	FROzine: Volksbegehren „Asyl gerecht umsetzen“, Alltag einer Radiojournalistin Während beim Frauenvolksbegehren und dem „Dont-Smoke“-Volksbegehren klar ist, wofür mensch hier unterschreibt, ergeben sich beim Volksbegehren „Asyl europagerecht umsetzen“ viele Fragen. <i>Sigrid Ecker</i> hat mit <i>Anatolij Volk</i> gesprochen, er ist der Sprecher der Initiative „IGE – Initiative gemeinsam entscheiden“, welche das Volksbegehren „Asyl europagerecht umsetzen“ initiiert hat. Im FROzine-Kommentar berichtet <i>Sigrid Ecker</i> über ihre Erfahrungen als Radiojournalistin mit der oberösterreichischen Landesrätin <i>Christine Haberland</i> (ÖVP), über Frauenpolitik zwischen Kürzen, Streichen und Loben in Oberösterreich und dem ambivalenten Verhältnis zwischen Mann und Frau. <i>Sendungsgestaltung: Sigrid Ecker</i>

Sendezeit	Sendungstitel
19:00 – 20:00	X_XY ((Un)gelöst und (Un)erhört! Das feministische Magazin mit queerem Biss: Preis der Applausia 2018 In der Kategorie Frauen: Politik/Gesellschaft ergeht die APPLAUSIA an <i>Marie Edwige Hartig</i> „TOUTOU“ – Psychologin, Modedesignerin, Grünen-Politikerin, Moderatorin. <i>Gestaltung: Helga Schager</i>
20:00 – 21:00	Fenstergeschichten: Menstruationsgeschichten Wir kriegen Besuch! Jeden Monat! Die rote Tante, rote Woche, Erdbeerwoche – oder wie auch immer ihr sie nennt -, ist diesmal Fundament unserer Geschichten. Zu Gast sind Frauen mit viel Menstruationsgeschichten, die der einen oder anderen vielleicht bekannt vorkommen. Diesmal mit dabei: Blut, Schmerz, Liebe und noch mehr Blut, das eigentlich gar keines ist. <i>Gestaltung: Astrid Dober</i>
21:00 – 22:00	X_XY ((Un)gelöst und (Un)erhört! Das feministische Magazin mit queerem Biss: Preis der Applausia 2018 In der Kategorie: Frauenstimmen ergeht die APPLAUSIA an <i>Maria Haas</i> – leidenschaftliche Radaktivistin. Wir radeln mit Maria nach Rumänien. <i>Gestaltung: Helga Schager</i>
22:00 – 23:00	FROmat: female special von Radio FRO Musikredaktion <i>Gestaltung: Petra Moser</i>
23:00 – 24:00	Frauenpower soundInfusion – Weiblichkeit hat viele Formen und Rhythmen. <i>Frau Doktor Sarah</i> mischt am Internationalen Frauentag 2018 eine spezial Frauenpower <i>soundInfusion</i> zusammen. Musikerinnen, Produzentinnen und Sängerinnen bekommen an diesem Tag ihre auditive Aufmerksamkeit. Die Frauen-Power <i>soundInfusion</i> beinhaltet Künstlerinnen aus den Bereichen: Alternative / Indie, Hiphop / Rap, Soul & R'n'B und Electronica. Ein abwechslungsreicher 60-Minuten Mix mit ausschließlich Musik von und mit Frauen. <i>Gestaltung: Sarah Sadounik</i>

7.4. Marx 200

Karl Marx galt vielen Zeitgenoss*innen als Unruhestifter und Erneuerer des philosophischen Denkens. Mit seinem Credo aus der elften Feuerbachthese „*Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert, es kömmt drauf an, sie zu verändern.*“, machte Marx darauf aufmerksam, dass Philosophie sich nicht mit dem theoretischen Ergründen der Welt begnügen dürfe, sondern dass Philosophie auch Praxisrelevanz bieten müsse. Um dieses neue Denken auch sprachlich fassen zu können hat Marx viele Begriffe in die philosophische und wirtschaftstheoretische Diskussion eingeführt auf die noch heute verwiesen wird.

Da sich Karl Marx Geburtstag im Mai zum 200sten Mal jährt, erinnern sich viele Institutionen an Marx, sein theoretisches Schaffen und der Wirkung seiner Schriften. Doch in 170 Jahren (1848 erschien das Kommunistische Manifest) hat sich eine gehörige „Rezeptionskruste“ über das marx-sche Denken gelegt. Radio FRO möchte in diesem „Jubeljahr“ diese Kruste aufzubrechen und ganz nah an das eigentliche Denken von Karl Marx heranrücken. Zum anderen soll dieses Denken auch demokratisiert werden.

Radio FRO berichtet über die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten, die 2018 anlässlich des 200. Geburtstags von Karl Marx stattfinden und produzierte fünf Sendungen, die im Rahmen von Kultur & Bildung spezial ausgetrahlt wurden. Zusätzlich werden in zehn Kurzsendungen zu zehn Minuten Begrifflichkeiten bei Marx erklärt, in den historischen Kontext gestellt und auf ihre Tauglichkeit für heutige Analysen abgeklopft. Die Kurzsendungen werden im Programm von Radio FRO in Playlists und Informationssendungen auftauchen. Auf einer begleitenden Website werden alle Sendungen gesammelt und zum Nachhören zur Verfügung gestellt und natürlich auch anderen Freien Radios zur Ausstrahlung angeboten.

Die Sendungen im Überblick:

Datum	Sendungstitel
10.08.18	<p>Ein Gespenst geht wieder um – Karl Marx im 21. Jahrhundert Auszüge aus dem Roundtable-Gespräch im Linzer Wissensturm am 11.04.2018 Mitwirkende: <i>Frieder Otto Wolf</i> (Freie Universität Berlin); <i>Katharina Hajek</i> (Institut für Politikwissenschaften der Uni Wien); <i>Stefanie Hürtgen</i> (Universität Salzburg, Wirtschaftsgeographie) – in dieser Reihenfolge sind die genannten auch zu hören... Moderation: <i>Roland Atzmüller</i> (Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Gesellschaftstheorie und Sozialanalysen). Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/381355</p>
17.08.18	<p>Landnahme: Marx und die Grenzen kapitalistischer Expansion <i>Klaus Dörres</i> Vortrag fand im Linzer Wissensturm am 25.04.2018 statt. Dieser Vortrag war Bestandteil einer mehrteiligen Veranstaltungsreihe zu Leben und Werk von Karl Marx – „Karl Marx im 21. Jahrhundert“. Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/381725</p>
13.12.18	<p>Karl Marx im 21. Jhdt. – Gesellschaftliche Arbeit – Gewerkschaften – Demokratie Vortrag von <i>Alex Demirovic</i>, Berlin mit anschließenden Publikumsgespräch. Ein Mitschnitt vom 21.11.2018 im Wissensturm in Linz. Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/390964</p>
25.12.18	<p>Karl Marx im 21. Jahrhundert – Fiktives Kapital und Haushalte Vortrag von <i>Stefanie Wöhl</i>, Wien mit anschließenden Publikumsgespräch. Ein Mitschnitt vom 14.11.2018 im Wissensturm in Linz. Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/391751</p>
28.12.18	<p>Karl Marx im 21. Jahrhundert - Ecodical Capitalism: a view from South Africa Vortrag von <i>Vishwas Satgar</i> und <i>Michelle Williams</i>, Johannesburg, Südafrika mit anschließenden Publikumsgespräch. Ein Mitschnitt vom 05.12.2018 im Wissensturm in Linz. Sendung zum Nachhören: https://cba.fro.at/391755</p>

Mehr Infos: <https://marx200.fro.at>

7.5. Neues Mischpult, Studioneugestaltung



Das alte Studio 1 in der Übergangsphase

2018 war auch für die Technikabteilung von Radio FRO ein besonderes Jahr. Nach 16 Jahren musste sich Radio FRO leider von dem geliebten, aber von Alterserscheinungen geplagten Sendemischpult „Airlab“ verabschieden. Um den Studiobetrieb aufrecht zu erhalten ohne den erlernten Workflow übermäßig zu verändern, wurde eine abgespeckte Variante des Airlabs nämlich das „Airmate“ als Zwischenlösung installiert. Dafür musste das

komplette Studio neu verkabelt werden, aber das sei nur am Rande erwähnt. Unser Techniker bekam den Auftrag ein geeignetes neues Mischpult zu finden. Die Anforderungen an das neue Mischpult umfassten nicht nur die möglichst einfache Bedienbarkeit für *alle* Sendungsmachenden sondern auch, dass etwaige Fehleinstellungen des Mischpults schneller und selbständiger lösbar werden. Auch sollte es den technischen Support in Notfällen vereinfachen, um eventuelle Ausfälle so kurz wie möglich zu halten. Da sich die Mischpulte von D&R schon bei Radio FRO und anderen freien Radios bewährt hatten, war schnell klar, dass es wieder ein Pult dieser Firma werden würde.

Das einzige in Frage kommende Mischpult von D&R war das „AXUM“. Durch seine modulare Bauweise war es nicht nur möglich, das Pult exakt auf die Anforderungen von Radio FRO und dessen Sendungsmachende zuzuschneiden, es erlaubte auch aufgrund der komplett frei programmierbaren Oberfläche auf die Bedürfnisse unserer Sendungsmachenden mit motorischen Einschränkungen eingehen zu können. Dafür bekamen diese eine Chipkarte, die sie nur ins Mischpult einführen müssen und die gesamte Oberfläche stellt sich vollautomatisch auf die für sie gespeicherte Einstellung um. Um etwaige Fehleinstellungen vorheriger Sendungsmachenden schnell rückgängig zu machen gibt es die „Preset 1“-Taste. Mit einem Druck auf diese Taste überschreibt das Pult die gesamten bisherigen Einstellungen und ersetzt sie mit der vorher festgelegten Grundeinstellung. Sollte diese Taste das vorhandene Problem nicht lösen und auch kein(e) FRO-Mitarbeiter*in im Büro anwesend sein, kann man über eine Notfallnummer den Techniker von Radio FRO, *Matthias Steiner*, erreichen, der es nahezu von überall fernsteuern kann.

Im Zuge der Neuinstallation des Pultes im Sommer 2018 wurde auch das gesamte Studio 1 runderneuert. Angefangen beim Boden, der abgeschliffen und neu versiegelt wurde, über die Wände und Eisenrahmen die einen neuen Anstrich bekamen. Ebenso wurde die Decke neu bespannt. Zusätzlich wurden die Glasfronten mit bespannten Rahmen am Boden und Vorhängen an der Decke bedeckt. Diese Maßnahme dient nicht nur der optischen Verschönerung, sondern fungiert gleichzeitig als Schallabsorber und trägt so maßgeblich zur Verbesserung der Tonsituation im Studio bei. Neue Bildschirme, neue Kopfhörerverstärker, neue Studioracks, ein neuer CD-Player und zwei neue Tischplatten runden technisch wie optisch den Umbau ab.

Hiermit möchte sich Radio FRO auch bei allen Helfer*innen bedanken, allen voran *Bernhard Schiesser* (Schleifen, Bohren, Sägen, Malen, Tapezieren – es gibt nichts, was er nicht kann), *Dorota Trepczyk* (Nähen der Vorhänge, Bespannen der Rahmen, Putzteam), *Elke Singer & Petra Moser* (Bespannen der Rahmen, Putzteam), *Andreas Wahl* (Tischlern der Rahmen). Danke für euer Engagement!

Mehrere hundert Stunden flossen in den Umbau. Allein die technische Einrichtung des Studios, die Inbetriebnahme und Programmierung des Pultes machten über 150 Stunden aus. Acht Meter Kabelkanäle wurden verbaut und über 100 Meter neue Kabel verlegt bzw. verlötet. Im Anschluss



Das neue, übersichtliche Studio 1

an die Umbauarbeiten wurde zuerst das Team von Radio FRO und in weiterer Folge die Sendungsmachenden umfassend durch unseren Techniker im Umgang mit dem neuen Mischpult und der neuen Studioteknik geschult. Das Feedback im Bezug auf den Umbau und die Handhabung des neuen Mischpults war und ist von allen Seiten überaus positiv.

Mit dieser Neugestaltung des Hauptsendestudios setzte Radio FRO 2018 ein klares Zeichen für die Zukunft des Freien Radios in Linz.

7.6. 20 Jahre – 20 Stimmen

Auch Radio FRO gehört zu jenen Radios, die sich intensiv an der Legalisierung Freier Radios beteiligten und die erste Gelegenheit nutzten, um on air gehen zu können. Der terrestrische Sendestart auf der Frequenz 105,0 MHz – unter den Klängen von „Also sprach Zarathustra“ – war am 6. September 1998 und jährt sich also 2018 zum 20. Mal. Die offizielle Radio FRO-Eröffnung war dann am 17. Oktober 1998, gemeinsam mit einem großen Eröffnungsfest.

Wir luden Programmierende von damals und heute ein, führten Gespräche mit Zeitzeug*innen über die Anfänge und die Entwicklung von Radio FRO und sendeten ausgewählte Archiv-Aufnahmen. Mit Rückgriff auf Material aus dem Online-Archiv der Freien Radios, cba.fro.at, aber auch auf Magnetbänder und alte Kassetten aus dem Archiv von Radio FRO oder von (ehemaligen) Programmierenden, entstand so eine akustische Wanderung durch mehr als 20 Jahre Radioschaffen in Linz. Zugleich spiegelt sich in diesen Sendungen 20 Jahre jüngere Zeitgeschichte und der Wandel der Gesellschaft.

Die Sendungen wurden ab 17. September von 12:00 bis 13:00 Uhr im Open Space ausgestrahlt.

Gestaltung: Das FRO-20 Jahre – 20 Stimmen-Team

Sendungskoordination: Erich Klinger

- **Sendungsjingle:**

Zusammengefügt aus verschiedenen Zeiträumen und Sendungen von Radio FRO.

Zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383379>

- **Montag, 17.09.2018: Radiolabor 26.10.1991**

Ausgestrahlt seinerzeit über Ö Regional – in der leicht bearbeiteten Version der Ausstrahlung vom 26.10.2011. Ein Stück Zeitgeschichte zur Entwicklung der Freien Radios in OÖ.

Sendungsgestaltung: Radiolabor & Erich Klinger

- **Dienstag, 18.09.2018: Musikkonzentrate**

Mit Radiomachenden im Studio, die sich speziellen Musiksendungen verschrieben haben.

Als Studiogäste werden *Gerhard Fluch* und *Harald Heiss* – die gemeinsam *Groovin'* auf Sendung bringen – und *Herbert Schager* (vormals *Popspionage*, anfangs gemeinsam mit *Hans Peter Falkner*) sowie *Stephan Gasser* im Studio erwartet.

Musiksendungen waren und sind seit Sendebeginn von Radio FRO ein fixer Bestandteil der Programmstruktur. Daran hat sich bis heute nichts geändert, die musikalische Ausrichtung ist nach wie vor sehr unterschiedlich – logisch, wenn man von 54 unter „Musik“ gereihten Sendungen im Programm von Radio FRO ausgeht. Auch wenn die Besetzung der heutigen Sendung männlich geprägt ist: alleine *Petra Moser* sorgt bei Radio FRO als Musikredakteurin und Sendungsgestalterin dafür, dass es nicht nur Männer sind, die musikalisch das Sagen haben. Und es finden sich inzwischen doch auch einige Sendungsgestalterinnen unter den Musik-Sendungsproduzierenden, vielleicht kommen wir ja auch darauf zu sprechen, wer da am Anfang – also 1998 – mit dabei war und es wie es damals mit Frauen und Musiksendungen ausgesehen hat.

Zur subjektiven Auswahl: *Gerhard* und *Harald* waren nahe liegend, weil sie von Anfang an dabei sind. *Herbert*, aber auch *Stevie*, haben mir einiges an mir zuvor nicht bekannter Musik nahe gebracht und ich konnte auch, etliche Male gemeinsam mit *Stephan Gasser*, mitunter auch „solo“ in Vertretung von *Herbert Popspionage*-Sendungen (mit-)gestalten. Für mich war und ist Musik und die Auswahl der Musik ein eigenständiger Prozess beim Gestalten von Sendungen, Musik also nicht schmückendes Beiwerk, sondern wesentlicher Bestandteil einer Sendungschoreographie.

Sendungsgestaltung: Erich Klinger

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383627>

- **Mittwoch, 19.09.2018: Radio FRO – wie alles begann. 20 Jahre FRECH und FRO**

Professor *Manfred Pilsz* (vormals Gymnasium Fadingerstraße) übermittelte uns ein spezielles Geburtstagspräsent. Die Sendung „Radio FRO – wie alles begann. 20 Jahre FRECH und FRO“ – ein Rückblick auf 20 Sendejahre. Am 20. Oktober 1998 war die erste Radio FRECH Sendung zu hören, seither wurden jährlich 24 Stunden pro Sendejahr produziert, lt. *Manfred Pilsz* 20 volle Radiotage. FRECH steht übrigens für FadingerRadioEducationCooperationHof. Mit Hof ist das Linzer Kulturzentrum Hof, das Anteile an Radio FRO hält und über ein Tonstudio verfügt, gemeint.

Sendungsgestaltung: Manfred Pilsz

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383834>

- **Donnerstag, 20.9.2018: Ausbildung bei Radio FRO**

Im Studiosgespräch mit *Rosvita Kröll* wird das umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebot von Radio FRO zur Sprache kommen. Basis-Workshops, Lehrredaktion sowie spezielle Weiterbildungsangebote – zuletzt eine „Lecture“ mit *Sybille Hamann* – sind Grundpfeiler von Rosis Arbeit und Angebote, die sich sowohl an Neueinsteiger*innen als auch an langjährige Sendungsmachende bzw. auch an Mitarbeitende bei Radio FRO, beispielsweise im FROzine, richten.

Rosvita Kröll ist bereits lange Zeit mit Radio FRO „verbandelt“, über den Verein und vor allem auch über ihre ehemaligen Tätigkeiten als Programmkoordinatorin und als FROzine-Chefredakteurin.

Sendungsgestaltung: Rosvita Kröll

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383846>

- **Freitag, 21.9.2018: FRO-Kunststücke und...**

Ausschnitte aus der Compilation „Radio FRO-Kunststücke 1996 bis 2008“, die anlässlich zehn Jahre Radio FRO herausgegeben wurde:

- Fast wie in Amerika – Patrick Hubers legendäres Kuh-Interview.
- Jingle FeinDsendeR #6 – Ingo Leindecker
- Jingle erregt.bereist – anlässlich ErregerfrEquenCZen
- Manifest – Musikstück von Sarah Sarhandi
- FRO Aquarium-Sendungsmacher*innen – gekürzte Fassung einer Radio FRO-Hörspielproduktion aus dem Jahre 2003. Aus dem umfangreichen FRO-Archiv zudem:
- Jingle Pappn auf Du Fetznshädl sowie Lange Nacht der Sprachen aus dem Jahr 2013

Den Ausklang der Sendung bildet ein best-of-Notfallsplaylists, zusammengestellt von *Petra Moser* (Musikredaktion Radio FRO).

Sendungsgestaltung: Erich Klinger

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/383937>

- **Montag, 24.9.2018: Schlagerparade mit Lorli Jisa**

Unsere langjährige Sendungsmacherin *Lorli Jisa* ist Mitte September verstorben. Sie war Tagesverantwortliche für den Montag im Senior*innenradio und hat rund 19 Jahre die Schlagerparade präsentiert. Heute gedenken wir Lolr und ihrer Schlagerparade und wiederholen eine Ausgabe zum Jahreswechsel mit flotten Rhythmen, zu denen man gerne das Tanzbein schwingen darf.

Sendungsgestaltung: Petra Moser

- **Mittwoch, 26.9.2018: Ein Loblied auf Freies Radio**

Wolfgang Fadi Dorninger erinnert sich an die Anfänge von Radio FRO und blickt optimistisch in die Zukunft. Der Fadimat 105 geht seit 1998 on air bei Radio FRO, vermutlich die nächsten 20 Jahre auch noch. Fadi war schon viel früher aktiv in der Radiocommunity und interessiert sich für Streamingexperimente und sowieso alles was mit Sound zu tun hat.

Außerdem zu hören: Audioschnipsel aus einer Sendung vom 17.11.1998 und ein DJ-Set von *Martha Hurry*, die zu Gast in der Sendung war.

Sendungsgestaltung: Petra Moser

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384754>

- **Donnerstag, 27.9.2018: Es ist unglaublich viel passiert**

In 20 Jahren Radio FRO hat sich viel ereignet. Manche dieser Ereignisse sind zu Geschichten geworden, einiges wurde aufgebauscht und vieles herunter gespielt. In dieser Sendung beschäftigen wir uns mit diesen Geschichten, die rund um Radio FRO erzählt werden. Wie war es wirklich und was ist schlicht gelogen? Dem wollen wir nachspüren. Dazu haben wir drei Zeitzeug*innen ins Studio geladen, die Radio FRO über viele Jahre begleitet haben und begleiten:

- *Petra Moser*, langjährige Musikredakteurin von Radio FRO und Pulsschlag von FRO-live
- *Ingo Leindecker*, derzeit Verwaltungsausschussmitglied und Betreiber des CBA
- *Peter Müller*, genannt Schnuffi, fast zehn Jahre Cheftechniker dieses wunderbaren Senders

Sendungsgestaltung: *Andi Wahl*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384534>

- **Donnerstag, 27.9.2018: Menschen im Radio: Manfred Wollner**

Im Gedenken an den kürzlich verstorbenen *Manfred Wollner*, FRO-Techniker der ersten Stunde (und darüber hinaus) wiederholt Radio FRO eine Folge von „Menschen im Radio“ aus 2007.

Das Team von Radio FRO trauert um *Manfred Wollner*, erster Techniker und langjähriger Begleiter des freien Radio in Linz, der am 20. September ganz überraschend mit 71 Jahren gestorben ist. Vor seiner Tätigkeit bei Radio FRO hat er auch sechs Jahre lang beim Fernsehen im ORF Landesstudio Linz gearbeitet. Als Betreiber der Tonstudios „Parkstudios“ hatte er große Bedeutung für die Linzer Musikszene.

Radio FRO-Pionier: Bereits ab 1995 war Manfred beim „Vorlauf“ von Radio FRO dabei. In der Volkshochschule Linz wurden damals Radiokurse abgehalten. Manfred hat die technischen Geräte zur Verfügung gestellt und ein kleines Radiostudio eingerichtet. Ab dem terrestrischen Sendestart 1998 war er dann der erste Techniker von Radio FRO und hat dort viele angehende Programmachende in die Radiotechnik und in die Grundlagen der Akustik eingeführt.

Nachdem unter der schwarz-blauen Bundesregierung „Schüssel I“ im Jahr 2001 die Bundesfinanzierung für Freie Radios zur Gänze gestrichen wurden, musste Manfred Wollner bei Radio FRO gekündigt werden. Er machte aber ehrenamtlich weiter und hat Radio FRO und die Programmachenden weiterhin technisch unterstützt. Zudem war er oft bei Außeneinsätzen mit dabei, wie beim Festival der Regionen, dem Linz-Fest, etc. Manfred hatte auch 2018 immer noch seinen eigenen Platz im Technik-Kammerl von Radio FRO, bis zuletzt hatte er Radio FRO immer gerne besucht. Er kümmerte sich um die Pflanzen im Büro, half Programmachenden bei technischen Problemen, wenn sonst niemand mehr da war, oder bastelte an technischen Geräten herum. Im Rahmen der 20-Jahre-Feier von Radio FRO war noch geplant, ein Interview mit Manfred zu führen. Denn auch er ist untrennbar mit der Geschichte von Radio FRO verbunden. Manfred hat ein Stück Linzer Radiogeschichte mit aufgebaut. *Erich Klinger* führte 2007 das Gespräch mit Manfred.

Text: *Michael Diesenreither*, Sendungsbearbeitung: *Erich Klinger*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384638>

- **Freitag 28.9.2018: Barrierefreies Radio (1)**

Eine Sendung zur Entwicklungsgeschichte von Radio FRO in Richtung Barrierefreiheit. Begonnen hat dies unter der Geschäftsführung von *Veronika Leiner*, dazu ein aufgezeichnetes Telefonat darüber, wie das Barrierefreie Radio zustande kam, welche Menschen angesprochen wurden und worauf bei den Anfängen besonderen Wert gelegt wurde.

In der Zeit, als seitens Radio FRO schon einiges an ideeller Vorarbeit in Richtung Barrierefreiheit – durch Workshops für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen oder durch redaktionelle Starthilfe – geleistet war, lag es nahe, auch die Infrastruktur, sprich das Studio, so auszugestalten, dass es erstens rollstuhltauglich und zweitens auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen dermaßen benützlich wird, dass ein eigenständiges „on air gehen“ möglich ist. Radiabled, No handicap, DSBB – die Sendung mit besonderen Bedürfnissen und Rock Revolution, sind Beispiele für kontinuierlich umgesetztes „barrierefreies Radio“.

Sendungsbearbeitung: Erich Klinger

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384378>

- **Montag, 1.10.2018: Jugend on air 1997 – 2018**

Stimmen von heute, Stimmen von damals.. Zu Gast heute im Studio: *Mark Buchinger* und *Daniel Tautowitsch* (Europaschule Linz) über ihre Sendungen bei Radio FRO. Warum ist es für Jugendliche spannend Radio zu machen? Wie sind die Jugendlichen zum Freien Radio gekommen? Was war am Anfang? Was ist jetzt?

Sendungsgestaltung: Rosvita Kröll

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/396939>

- **Dienstag, 2.10.2018: Musikredaktion und FROlive – Christoph Tautscher**

Christoph Tautscher hat von 1996 bis 2001 die Musikredaktion bei Radio FRO betreut. Ein Gespräch über fünf prägende Jahre. Bereits vor Sendestart von Radio FRO hat sich *Christoph* der Gruppe engagierter Menschen rund um das zukünftige Freie Radio angeschlossen. Später betreute er dann die Musikredaktion, somit auch FROlive, und die Technik. Er erzählt im Gespräch mit *Petra Moser* von der damaligen Aufbruchstimmung und der Skepsis, aber vor allem von der Leidenschaft für das Radio.

Sendungsgestaltung: Petra Moser

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384752>

- **Mittwoch, 3.10.2018: Barrierefreies Radio (2)**

Die zweite Sendung zur Entwicklungsgeschichte von Radio FRO in Richtung Barrierefreiheit, im Studio zu Gast ist *Sabina Köfler*.

Begonnen hat die Ausrichtung zum „barrierefreien Radio“ unter der Geschäftsführung von *Veronika Leiner*, mit der ich ein am 28. ausgestrahltes Telefongespräch darüber führte, wie das Barrierefreie Radio „in Gang“ oder „ins Rollen“ kam, welche Menschen angesprochen wurden und worauf bei den Anfängen besonderen Wert gelegt wurde. Einen zweiten Abschnitt hat *Sabina Köfler*, damals Programmkoordinatorin bei Radio FRO wesentlich mitgestaltet, weshalb ich mit ihr ein

Gespräch geführt habe. Wir sind in diesem Gespräch auch zur Einsicht gekommen, dass Barrierefreiheit kein abgeschlossener Prozess ist, sondern einer ständigen Weiterentwicklung bedarf.

Radiabled, No handicap, DSBB – die Sendung mit besonderen Bedürfnissen und Rock Revolution, sind im September 2018 Beispiele für kontinuierlich umgesetztes „barrierefreies Radio“.

Aber was soll diese Hervorhebung, immer dieses „Kreuz“ mit den richtigen Worten.

Sendungsgestaltung: Erich Klinger

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384623>

- **Donnerstag, 4.10.2018: Feministische Sendungen**

SPACEfemFM // X_XY (Un)gelöst und (Un)erhört! // 52 Radiominuten // Frauentag 8. März.

Seit seinem Entstehen begleiten feministische Sendungen Radio FRO. Diesmal haben wir mit Redakteurinnen der feministische Sendungen auf Radio FRO gesprochen. Das waren *Claudia Dworschak*, *Helga Schager* und *Michaela Schoissengeier* von SPACEfemFM (*Helga* und *Michaela* betreiben nun in die Nachfolgesendung X_XY (Un)gelöst und (Un)erhört!), sowie *Rosvita Kröll*, *Birgit Pichler* und *Gerlinde Schmierer* von 52 Radiominuten (Redaktion von FIFTITU%). Abschließend haben wir auch ein Interview mit *Anna Kraher* und *Gitti Vasicek*, Autor*innen des Radioballets im Rahmen von Feminismus&Krawall, serviert.

Sendungsgestaltung: Jerneja Zavec

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384860>

- **Freitag, 5.10.2018: FROzine oder FRO'sin – das Langzeitmagazin von Radio FRO**

Zur Geschichte von Radio FRO gehört auch das Infomagazin „FROzine – das akustische Werktagmagazin auf Radio FRO“. Die redaktionelle Leitung oblag seit dem Sendestart des FROzine einem breiten Spektrum an Persönlichkeiten, von *Petra Hopfgartner* bis *Sigrid Ecker*. Interessanter Weise waren es überwiegend Frauen, die das FROzine redaktionsleitend und koordinierend prägten, neben den bereits Genannten fallen mir *Sandra Hochholzer*, *Pamela Neuwirth*, *Simone Boria* und *Rosvita Kröll* ein, *Michael Gams* und *Stephan Roiss* bildeten da eher eine Ausnahme.

Zu Gast im Studio werden *Petra Roth-Hopfgartner* (vormals Hopfgartner), *Sandra Hochholzer* und die aktuelle FROzine-Chefredakteurin *Sigrid Ecker* sein.

Inhaltlich möchte ich den Bogen vom FRO- und FROzine-Beginn bis zur Jetzt-Zeit spannen und fragen, was die jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte waren und wofür das FROzine auch künftig stehen soll. Für mich war das FROzine im besten Fall eine Bündelung dessen, wofür ein Freies Radio stehen soll: Gegenöffentlichkeit herzustellen und Meinungen und Berichten Raum zu geben, die auch in sogen. Qualitätsmedien, egal ob Print oder Funk, zu kurz kommen oder gar nicht angesprochen werden. Die inhaltliche Reichweite des FROzine wird heute anders und auch anders strukturiert sichtbar als noch vor einigen Jahren, die einzelnen Tage sind thematisch „belegt“, so gelangt zum Beispiel am Montag der Weltempfänger mit Übernahme von Beiträgen anderer Freier Radios zur Ausstrahlung, am Dienstag das Stadtgespräch usw.

Sendungsgestaltung: Erich Klinger

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384894>

- **Montag, 8.10.2018: Von der Pension zum „Senioren-Radio“**

Sendungsgestalter und Moderator dieser Live-Sendung wird *Franz Schramböck* sein, der *Elfi Scheucher* und *Ewald Hafner*, Kolleg*innen aus der Zeit vom Senioren-Radio, im Studio zu Gast haben wird und folgende Zeilen schickte:

Franz Schramböck freute sich, als er mit 60 in Pension ging, jetzt hat er endlich Zeit, nach mehr als 35 intensiven Arbeitsjahren als Journalist und Filmemacher in der VOEST, jetzt kann er dann bald seinen privaten Hobbys nachgehen, ausrasten, Reisen machen und und und! Ja Schnecken. Er traf nach einigen Monaten einen ehemaligen Schulkollegen, der schon beim damaligen Seniorenradio mitarbeitete. Der erzählte ihm davon und nach einiger Zeit kam die Frage: Willst' nicht bei uns mitarbeiten? Neugierig wie Journalisten einmal sind, witterte Schramböck Interesse und kam in eine der Programmsitzungen vom Seniorenradio. Man lernte sich kennen und die damaligen Radio-MacherInnen boten ihm eine Mitarbeit an. Ab 2000 „durfte er mitarbeiten“ Seine Themen waren breit gestreut, von Diskussionen über Neues vom Film und Theater bis zu Krankheiten im Alter reichte das Spektrum. Im Lauf der Jahre wurde Sendezeit für eine eigene Sendung für ihn frei. Ab 2003 trampete einmal in der Woche um 6:00 Uhr von zu Hause in Ebelsberg ins FRO-Studio zu seiner neuen Sendung „Radio50Plus“. Pünktlich von 7:00 bis 7:30 Uhr sendete er jetzt wöchentlich seine Sendung mit kunterbunten Beiträgen, die die ältere Generation interessieren könnten. Vom funkelnagelneuen Linzer Seniorenhandy bis zur Erfinderin des „Dschi Dschei Wischer“, der Kinderbuchautorin Nöstlinger reichte sein Sendungsbogen.

Sendungsgestaltung: Erich Klinger

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/385054>

- **Mittwoch, 10.10.2018: Cultural Broadcast Archive (CBA)**

Das Sendungsarchiv der Freien Radios, auch CBA genannt, existiert seit 1999. Entwickelt wurde es von *Manuela Mittermayer* in den Anfangsjahren von Radio FRO und seither weiter entwickelt von *Ingo Leindecker*, die beide im Studio zu Gast waren. Das „kulturelle Rundfunkarchiv“ der Freien Radios umfasst nach eigenen Angaben 98.600 Beiträge, vorwiegend Radiobeiträge, dazu Videos, Fotos und Dokumente. In diesem Archiv sind ca. 2.000 Sendereihen bzw. auch einzelne Sendungen von 14 nicht kommerziellen Radiostationen in Österreich vertreten. Eine, oder besser gesagt die maßgebliche Besonderheit dieses Archivs ist der freie Zugang ohne Ablaufdatum, wobei Sendungsmachenden und freien Radios ein größerer Spielraum hinsichtlich (ausschnittsweise) Verwendung eingeräumt wird als „einfachen“ Hörer*innen, die jedoch auch uneingeschränkt Teilhabe hinsichtlich der Möglichkeit des Nachhörens oder -sehens von Beiträgen haben.

Sendungsgestaltung: Erich Klinger

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/385178>

- **Donnerstag, 11.10.2018: Zurück in die Zukunft: Der Kultur- und Bildungskanal**

Ein akustischer Streifzug durch den *Kultur- und Bildungskanal*. Neben *Otto Tremetzberger*, ehemals Geschäftsführer von Radio FRO, hören wir Protagonist*innen des Kultur- und Bildungskanals sowie Menschen, die sich für den Aufbau des Radios, wie wir es heute kennen, eingesetzt haben. Im Programm von Radio FRO war der Kultur- und Bildungskanal bereits früh verankert, die erste

Sendung des Kultur- und Bildungskanals findet sich im Archiv der Freien Radios im Jahr 2000 und war eine Brucknerhaus-Sendung, die abwechselnd von *Andi Wahl*, späterer Geschäftsführer von Radio FRO sowie *Hannelore Leindecker* und *Maggie Brückner* gestaltet wurde. Diese erste Brucknerhaus-Sendung war der erst zwölfte Beitrag, der in das damals blutjunge Cultural Broadcasting Archive gestellt wurde. Im Archiv unmittelbar folgend: Der „Anstifter“ des Stifterhauses Linz, damals von der Autorin *Eugene Kain* sowie *Hannelore Leindecker* gestaltet. Brucknerhaus- und Stifterhaus-Sendungen waren also die Anfänge des Kultur- und Bildungskanals auf Radio FRO. 2002 war der Kultur- und Bildungskanal jedenfalls schon fixer Bestandteil der neuen Programmgestaltung von Radio FRO, die damals von *Veronika Leiner* gemeinsam mit *Petra Moser* entwickelt worden war. Bis heute ist der Kultur- und Bildungskanal ein Format, das Freies Radio mit lokalen Bildungs- und Kulturinstitutionen verbindet – und mit dem sich Radio FRO selbst in den lokalen wie internationalen Kunst- und Kultur-Diskurs einbringt.

Mit Beiträgen von *Simone Boria*, *Nicole Erl*, *Margit Greinöcker*, *Claus Harringer*, *Sandra Hochholzer*, *Oliver Jagosch*, *Eugenie Kain*, *Hannelore Leindecker*, *Ingo Leindecker*, *Birgit Pichler*, *Daniela Schopf* und *Andi Wahl*.

Sendungsgestaltung: *Pamela Neuwirth*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/385792>

- **Freitag, 12.10.2018: Zur Gründung von Radio B138 und Freies Radio Freistadt**

In dieser Sendung geht es um Radio B138, das Freie Radio in Kirchdorf, und das Freie Radio Freistadt (FRF). Beide Radiosender gäbe es ohne Radio FRO vermutlich heute nicht. Ihre Entstehung erkundet *Michael Diesenreither* mit folgenden Gästen:

- *Otto Tremetzberger*, kaufmännische Leitung FRF und früherer Radio FRO-Geschäftsführer
- *Mike Schedlberger*, Geschäftsführung und Projekte Radio B138
- *Harald Freudenthaler*, Geschäftsführung und Programmkoordination FRF (am Telefon)

Sendungsgestaltung: *Michael Diesenreither*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/392289>

- **Freitag, 12.10.2018, 20 bis 21 Uhr: 20 Jahre Radio FRO – Studiodiskussion**



Geplant war eine Diskussion zu Sinn und Unsinn Freier Radios. Herausgekommen ist eher eine Grundsatzdiskussion über Kulturpolitik per se bzw. über den Linzer Kulturentwicklungsplan als ein Gespräch über – eben – Sinn oder Unsinn Freier Radios und speziell von Radio FRO.

Studiogäste (v. l. n. r.):

- GR *Lorenz Potocnik*, Kultursprecher NEOS-Fraktion Linz
- GRin *Rossitza Ekova-Stoyanova*, Kultursprecherin Grüne Linz
- GR *Gerhard Weixelbaumer*, SPÖ Linz, Mitglied Kulturausschuss
- *Andreas Heißl*, Kultursprecher KPÖ Linz
- GR *Michael Rosenmayr*, ÖVP Linz, Mitglied Kulturausschuss

Moderation: *Andi Wahl*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/385655>

- **Montag, 15.10.2018: Es gab viele Ansätze für Radio FRO**

Wie waren die Anfänge von Radio FRO und was geschah in den Jahren bevor Radio FRO auf Sendung ging? Sie hören eine Gesprächsrunde von *Andreas Wahl* mit Pionier*innen der Radio FRO-Gründungsphase. Schwerpunkte der Sendung sind die Utopien, die die Gründung von Radio FRO voran getrieben haben, der Anfangsspirit des Radios und der lange Weg, um Freien Radios in Österreich zum Durchbruch zu verhelfen.

Studiogäste: *Andrea Reisinger, Andrea Mayer-Edoloeyi, Ritter Georg* und *Alexander Baratsits*

Sendungsgestaltung: *Andreas Wahl*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/384168>

- **Dienstag, 16.10.2018: Mehr Sprachen – Mehr Stimmen – Mehr Vielfalt**

In dieser Sendung nehmen wir Bezug auf die Geschichte und die Anerkennung von Radiomachenden und Leuten, die das Projekt Mehrsprachigkeit auf Radio FRO seit langem mittragen, mitgestalten und mitgegründet haben.

Dank unseren Sendungsmachenden ist es möglich, mit vielen Stimmen durch viele Sprachinseln zu reisen, auf manchmal mehr, manchmal weniger geheimnisvollen Klangwolken zu schwimmen und somit ein, sprachlich gesehen, vielfältiges Programm auf Radio FRO zu hören. Zu den ältesten mehrsprachigen Sendungen auf Radio FRO gehört „Hungarostudio“. Am 1. November 1998 fand die erste Sendung der Sendereihe statt. Wie war die erste Sendung? Wieso und warum ist es dazu gekommen ist? Welche Rolle spielen mehrsprachige Sendungen für die Community? Darüber spreche ich im Studio mit *Magdalena Szep*, der Mitbegründerin von „Hungarostudio“.

„Die Welt neu benennen heißt die Welt neu erschaffen“: Unter diesem Motto bot im Jahr 2010 die transkulturelle Informationsrubrik „migRadio“ Infos und Unterhaltsames von Migrant*innen und Nicht-Migrant*innen – für alle. „migRadio“ war eine serviceorientierte, moderierte und mit Beiträgen gestaltete Sendereihe, die von Personen mit migrantischem Hintergrund mehrsprachig umgesetzt wurde.

Mehrsprachigkeit ist bei Radio FRO Alltag, deshalb wird die sprachliche und kulturelle Vielfalt on air jedes Jahr am 26. September mit der Langen Nacht der Sprachen gefeiert.

Sendungsgestaltung: *Dorota Trepczyk und Tina Weinberger*.

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/385835>

- **Mittwoch, 17.10.2018: Marc „The Voice“ Vojka**

Der FRO Beeps ist die Senderkennung von Radio FRO und somit regelmäßig seit 1998 on air. *Marc Vojka* hat den Jingle damals gesprochen und produziert. Die Signation hat sich seit 1998 nicht verändert.

Marc „The Voice“ Vojka war im Studio zu Gast und erzählte von den Anfängen von Radio FRO. Außerdem hören wir in dieser Sendung zwei Weltpremierer von Songs, die er mit seinen Bands aufgenommen und nie veröffentlicht hat.

Sendungsgestaltung: *Petra Moser*

Sendung zum Nachhören: <https://cba.fro.at/385830>

7.7. Lange Nacht der Sprachen 2018

Radio FRO beteiligt sich auch 2018 am Europäischen Aktionstag der Sprachen und organisiert



Live-Musik im Studio bei der
Langen Nacht der Sprachen

ein Spezialprogramm für die Lange Nacht der Sprachen 2018. Radio FRO sendet in über 15 Sprachen. Diese Vielfalt wollen wir mit Euch ordentlich feiern! Von 19:00 bis 24:00 Uhr gibt es Live-Programm, Interviews, Diskussionen, Musik, Tanz, Drinks und Snacks. Alle sind willkommen! Ob vor Ort bei Radio FRO in der Stadtwerkstatt oder auch zuhause vor den Radiogeräten.

Folgendes Programm haben wir vorbereitet:

19:00 – 19:20	Spanisch – <i>Rodrigo Sarmiento</i> (Viva la ene)
19:20 – 19:40	Farsi – <i>Homa Sharafi</i> (Awaye Mehr) und <i>Dagmara</i> Dari – <i>Ayende Safid</i> (Die helle Zukunft) mit <i>Zaker Roeed</i> und <i>Bahman Naseri</i> aus Afghanistan Besonderheiten der Sprachen
19:40 – 20:00	Chinesisch oder Französisch – <i>Claudia Taller</i>
20:00 – 20:30	Live Musik aus Iran – <i>Huschang</i> von Radio Persisch
20:30 – 20:45	Sprachliche Situation der Kurden und Dolmetscher*innen in Asylverfahren – <i>Alan Kader</i> von Denge Kurdistan
20:45 – 21:10	Seltene Sprachen – <i>Anja Krohmer</i> von Arcobaleno
21:10 – 21:40	Polnisch – <i>Jacek Jablonski</i> von Radio Polonia Türkisch – <i>Adem Elmali</i> von Bir caj daha Arabisch – <i>Yasmine El Salakawy</i> von Yasmine on air Besonderheiten der Sprachen, Vorstellung in Muttersprache
21:40 – 22:00	Jodeln aus aller Welt – <i>Veronika Moser</i> und <i>Ramona Fischer</i>
22:00 – 22:30	Land der Menschen Projekt Crosstalk und Xchange – <i>Claudia Zechmeister</i> , <i>Sabri Opak</i> und Gäste
22:30 – 23:00	SOS Menschenrechte Diversität – <i>Danja</i>
23:00 – 24:00	Gewaltfreie Kommunikation – <i>Rosvita Kröll</i>

Programmgestaltung: *Dorota Trepczyk*

Moderation: *Veronika Moser*

Sendung zum Nachhören: <https://www.fro.at/lange-nacht-der-sprachen-2018/>

Der Jingle zur Langen Nacht der Sprachen 2018 ist hier zu hören: <http://cba.fro.at/295293>

8. Ausbildung

Das Ausbildungsangebot bei Radio FRO setzt sich aus unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und Workshops zusammen. Im Jahr 2018 wurden circa 300 Stunden Ausbildungsmaßnahmen (Seminare, Workshops, ...) umgesetzt, an denen rund 400 Personen teilgenommen haben.

Das vorhandene Angebot gliedert sich in folgende Bereiche:

8.1. Basisworkshop

Der Basisworkshop ist ein 24-stündiger Workshop für angehende Programmmachende und Interessierte, in dem die Grundlagen des Radiomachens vermittelt werden.

Der Basisworkshop setzt sich wie folgt zusammen:

- **Einführender Grundkurs** (Dauer: 8 Stunden)
Inhalt: Grundlagen Freie Radios und Einführung in das Medienrecht, Studioteknik und den allgemeinen Radiobetrieb mit anschließender Livesendung
- **Modul I: Sendungsgestaltung** (Dauer: 4 Stunden)
Inhalt: Kreative Sendungsgestaltung, Darstellungsformen und Formate im Radio, Interviewtechnik
- **Modul II: Vorproduktion** (Dauer: 4 Stunden)
Inhalt: Einführung und Arbeiten mit dem Audioschnittprogramm „Audacity“
- **Modul III: Journalistisches Arbeiten** (Dauer: 4 Stunden)
Inhalt: Recherche, Medienrecht und Cross Media Publishing
- **Modul IV: Cross Media Publishing & Live on air** (Dauer: 4 Stunden)
Inhalt: Gestaltung und Produktion einer Livesendung auf Radio FRO

2018 haben 59 Personen die Basisworkshops besucht und 35 abgeschlossen.

8.2. Indiworkshop

Dieser Workshop wird nach Absprache individuell in Terminauswahl und Inhalten an die Bedürfnisse der Programmmachende angepasst. Ob journalistisch, technisch oder experimentell, theoretischer oder praxisorientiert – hier stehen den Teilnehmer*innen sämtliche Möglichkeiten, die das Medium Radio bietet, offen. Die Indiworkshops bieten die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln bzw. weiterbilden zu können.

2018 wurden folgende Indiworkshops abgehalten:

- **Broadcast Radio FRO** (Trainer*in: *fisch*)

Hier bekamen Sendungsmachende eine Auffrischung in die Gepflogenheiten des Sendens bei Radio FRO. Wo finde ich was, an wen wende ich mich. Das bedeuten senden und was braucht es eigentlich, damit Radio FRO senden kann und es die Möglichkeit des „Offenen Zugangs“ zu Medienproduktion im Radio gibt.

- **Audio Aufnahme – Eine Updateworkshop** (Trainer*in: *fisch*)

Radio FRO verleiht auch Audioaufnahmeequipment an Sendungsmachende und Externe Personen. Damit dies mit Leichtigkeit von der Hand geht, gibt es fast jedes Jahr auch einen extra Einführungskurs. Was braucht es, damit Audioaufnahmen auch in der Qualität gelingen, die mir wichtig ist und für die Veröffentlichung notwendig ist.

- **Radio-Konferenz 2018** (Trainer*in: *Rosvita Kröll*)

Die Radiokonferenz war für Sendungsmachende, die nicht taub für die eigenen on air-Gewohnheiten werden möchten. Die Bandbreite ist von Gruppen-Feedback zur eigenen Sendung, bis zu gegenseitigem Austausch, kennen lernen und voneinander lernen.

- **Stimm- und Sprechtraining I & II** (Trainer*in: *Veronika Moser*)

Wie kann ich authentisch sprechen? Wie klingt meine Stimme – und wie möchte ich, dass sie klingt? Artikulation, Stimmkraft, Sprachmelodie, Stimmhygiene – all diese Themen finden Eingang in diesen sehr praktisch und spielerisch angelegten Workshop. Eigene Texte, Moderationen und sonstige „Baustellen“ können gerne mitgebracht werden.

- **Mischpult** (Trainer*in: *Matthias Steiner & Team Radio FRO*)

Seit August 2018 hat Radio FRO auf ein neues digitales Mischpult umgestellt. Die Herausforderung, das Team von Radio FRO und an die 200 Sendungsmachende auf die veränderten Bedingungen in relativ kurzer Zeit, einzuschulen, ist wunderbar gelungen. Bis auf einige wenige sind die meisten auf das digitale Zeitalter vorbereitet.

8.3. Spezialworkshop

In Spezialworkshops werden ausgewählte Inhalte vertiefend behandelt, um vor allem den Redakteur*innen des FROzines und Kultur- und Bildungskanals die Möglichkeit zu geben, ihr bereits vorhandenes Wissen erweitern zu können und sich im Medium Radio weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2018 wurden folgende Workshopreihen realisiert: „Stimm- und Sprechtraining für Fortgeschrittene“, „Gruppenmoderation“, „Mobiles Radiostudio in Betrieb“, „Kurz-Video für Radio und online publishing“.

Insgesamt haben 35 Personen an den Spezi-Workshopreihen teilgenommen

8.4. Lehrredaktion 2018

Die Lehrredaktion ist eine fachbezogene, journalistische Radioausbildung und bietet neben der Vermittlung von inhaltlichem, technischem und praktischen Wissen die Möglichkeit zur anschließenden Mitarbeit in der offenen Redaktion des Infomagazins FROzine und in der Redaktion des Kultur- und Bildungskanals von Radio FRO. Einige Absolvent*innen vorangegangener Jahrgänge der Lehrredaktion sind mittlerweile als Redakteur*innen im FROzine und Kultur- und Bildungskanal regelmäßig on air und auch bei unseren Kolleg*innen von den öffentlich-rechtlichen und privat-kommerziellen Medien hauptberuflich tätig.

Ziel ist es, Radiomachenden sowohl praktisch als auch theoretisch das Handwerk nahezubringen, wie kritischer Radiojournalismus funktionieren kann. Wichtig ist Radio FRO dabei auch die Verbindung zu crossmedialen Elementen wie Video und Text, um den Teilnehmenden eine möglichst umfassende und zukunftsorientierte Ausgangsposition an zu bieten. Unter anderem besteht im Anschluss daran und bei geeigneter Praxis, die Möglichkeit, als Redakteur*innen des FROzines und des Kultur- und Bildungskanals von Radio FRO mit zu wirken.

Seit Jahren veranstaltet Radio FRO daher die Lehrredaktion für all jene, die gerne hinter die Dinge blicken und die sich journalistische Fähigkeiten aneignen wollen. Ob als Einstieg in den Journalismus oder weil man sein eigenes Können auffrischen oder erweitern möchte; ob aus reiner Freude am Recherchieren und Vermitteln komplexer Inhalte oder weil man gerne Leuten ein Mikrofon unter die Nase hält, um selbst klüger zu werden.

Inhalte der Lehrredaktion waren unter anderem Sendungsgestaltung, Moderation von Radiosendungen und Diskussionsgruppen, Mikrofonie, Studio- und Livesendungstechnik, Medien- und Urheberrecht, Medienethik, Verknüpfung von Bild und Ton in Verbindung mit crossmedialer Bewerbung und Archivierung. Es hat außerdem in mehreren FRO Lectures eine kritische inhaltliche Auseinandersetzung zu aktuellen Themen wie Hass im Netz, Extremismus in der Politik, die Lage des Journalismus und Framing im (politischen) Alltag statt gefunden.

Durch die sorgfältige und gewissenhafte Auswahl der Trainer*innen war es uns möglich, die Lehrredakteur*innen in ihren bereits vorhandenen Fähigkeiten zu fördern und zu bestärken und die bisher unentdeckten Talente jede*r Teilnehmer*in ans Tageslicht bzw. vor das Mikrofon zu befördern.

Besonders erfreulich ist, dass einige der Lehrredakteur*innen nun auch Bestandteil der FROzine-Redaktion und somit regelmäßig auf Radio FRO zu hören sind. Die entstandenen Beiträge und Radiosendungen können auf cba.fro.at nach gehört werden.

Sendungen zum Nachhören: <https://cba.fro.at/series/lehrredaktion>

Warum ist uns die Lehrredaktion ein Anliegen?

Bildungsexpert*innen weisen immer wieder darauf hin, wie wichtig Medienkompetenz in unserer, immer stärker von Medien bestimmten, Gesellschaft sei. Und auch in die eine oder andere Sonntagsrede von Politiker*innen hat es dieser Begriff bereits geschafft. Wir von Radio FRO sind der Überzeugung, dass man Gehen am besten beim Gehen lernt. Darum ist es für uns ganz logisch, dass man den besten Einblick in den Medienbereich bekommt, indem man sich selbst an einem Medium beteiligt.

Auch dass Medienarbeit längst nicht mehr heißt, nur für ein Medium zu produzieren, sondern unterschiedliche Informationskanäle zu bedienen, wissen wir. Daher bekommt man auch das in der FRO-Lehrredaktion vermittelt. Medien und Urheberrecht, Gestaltungsformen, Recherche, journalistische Ethik und technische Fertigkeiten und crossmediale Berichterstattung sowieso!

Besonders stolz waren wir aber auf unsere FRO-Lectures. Hier wird Hintergrundwissen aus unterschiedlichen Bereichen vermittelt, das sich oftmals auch langgediente Journalist*innen erst erfragen müssen. Voraussetzung für eine Teilnahme war eine längere Erfahrung mit Radioproduktion (mindestens ein Basisworkshop bei einem Freien Radio) und einige journalistische Erfahrung. Mehrere Bewerber*innen hatten noch sehr wenig Übung in einzelnen Bereichen der Radioproduktion, so konnten wir diesen die fehlenden Kompetenzen noch in Extraterminen vermitteln. (Wir finden immer eine Lösung!)

Im September haben zwölf Teilnehmende begonnen und neun davon die Lehrredaktion im November abgeschlossen und arbeiten seither teilweise im FROzine-Team von Radio FRO.

- **Ablauf der Lehrredaktion:**

Modul 1	14. – 15. September 2018	Trainer*in, Vortragende*r
Einführung	Freie Medien / Ziel der Lehrredaktion	<i>Rosvita Kröll</i>
Einführung	Infomagazin FROzine	<i>Sigrid Ecker</i>
Lecture	Zur Lage des Journalismus – Vortrag und Diskussion	<i>Sybille Hamann</i>
Workshop	Sprechen & Moderieren	<i>C. Szabo</i>
Workshop	Die schnelle Recherche	<i>Michael Diesenreither</i>
Modul 2,	4. – 6. Oktober 2018	
Lecture	Hass im Netz	<i>Sarah Emler</i>
Workshop	Von der Idee zur Sendung, Moderation, Schreiben fürs Sprechen	<i>Juliane Nagiller</i>
Workshop	Wertschätzende Kommunikation, Umgang mit kommunikationsgeschulten Personen, Feedbackkultur	<i>Rosvita Kröll</i>
Modul 3	18. – 20. Oktober 2018	
Lecture	Burschenschaften in der Regierung – Wo beginnt Extremismus und endet Populismus	<i>Andreas Peham</i>
Workshop	Medienrecht vertieft	<i>Sarah Praschak</i>
Workshop	Audacity Advanced, Zoom, das fremde Wesen	<i>Veronika Moser</i>
Workshop	Schreiben und Texten fürs Web	<i>Christian Diabl</i>
Workshop	Meine Sendung im Internet	<i>Victoria Windtner</i>
Workshop	Live Talk, Moderation	<i>Sigrid Ecker</i>
Modul 4	8. – 10. November 2018	
Lecture	Framing	<i>Axel Grunt</i>
Workshop	Beiträge bauen	<i>Michael Diesenreither</i>
Workshop	Mischpult, Aufnahmetechnik und Check your Sound	<i>Matthias Steiner</i>
Einführung	Redaktionssitzung und Kennenlernen Hosts	<i>Rosvita Kröll / Sigrid Ecker</i>
Workshop	Radio im Fernsehen, Handykurzvideos, Kurz-Teaser für Sendungen	<i>Johannes Mayerbrugger</i>

Modul 5	22. - 24. November 2018	
Lecture	Tipps aus der Medienpraxis, Printmedium, Regionaljournalismus	<i>Reinhold Gruber</i>
Workshop	Grundhandwerkszeug Journalismus (Check, Re-check, Double-check)	<i>Heidi Vitéz</i>
Abschluss	Aircheck der Abschlussendungen, Feedback und Abschluss mit gemeinsamen Mittagessen	<i>Sigrid Ecker</i>

8.5. Ausbildungskooperationen

Radio FRO bietet Workshops auch in Kooperation mit verschiedenen Partnerinstitutionen und -organisationen auch für eine breitere Öffentlichkeit an. Radio FRO kooperierte mit dem Stipendiumprojekt START. Dabei werden engagierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit bessere Chancen für eine gelungene Integration geboten. Zur Medienbildung war die öö. Gruppe bei Radio FRO zu Gast und hat ihre Live-Sendung dem Thema „Was kommt nach der Matura?“ gewidmet. Und in der Kooperation mit den Roten Falken haben die elf- bis zwölfjährigen Roten Falken einen Tag bei Radio FRO genutzt, um das Jahr 2018 zu reflektieren, Redaktionsarbeit zu üben und Medienethik kennen zu lernen.

8.6. Schulprojekte

Ein weiterer Schwerpunkt des Ausbildungsbereichs von Radio FRO ist die Vermittlung von Medienkompetenz speziell an Schulen und für Schüler*innen. Das Geniale am Radio ist: Mit einfachen Mitteln kann jedes Fach, jedes Thema zur Sendung werden. Je nach Interesse entstehen Hörspiele, Reportagen, Diskussionen oder Interviews. Alle Schüler*innen können sich einbringen, als Moderator*innen, Techniker*innen, Reporter*innen, beim Schnitt oder auch Musiker*innen. Radio unterscheidet sich rechtlich nicht von Internetplattformen, da man überall als Medieninhaber*in auftritt, so kann in EINEM Medium für alle gelernt werden. Und Spaß macht es auch noch!

Fast schon Standard ist die Kooperation mit der HTL Leonding. Durch die Unterstützung von culture connected konnte das Schüler*innenprojekt „HTL Leonding on air“ auch 2018 wieder realisiert werden. Hierfür fanden mit zwei Klassen des Medientechnikzweiges zwei jeweils eintägige Workshops bei Radio FRO statt. In den Workshops gestalteten die Schüler*innen Live-Sendungen zu unterschiedlichsten Bereichen aus den Lebenswelten der Jugendlichen.

Die Lehrer*innen und Schüler*innen der HAK Perg kamen zu Radio FRO um sich in Sachen Audioschnitt und Live-Sendungsproduktion unterstützen zu lassen.

Die Medienkompetenz-Workshops im Auftrag des Bundesministeriums fanden 2018 mit der Volksschule Dörnbach, der NMS 22 und dem Bruckergymnasium Wels statt. In Modul I wird den Schüler*innen zuerst das Handwerkzeug mitgegeben, wie Medienrecht, Aufnahme- und Studio-technik sowie Themen und Redaktionsarbeit. Im darauffolgenden Live-Modul gestalten die Schüler*innen die eigene Sendung mit eigenen Themen. Die VS Dörnbach hat das Jahr 2017 reflek-

tiert, einen eigenen Song kreiert und Interviews geführt. Die NMS 22 hat die kulturelle Vielfalt der Klasse genutzt, ihre unterschiedlichen Weihnachtsbräuche verglichen und mit der Sprachenvielfalt Programm gemacht. Das Brucknergymnasium Wels ist mit dem Fach Physik und speziell zum Thema Schall bei Radio FRO zu Gast gewesen. Sie haben das Gelernte in ihre Sendung mit viel Hintergrundwissen und Experimentierfreude eingebracht.

Schulradiotag 2018

Am Schulradiotag, dem 26. November von 9:00 bis 17:00 Uhr, haben die Schüler*innen das Wort. Übertragen von allen Freien Radios, zu hören in jedem Klassenzimmer und in ganz Österreich. Radio FRO beteiligt sich gemeinsam mit der Klasse 2DFW der HBLW Landwiedstraße.

Technisch und redaktionell unterstützt von *Rosvita Kröll* und ihrer Lehrerin *Birgit Pichler* sendeten die Schüler*innen von 12:30 – 13:00 live zum Thema „Jugend und Politik“ aus dem Radio FRO-Studio. Die Jugendlichen nahmen sich thematisch viel vor: Es ging um türkische Gastarbeiter, Menschenrechte, Drogenpolitik und Zukunftsperspektiven von Jugendlichen heute. Alle 14 Freien Radios in ganz Österreich übernahmen die Sendung. (Siehe auch Kapitel 3.11)

Sendung der HBLW Landwied zum Nachhören: <https://cba.fro.at/389098>

Alle Sendungen des Schulradiotags: <https://cba.fro.at/series/schulradiotag-2018>

Schulworkshops bei Radio FRO

Radio FRO veranstaltet regelmäßig individuelle Workshops für Schulklassen. Zuletzt mit 32 Schüler*innen des Brucknergymnasium Wels. Bei einem vierstündigen Radio-Workshop haben die Schüler*innen einen Blick hinter die Kulissen eines Radiosenders werfen können. Eine Woche darauf gestalten die Schüler*innen in einem zweiten Workshop eine eigene Sendung. Radio FRO trägt so zur Förderung von Medienkompetenz bei.

Mehr Infos zu den Workshop-Angeboten von Radio FRO: <https://www.fro.at/workshops>

9. Öffentlichkeitsarbeit

9.1. Radio FRO-Website

Im September 2017 hat Radio FRO eine neue Website bekommen. Das Projektteam, bestehend aus *Christian Diabl*, *Ingo Leindecker* und dem externen Grafiker *Michael Holzer*, hat ein gutes halbes Jahr daran gearbeitet und die Website völlig neu aufgesetzt. Technisch wurde das System auf Wordpress umgestellt, das nicht nur flexibler nutzbar ist, sondern auch den künftigen Wartungsbedarf erleichtert.

2018 stand daher die Wartung der Website im Fokus: laufende Fehlerbehebungen und Updates wurden durchgeführt, sowie kleine Anpassungen wie z.B. die Einbindung von Instagram in die neue Website.

9.2. Social Media

Seit September 2018 ist Radio FRO neben Facebook und Twitter auch auf Instagram vertreten (siehe <https://www.instagram.com/radioFRO/>). Mit Stand Anfang 2019 hat Radio FRO 574 Follower über diesen Kanal. Instagram ist vor allem für den Austausch von Fotos und Kurzvideos beliebt, daher ist der Fokus, den wir hier bieten, der Blick hinter die Kulissen von Radio FRO. Fotos vom neuen Mischpult, vor Ort bei Konzerten oder Live-Übertragungen. Wo Radio FRO unterwegs ist, wollen wir das auch auf Instagram dokumentieren.

Im Unterschied dazu liegt der Fokus bei Twitter und vor allem Facebook weiterhin bei der Kommunikation unseres Programms: Ankündigungen von Sendungen, Nachhören von Sendungen sowie Inhalte (z.B. in Form von Zitaten) aus Sendungen werden transportiert. Immer öfter werden auch Teaser-Videos, die aktuelle FROzine-Studiodiskussionen ankündigen, produziert.

Twitter ist zusätzlich das geeignete Instrument für politische Live-Berichterstattung über z.B. Radio FRO live aus dem Linzer Gemeinderat.

9.3. Newsletter

Anfang 2018 wurde der Newsletter von einer textbasierten Mailingliste auf einen HTML-basierten Newsletter umgestellt. Dazu wird die selbst gehostete Newsletter-App Mailtrain verwendet. Mailtrain ist Open Source, hat einen integrierten HTML-Editor und ermöglicht Listenmanagement für verschiedene Benutzerlisten und Kampagnen. Weitere Features sind anpassbare Formulare für die Newsletter-Anmeldung und GPG Unterstützung für verschlüsselten Mailversand.

Der wesentlichste Vorteil durch den neuen Newsletter ist die grafische Gestaltung: Es gibt nun ein zentrales Bild bzw. Grafik für die Aufhänger-Geschichte, auch die Sendungs-Ankündigungen können mit Bildern versehen werden. Auch Auswertungen bezüglich Anzahl der geöffneten Mails und Klicks auf Links können nun durchgeführt werden.

Anmeldung Newsletter: <https://newsletter.fro.at/subscription/SkTFeldfz/>

9.4. FRAPP

Seit 2016 ist Radio FRO auch dank einer eigenen App namens *FRAPP* (Freie RadioAPP) für mobile Endgeräte (iOS und Android) verfügbar. Gemeinsam mit den befreundeten Freien Radios *Freies Radio Salzkammergut* (Bad Ischl), *Freies Radio Freistadt* (Freistadt), *Radio B138* (Kirchdorf/Krems) und der *Radiofabrik* (Salzburg) haben wir eine für uns maßgeschneiderte App entwickelt, die unsere Sendungen bequem auf's Smartphone und Tablet bringt. 2018 wurden einige bugs behoben. Neben Informationen zum jeweiligen Sender und einem Live-Stream bietet die FRAPP auch eine Archivfunktion, in der nach Datum, Sendungstitel oder Kategorien gesucht werden kann. FRAPP hat außerdem eine Erinnerungsfunktion, so kann einfach die Lieblingssendung abonniert werden.

9.5. 20 Jahre Radio FRO – So ein Zirkus!

In den USA dürfte Radio FRO noch nicht mal Alkohol trinken, aber hierzulande haben wir die Volljährigkeit schon längst überschritten. Am 12. Oktober 2018 hat Radio FRO den 20. Geburtstag in der Linzer Stadtwerkstatt gefeiert. „So ein Zirkus!“ – das Motto hat sich in der Deko, im Programm und im Outfit mancher Besucher*innen widerspiegelt.



Infos zum Programm:

Ab 20:00 Uhr	Studiodiskussion mit den KultursprecherInnen der Linzer Stadtparteien über 20 Jahre Radio FRO und den Sinn (und Unsinn?) freier Radios heute. Moderation: <i>Andi Wahl</i>
Ab 21:00 Uhr	Konzerte auf der Bühne im Großen Saal der Stadtwerkstatt mit: <ul style="list-style-type: none"> • Das kleinste Duo der Welt • Frau Tomani • Miss Lioness • KILLO KILLO banda • Mischmeister M Moderation: <i>Michaela Kramesch & Andi Wahl</i>
Ab 21:00 Uhr	Live-Übertragung auf Radio FRO. Moderation: <i>Leo & fisch</i>

Der Anlass des FRO-Festes wurde auch genutzt, um sich gebührend von *Andi Wahl* als bisher längstdienendem Geschäftsführer von Radio FRO zu verabschieden und sich bei ihm aufs Allerherzlichste zu bedanken! Rund 300 Besucher*innen haben mitgefeiert – auf die nächsten 20 Jahre!

Eine Fotoauswahl unseres Fotografen Johannes Mayerbrugger findet sich unter: <https://www.fro.at/20-jahre-radio-fro-die-highlights/>



Michaela Kramesch & Andi Wahl

9.6. Radio FRO live im neuen Sendegebiet

Ein wichtiger Schritt der Öffentlichkeitsarbeit von Radio FRO ist das Bekanntmachen der neuen Sendefrequenz 102.4 MHz im neuen Sendegebiet Eferding und Urfahr West. Aus diesem Grund wurden zwei Projektgruppen gegründet, die im Dezember 2018 einen Live-Außeneinsatz in Ot-



tensheim und einen Einsatz in Eferding geplant haben. Ziel war auch eine größtmögliche Sichtbarkeit: Auf Social Media und vor Ort. Ob Plakate, Rollup, Leuchtkasten, Flyer, Pickerl, Radio FRO war nicht zu übersehen. Auf Ins-

tagram haben wir die mehrstündigen Einsätze (insgesamt zehn Stunden live, jeweils fünf aus Ottensheim und aus Eferding) begleitet und mit vielen Fotos festgehalten.

Hier gibt es die Fotos aus Ottensheim: <https://www.fro.at/radio-fro-live-vom-wochenmarkt-ottensheim/> und aus Eferding: <https://www.fro.at/radio-fro-im-kuba-eferding/>

9.7. Public Value Bericht

Bei einem Workshop von COMMIT im Sommer 2016 ist die Idee entstanden, zum 20jährigen Jubiläum der Freien Radios einen Public Value-Bericht herauszugeben. Der Bericht stellt die Bedeutung, die Leistung und den Wert der Freien Medien für die Gesellschaft, die Vielfalt und die Demokratie dar. Der Public Value-Bericht wurde von einem Projektteam bestehend aus Helga Schwarzwald, Helmut Peissl, Barbara Eppensteiner und Christian Diabl konzipiert und umgesetzt. Herausgegeben wurde der Bericht von VFRÖ, COMMIT und dem VCFÖ, Anfang Mai 2018 war die gedruckte Version fertig und illustriert die Bedeutung des dritten Mediensektors für die Medienvielfalt im Land.



Eine gedruckte Version des 36 Seiten umfassenden Public Values Berichts ist bei Radio FRO erhältlich. Download als pdf: <http://www.freie-radios.at/download/artikeldok-8.pdf>

Public Value?

Public Value bezeichnet den Wert und Nutzen, den etwas für eine Gesellschaft erbringt. Im Medienbereich steht der Begriff ursprünglich nur für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Heute wird er allgemeiner für alle Bereiche des Privatrundfunks verwendet, soweit diese gesellschaftliche Werte schaffen. Die Community-Medien Österreichs sind stolz, in Ergänzung zum ORF als „3.Sektor“ besonders mit Bürgerbeteiligung, freier Meinungsäußerung, Integration und Medienbildung – um nur einige zu nennen – auch bei Public Value punkten zu können.

10. Anhang

10.1. Leistungsbilanz 2018

Auswertung Leistungsbilanz 2018 Radio FRO 105.0

		Eigen- produktion	Offener Zugang	Über- nahmen	Gesamt	
Sendungsformate						
Regelmäßige Sendungen	Sendungen	18	110	33	161	
Sondersendungen	Sendungen	14	4	2	20	
Alle Sendungen	Sendungen	32	114	35	181	
Erstausstrahlungen						
Anzahl Sendereihen		32	114	35	181	
Anzahl Sendungen	Sendungen	1.182	2.360	681	4.223	
Sendezeit	Stunden	785:51	2729:00	670:00	4184:51	
	Anteil	18,78%	65,21%	16,01%		
Wiederholungen						
Anzahl Sendereihen		17	64	20	101	
Anzahl Sendungen	Sendungen	704	501	249	1.454	
Sendezeit	Stunden	665:00	537:00	223:30	1425:30	
Interkulturelle Sendungen						
Anzahl Sendereihen		1	22	8	31	
Anzahl Erstausstrahlungen	Sendungen	2	536	132	670	
Sendezeit Erstausstrahlungen	Stunden	7:00	607:00	119:00	733:00	
Anzahl Wiederholungen	Sendungen	0	47	80	127	
Sendezeit Wiederholungen	Stunden	0:00	47:00	68:00	115:00	
	Prozent an Erstausstrahlungen	0,89%	22,24%	17,76%	17,52%	
	Prozent an Gesamtsendezeit (inkl. WH)	0,48%	20,02%	20,93%	15,11%	
Ehrenamtliches Engagement						
Ehrenamtliche Mitarbeiter	Mitarbeiter	280	257	92	629	
Jährliche ehrenamtliche Mitarbeit in Stunden	Stunden	4012:30	8887:30	3102:00	16002:00	
Neue Sendungen						
Regelmässige Sendungen		1	6	2	9	
Sondersendungen		7	1	0	8	
Alle Sendungen		8	7	2	17	
Ausgelaufene Sendungen						
Regelmässige Sendungen		2	10	2	14	
Sondersendungen		6	1	0	7	
Alle Sendungen		8	11	2	21	
Alter im Schnitt		1,8	7,5	4,0	4,4	
Gesamtsendezeit						
Redaktionelles Programm inkl. Wiederholungen	Stunden	1450:51	3266:00	893:30	5610:21	64,05%
	Anteil	25,86%	58,21%	15,93%	100,00%	
davon Interkulturelle Sendungen	Stunden	07:00	654:00	187:00	848:00	15,11%
nicht spezifiziert	Stunden	0:00	0:00		0:00	0,00%
Redaktionell betreute Playlists	Stunden	3149:38			3149:38	35,95%
	gesamt			Stunden	8760:00	100,00%
				Tage	365,00	
Voraussetzungen laut Richtlinien Bundesförderung						
Durchschnittlich täglich neu produziertes Programm		02:09	07:28	01:50	11:27	
Anteil am Gesamtprogramm		8,97%	31,15%	7,65%	47,77%	
Durchschnittlich täglich eigenproduziertes Programm (inkl. WH)		03:58	08:56	02:26	15:22	
Anteil am Gesamtprogramm		16,56%	37,28%	10,20%	64,05%	

